

**Modulhandbuch, Modulbeschreibungen zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 07  
Wirtschaft | THM Business School der Technischen Hochschule Mittelhessen für den  
Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft - Nachhaltigkeitsmanagement vom  
11.05.2022 , Version 1**

## **Vorwort**

Die Modulbeschreibungen werden regelmäßig aktuellen Anforderungen angepasst und einmal jährlich überarbeitet. Änderungen bedürfen der Beschlussfassung im Fachbereichsrat und der rechtzeitigen Veröffentlichung.

Bei folgenden Änderungen eines Moduls sind die §§ 50 Abs. 1 Nr. 1, 42 Abs. 2 Nr. 5, 43 Abs. 5 sowie 36 Abs. 4 des HHG zu beachten:

- grundsätzliche Änderungen der Inhalte, Qualifikations- und Lernziele
- Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpoints / zu erbringende Leistungen
- Umfang der Creditpoints, Arbeitsaufwand und Dauer

Die im jeweiligen Studienjahr angebotenen Wahlpflichtmodule aus dem nachstehenden Katalog werden rechtzeitig bekannt gegeben und veröffentlicht. Das Angebot an Wahlpflichtmodulen kann ergänzt werden um Module aus anderen Bachelorstudiengängen der Technischen Hochschule Mittelhessen. Hierüber entscheidet nach vorheriger Zustimmung des anbietenden Fachbereichs der Prüfungsausschuss und sorgt für eine rechtzeitige Veröffentlichung.

In einem „beschleunigten Verfahren“ können bisher noch nicht angebotene Wahlpflichtmodule, die aktuelle Themen aufgreifen und für Studierende von Interesse sind, vom Fachbereich angeboten werden, ohne dass hierzu vorab eine Prüfungsordnungsänderung erfolgt. Die Einführung des Moduls erfolgt in der Regel zu Beginn der Vorlesungszeit eines Semesters. Folgende Verfahrensvoraussetzungen sind hierbei in Absprache mit dem Prüfungsamt zu beachten:

Für das Wahlpflichtmodul ist seitens der oder des Modulverantwortlichen eine vollständige Modulbeschreibung zu erstellen. Die Einführung dieses Wahlpflichtmoduls muss seitens des Fachbereichsrates (bzw. der Fachbereichsräte bei gemeinsam angebotenen Studiengängen) beschlossen sein und bedarf der Zustimmung des Prüfungsamtes. Die Ergänzung des Modulhandbuches durch das aktuelle Wahlpflichtmodul wird erst zusammen mit der nächsten Prüfungsordnungsänderung dem Senat zum Beschluss (vgl. § 36 Abs. 2 Nr. 5 HHG) und dem Präsidium zur Genehmigung (vgl. § 37 Abs. 5 HHG) mit vorgelegt. Bis zur Rechtswirksamkeit des Wahlpflichtmoduls durch die interne Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt ist das Wahlpflichtmodul den Studierenden rechtzeitig in geeigneter Art und Weise bekannt zu machen. Das Wahlpflichtmodul ist den HISPOS-Koordinatoren der Abteilung ITS zeitnah zur Einpflege in die Prüfungsverwaltung anzuzeigen.

Für die Einstellung von Wahlpflichtmodulen gilt das geschilderte Verfahren entsprechend.

Die Module sind im jeweils aktuell gültigen Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft (abrufbar in elektronischer Form auf den Internet-Seiten des Fachbereichs) im Einzelnen beschrieben.

**Für alle Module gilt:**

**1. Mündliche Prüfung als Leistungsnachweis**

Ist für einen Leistungsnachweis eine Klausur vorgesehen, so kann bei weniger als 10 Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmern eine mündliche Prüfung angesetzt werden. Die Art des Leistungsnachweises wird zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig bekannt gegeben.

**2. Antwort-Wahl-Verfahren-Aufgaben in Klausuren**

Klausuren als Leistungsnachweise können einzelne Antwort-Wahl-Verfahren gemäß § 8a der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung) enthalten, soweit dies unter der Rubrik „Leistungsnachweis“ in der jeweiligen Modulbeschreibung vermerkt wurde.

**3. Arbeitsaufwand**

1 Creditpoint (CrP) liegen 30 Stunden Arbeitsaufwand zugrunde (vgl. § 10 der Allgemeinen Bestimmungen, Teil I der Prüfungsordnung).

**Prüfungsformen**

<b>Aktive Mitarbeit/ Active participation</b>	Qualität und Quantität der mündlichen Wortbeiträge
<b>Bachelorthesis</b>	Siehe §17 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorprüfungsordnungen der THM
<b>Fallstudie / Case Study:</b>	Bearbeitung einer Aufgaben- bzw. Problemstellung eines berufspraktischen Szenarios aus dem Unternehmenskontext. Entwickelt werden Lösungsansätze für Entscheidungs- und Handlungsoptionen auf Basis der gegebenen Bedingungen. Das Konzept wird schriftlich ausgearbeitet und in geeigneter Form präsentiert.
<b>Klausur</b>	Siehe § 8 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorprüfungsordnungen der THM
<b>Lerntagebuch</b>	Ein Lerntagebuch ist eine individuell zu erstellende semesterbegleitende schriftliche Reflexion des Lernprozesses und der wesentlichen Lerninhalte der einzelnen Veranstaltungen oder Themen unter Beachtung formaler Kriterien.
<b>Mündliche Prüfung</b>	Siehe § 7 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorprüfungsordnungen der THM
<b>Performanz- Simulationsprüfung</b> <b>bzw.</b>	Im Rahmen einer Performanz- bzw. Simulationsprüfung wenden die Studierenden ihr erworbenes Wissen und die entwickelten Kompetenzen exemplarisch auf eine realitätsnahe simulierte (komplexe) Situation aus der zukünftigen Berufspraxis praktisch an.
<b>Portfolio</b>	Erarbeitung und ggf. mündliche Präsentation einer zielgerichteten Zusammenstellung (Portfolio) von Studierendenarbeiten, die den Arbeitsprozess bzw. Lernfortschritt/-erfolg orientiert an den zu vermittelnden Kompetenzen eines Moduls dokumentieren und reflektieren.

	<p>Elemente des Portfolios sind beispielsweise:          Ergebnispräsentation, Lösung von Übungsaufgaben, schriftliche Protokolle oder Ausarbeitungen, Mündliche Prüfung.</p> <p>Art und Weise der Portfolioelemente werden zu          Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise bekannt gegeben. Die Prüfung kann als Gruppen- oder Einzelprüfung absolviert werden.</p>
<b>Praktische Prüfung OSPE          (objective structured          practical examination)</b>	<p>Lösung handlungsorientierter Aufgaben und deren Dokumentation durch Praktische Techniken (wie Erstellung eines 3 D Bauteils, Erstellung eines Computerprogramms, Konfiguration einer Entwicklungsplattform) oder kommunikative Fertigkeiten (wie simulierte Kundengespräche).</p>
<b>Präsentation</b>	<p>Eine Präsentation ist ein mündlicher Vortrag, der alleine oder in einer Gruppe gehalten wird und die erarbeiteten Ergebnisse darstellt. Form und Länge wird vom Dozenten bestimmt (z.B. Poster oder Folienpräsentation).</p>
<b>Projekt</b>	<p>Fachliche und selbstorganisierte Bearbeitung einer vorgegebenen Projektaufgabe. Nach Vorgabe wird die Projektarbeit und deren Ergebnisse schriftlich dokumentiert (z.B. in Form eines Projekthandbuches) und/oder mündlich präsentiert bzw. geprüft. Nach Vorgabe erfolgt die regelmäßige Abgabe des Projektfortschritts. Bei Gruppenarbeit kann eine mündliche Einzelprüfung über die Eigenleistung in der Projektarbeit erfolgen.</p>
<b>Projektbericht Praktikum</b>	<p>Die Studierenden fertigen eine schriftliche Ausarbeitung über ihr Praktikum unter Berücksichtigung wissenschaftlichen Standards an. (1.Teilleistung: 2 Zwischenberichte, 2.Teilleistung: Abschlussbericht)</p>
<b>Referat</b>	<p>Vertiefte schriftliche oder praktische Auseinandersetzung mit einem Thema unter Einbeziehung und Auswertung von Literatur. Das Referat wird alleine oder in der Gruppe erarbeitet. Präsentation und anschließende Diskussion sowie schriftliche Ausarbeitung.</p>
<b>Seminararbeit</b>	<p>Zu einem fachspezifischen Thema, einer gestellten Aufgabe oder zu einem Projekt fertigen die Studierenden alleine oder in einer Gruppe innerhalb eines zuvor festgelegten Zeitraumes eine schriftliche Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards an.</p>
<b>Wissenschaftliche Arbeit/          Academic paper</b>	<p>Eine wissenschaftliche Arbeit ist eine systematisch gegliederte textliche Ausarbeitung. Hierbei soll neues Wissen geschaffen und nachvollziehbar dargestellt werden.</p>

## Inhaltsverzeichnis der Module

<a href="#"><u>W101 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - inkl. Coaching Schlüsselkompetenzen</u></a> .....	5
<a href="#"><u>W102 Personal und Organisation</u></a> .....	6
<a href="#"><u>W103 Einführung in das Rechnungswesen</u></a> .....	9
<a href="#"><u>W104 Angewandte Mikroökonomie</u></a> .....	11
<a href="#"><u>W105 Mathematik für Betriebswirte</u></a> .....	13
<a href="#"><u>W106 Business English Basics (B2)</u></a> .....	15
<a href="#"><u>W201 Marketing - inkl. Coaching Schlüsselkompetenzen</u></a> .....	17
<a href="#"><u>W202 Externes Rechnungswesen</u></a> .....	20
<a href="#"><u>W205 Statistik für Betriebswirte</u></a> .....	21
<a href="#"><u>NM206 Business and Leadership Ethics</u></a> .....	24
<a href="#"><u>NM207 Grundlagen der Ökologie und Ökobilanzierung</u></a> .....	27
<a href="#"><u>W301 Finanzwirtschaft</u></a> .....	29
<a href="#"><u>W302 Internes Rechnungswesen</u></a> .....	32
<a href="#"><u>W304 Wirtschaftsinformatik und Datenanalyse</u></a> .....	34
<a href="#"><u>W305 Angewandte Makroökonomie</u></a> .....	35
<a href="#"><u>NM307 Nachhaltigkeitsökonomik: Armut, Ungleichheit und Planetare Belastungsgrenzen</u></a> .....	38
<a href="#"><u>NM308 Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie</u></a> .....	40
<a href="#"><u>W401 Projektmanagement - inkl. Coaching Schlüsselkompetenzen</u></a> .....	43
<a href="#"><u>NM403 Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung</u></a> .....	46
<a href="#"><u>W404 Wissenschaftliches Arbeiten</u></a> .....	50
<a href="#"><u>NM405 Implementierung einer Nachhaltigkeitsstrategie</u></a> .....	52
<a href="#"><u>NM406 Sustainable Finance</u></a> .....	55
<a href="#"><u>NM407 Wirtschaftsrecht</u></a> .....	57
<a href="#"><u>W421 International Business Environment</u></a> .....	60
<a href="#"><u>W422 International Business Management</u></a> .....	62
<a href="#"><u>NM501 Nachhaltigkeitscontrolling</u></a> .....	63
<a href="#"><u>NM502 Nachhaltigkeitsreporting und externe Prüfung</u></a> .....	66
<a href="#"><u>NM503 Digitalisierung und Nachhaltigkeit</u></a> .....	68
<a href="#"><u>NM504 Change and Innovation Management for Sustainable Organizations</u></a> .....	72
<a href="#"><u>NM 506 Sustainable Supply Chain Management and Logistics</u></a> .....	75
<a href="#"><u>NM602 Business Project / Research Project</u></a> .....	79
<a href="#"><u>NM603 Marketing und nachhaltiger Konsum</u></a> .....	82
<a href="#"><u>W605 Praxisphase</u></a> .....	84
<a href="#"><u>W700 Bachelorthesis</u></a> .....	85
<a href="#"><u>W713 Zukunft der Arbeit</u></a> .....	87
<a href="#"><u>NM725 Aktuelle Themen des Nachhaltigkeitsmanagements</u></a> .....	89
<a href="#"><u>W733 Intercultural Competence</u></a> .....	91
<a href="#"><u>W739 Social Entrepreneurship</u></a> .....	93

## W101 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - inkl. Coaching

### Schlüsselkompetenzen

<b>Modulcode</b> W101	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b> Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - inkl. Coaching Schlüsselkompetenzen Basics of Business Administration - including Coaching Key Skills		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Benjamin Löhr		
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Benjamin Löhr Prof. Dr. Martina Höber N.N.		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> - <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> -		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> - <b>Prüfungsleistungen</b> TL 1 Erstellen eines Lerntagebuchs (15%) TL 2 Klausur (Klausur teilweise oder komplett durch Antwort-Wahl-Verfahren. Anteil wird zu Vorlesungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise bekannt gegeben.) (85%)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b> 6	<b>Arbeitsaufwand</b> 180 Stunden	<b>Präsenzzeit</b> 75 Stunden	<b>Selbststudium</b> 105 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung mit semesterbegleitenden Übungen und integrierten (Team-) Coachingeinheiten		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Grundlagen der BWL Fundamentals of Management		
<b>Inhalte</b>	Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, d.h. Ziele, Prinzipien, Problemfelder, Methoden, Funktionsbereiche, Rollenträger von Betrieben bzw. Unternehmen. Hierzu zählen insbesondere die inhaltlichen Aspekte der Unternehmensführung, der konstitutiven Entscheidungen (z.B. Rechtsform- und Standortwahl) sowie der primären Funktionsbereiche (z.B. Produktion, Marketing) und sekundären Funktionsbereiche eines Unternehmens (z.B. Rechnungswesen). Durch den Verbund von Vorlesung, Übungen und Coachings liegt der inhaltlich-didaktische Fokus auf einer interaktiven und grundlegenden Wissensvermittlung, einer gemeinsamen Erarbeitung, Vertiefung und Diskussion von Inhalten, einer teamarbeitsbezogenen Herleitung von Lösungen zu Praxisfällen und einem Ausbau zentraler überfachlicher Kompetenzen.		

<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden können die finanz- und erfolgswirtschaftlichen Grundlagen eines Betriebs erläutern. Sie können die bereichs- und funktionsorientierten Prinzipien wiedergeben und praktisch anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Problemfelder zu analysieren und Lösungsansätze zu entwickeln. Sie erweitern ihre Teamkompetenzen und übernehmen zunehmend die Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess im Studium.					
<b>Fachkompetenzen</b>	Die Studierenden können die Funktionsweise eines Betriebs anhand der Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre erklären, betriebswirtschaftliche Probleme analysieren und theoretisch begründete Lösungsvorschläge erarbeiten.					
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	Die Studierenden können individuell und in Teamarbeit praxisbezogene Probleme durch eine strukturierte Vorgehensweise anhand von Methoden und Instrumenten aus den verschiedenen Bereichen und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre effizient lösen.					
<b>Sozialkompetenzen</b>	Die Studierenden stärken ihre Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit und erweitern ihre Kompetenzen im Konfliktmanagement. Sie analysieren ihren Teamprozess und leiten gemeinsam Ziele zur Optimierung ab.					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden können sich selbstständig neues Wissen aneignen. Sie entwickeln zunehmend Verantwortung für ihren Lernfortschritt, indem sie ihr Lern- und Teamverhalten (u.a. in einem Lerntagebuch) reflektieren, individuell passende Lernstrategien auswählen und ihr Selbststudium gezielt planen.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	1					
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			<b>Sprache</b> <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend §§ 9, 12 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung 2 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input checked="" type="checkbox"/> Übung 3 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b> Die jeweils aktuelle Literatur wird mit dem Skript der Veranstaltung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.  Skript sowie Übungsaufgaben und Fallstudien						

## W102 Personal und Organisation

<b>Modulcode</b>  W102	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>  Personal und Organisation Human resource and organization management
------------------------------	---

<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Manuela Weller		
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Marion Isabel Hoeren Prof. Dr. Manuela Weller Prof. Dr. Matthias Groß		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> - <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> -		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> - <b>Prüfungsleistungen</b> Klausur (teilweise mit Antwort-Wahl-Verfahren, vgl. § 8a Teil I der Prüfungsordnung)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>  5	<b>Arbeitsaufwand</b>  150 Stunden	<b>Präsenzzeit</b>  60 Stunden	<b>Selbststudium</b>  90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Grundwissen in Personalwirtschaft und Organisation Knowledge in human resource and organization management		
<b>Inhalte</b>	Personal: Konzeptionelle Grundlagen des Personalmanagements, Personalplanung, Beschaffung, Personaleinsatz, -beurteilung, -entlohnung, -entwicklung, -controlling, -freisetzung und Personalführung. Organisation: Grundbegriffe der Organisationsgestaltung, organisationstheoretische Ansätze, Organisationstechniken (z.B. Multimomentverfahren, Selbstausschreibung), informelle Organisation, Organisationsentwicklung, Aufgabenanalyse und -synthese, Darstellungstechniken der Aufbauorganisation (z.B. Organigramme, Funktionendiagramm usw.), Systeme der Aufbauorganisation (z.B. Einliniensystem, Mehrliniensystem, Matrixorganisation usw.), Gestaltung von Abläufen / Prozessen.		
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	Ziel des Moduls ist es, theoretische Basiskenntnisse in Personalwirtschaft und Organisation zu erlernen und anzuwenden, um die Bedeutung beider Bereiche für den (sozial-) unternehmerischen Gesamterfolg erkennen und bewerten zu können.		
<b>Fachkompetenzen</b>	1. Organisation Die Studierenden können in den Teilbereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die aktuell relevanten Organisationstheorien und -formen anhand von Beispielen erläutern, auf praxisorientierte Fragestellungen übertragen und hinsichtlich der jeweiligen Stärken und Schwächen beurteilen</li> <li>• Bezüge der Organisationslehre zu anderen Fachgebieten der Betriebswirtschaftslehre herstellen</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>die organisatorischen Zusammenhänge und vielfältigen betrieblichen Schnittstellen und Verflechtungen darstellen und die beeinflussbaren Parameter aufzeigen</li> <li>komplexe Problemstellungen in Organisationsentwicklungsprozessen analysieren und spezifische Lösungsansätze entwickeln</li> <li>die Chancen und Herausforderungen der VUCA-Welt, mit denen die Unternehmen konfrontiert sind, beschreiben und notwendige Handlungsschritte ableiten</li> </ul> <p>2. Personalwesen          Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen wichtige Aspekte des Personalmanagements und können diese in eigenen Worten erläutern</li> <li>verstehen die konzeptionellen Grundlagen der Personalgewinnung, Personalbetreuung, Personalentwicklung und der Personalführung</li> <li>kennen die Bedeutung des Personalmanagements für den Unternehmenserfolg</li> </ul>					
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>geeignete Methoden nutzen, um zentrale Erkenntnisse und Schlüsselbegriffe aus wissenschaftlichen Fachtexten abzuleiten und hinterfragen diese kritisch</li> <li>für das Selbst- und Gruppenmanagement digitale Organisations-Tools nutzen</li> </ul>					
<b>Sozialkompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>in Gruppen kooperativ und effektiv Lösungen für Problemstellungen entwickeln</li> <li>ihren Standpunkt in Diskussionen argumentativ sachlich vertreten</li> </ul>					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>ihren Lernprozess den individuellen Ressourcen entsprechend sinnvoll planen und strukturieren und sich die Lerninhalte selbstständig erarbeiten</li> <li>ihren Lernfortschritt reflektieren und ihr Lernverhalten ggf. (methodisch/zeitlich) anpassen</li> </ul>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	2					
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			<b>Sprache</b> <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____ Ggf. wird ein englischsprachiges Angebot als Alternative zusätzlich angeboten.		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung 4 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS



**Literatur, Medien**

Becker, M., Personalwirtschaft, aktuelle Auflage, Stuttgart 2010  
 Bröckerman, R., Personalwirtschaft, Aktuelle Auflage, Stuttgart 2012  
 Olfert, K., Personalwirtschaft, aktuelle Auflage, Herne 2012  
 Olfert, K., Organisation, aktuelle Auflage, Ludwigshafen  
 Schreyögg, G., Organisation, aktuelle Auflage, Wiesbaden  
 Vahs, D., Organisation, aktuelle Auflage, Stuttgart

Skripte "Personal" + "Organisation"

**W103 Einführung in das Rechnungswesen**

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>		
W103	Einführung in das Rechnungswesen / Introduction to Accounting		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Frank Althoff		
<b>Lehrende</b>	Anja Baumann		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> - <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Brückenkurs Buchführung		
<b>Bonuspunkte</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> - <b>Prüfungsleistungen</b> Klausur (ggf. teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
5	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Grundbegriffe und Grundlagen des externen Rechnungswesens Basic concept and basic principles of financial accounting		
<b>Inhalte</b>	Grundbegriffe des Rechnungswesens: Vermögen, Schulden, Eigenkapital; Ertrag, Aufwand, Jahresergebnis; Ein- und Auszahlungen, Cashflow, Kosten. Jahresabschluss: Bestandteile und Rechtsgrundlagen nach HGB und IFRS. Technik der doppelten Buchführung: Bestands- und Erfolgskonten, Abschlusskonten. Grundlagen der Bilanzgliederung. Gewinn- und Verlustrechnung: Ermittlung und Buchung unterschiedlicher Aufwendungen und Erträge, Konzept der Periodenabgrenzung, GuV-Gliederung. Grundzüge der Bewertung: Durchschnittsbewertung, Abschreibungen, Veräußerungsgewinne, Rückstellungen, Zeitwerte.		

<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden sollen in das betriebliche Rechnungswesen eingeführt werden und die Technik der doppelten Buchführung in ihren Grundzügen beherrschen.					
<b>Fachkompetenzen</b>	Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• die betriebswirtschaftliche Bedeutung des externen Rechnungswesens sowie dessen Aufgaben und Grundbegriffe erläutern.</li> <li>• die Bestandteile und Rechtsgrundlagen eines Jahresabschlusses nach HGB und IFRS nennen.</li> <li>• betriebliche Geschäftsvorfälle hinsichtlich Erfolgswirksamkeit und Zahlungswirksamkeit einordnen und entscheiden, welche Bilanztransaktionsart vorliegt.</li> <li>• ordnungsgemäße Buchungssätze aufstellen und die Buchführung vom Eröffnungsbilanzkonto bis zum Schlussbilanzkonto anhand von Fallbeispielen durchführen.</li> <li>• das Umsatzkostenverfahren und Gesamtkostenverfahren in Fallbeispielen anwenden.</li> <li>• die Zugangs- und Folgebewertung von Vermögensgegenständen in grundlegenden Fallbeispielen vornehmen.</li> </ul>					
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	Die Studierenden können die Technik der doppelten Buchführung und deren Regeln anwenden, um bekannte Geschäftsvorfälle strukturiert zu erfassen.					
<b>Sozialkompetenzen</b>	Die Studierenden unterstützen sich gegenseitig mit ihrem individuellen Vorwissen und lösen die ihnen gestellten Aufgaben in konstruktiver Zusammenarbeit. Dabei diskutieren sie über Lösungswege und klären gemeinsam ihre jeweiligen Fragestellungen unter Zuhilfenahme der Lehrmaterialien.					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• die jeweiligen Buchungsvorschriften und –regeln strukturiert und mit Sorgfalt anwenden.</li> <li>• Buchungen anhand der erlernten Kriterien analysieren und beurteilen.</li> <li>• die Anforderungen des Moduls mit ihrem eigenen Vorwissen abgleichen und entsprechend Wissenslücken selbstständig schließen.</li> </ul>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	1					
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf	<b>Sprache</b> <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____				
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung 4 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS

<p><b>Literatur, Medien</b>          Auer, B: Grundkurs Buchführung, aktuellste Auflage, Wiesbaden          Buchholz, R.: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, aktuellste Auflage, München          Kudert, S./ Sorg, P.: Rechnungswesen leicht gemacht, aktuellste Auflage, Berlin          Mandler, U.: Einführung in den Jahresabschluss und Buchführung, aktuellste Auflage, München          Zschenderlein, O.: Buchführung 1 - Grundlagen, aktuellste Auflage, Herne</p> <p>Folienskript</p>
--

## W104 Angewandte Mikroökonomie

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>		
W104	Angewandte Mikroökonomie Applied Microeconomics		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Markus Gerhard Prof. Dr. Jens Klose		
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Markus Gerhard Prof. Dr. Jens Klose Alexander Schwab Prof. Dr. Julian Conrads		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> - <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> -		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> - <b>Prüfungsleistungen</b> Klausur, teilweise Antwort-Wahl-Verfahren (Anzahl wird zu Vorlesungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise bekannt gegeben)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
6	180 Stunden	60 Stunden	120 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, optionale Übung		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Grundlagen der mikroökonomischen Theorie, mikroökonomisch fundierte Allokations- und Verteilungspolitik  Foundation of Microeconomics, Theory of allocation and distribution policy		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionsweise von Märkten: Grundlagen von Angebot und Nachfrage</li> <li>• Nachfrageverhalten von Haushalten auf Gütermärkten: Konsumtheorie</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebotsentscheidungen von Unternehmen: Produktions- und Kostentheorie, Gleichgewichtslösungen der Gütermärkte bei vollständiger Konkurrenz, Marktgleichgewicht und Wohlfahrt</li> <li>• Marktunvollkommenheiten und mikroökonomisch fundierte Wirtschaftspolitik: Marktmacht in monopolistischen und oligopolistischen Marktformen und Wettbewerbspolitik, externe Effekte und wirtschaftspolitische Ansätze zu ihrer Internalisierung, öffentliche Güter und ihr staatliches Angebot, asymmetrische Informationen, Einkommens- und Versorgungsdefizite und staatliche Redistributions- und Sicherungspolitik.</li> <li>• Allokative und distributive Wirkungen der Finanzierung der Staatstätigkeit</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden können die Optimierungskalküle von Haushalten und Unternehmen analysieren. Sie entwickeln die Fähigkeit, die Funktionsweise und Leistungsfähigkeit des Marktes als Instrument zur Koordination der Entscheidungen von Verbrauchern und Unternehmen zu beurteilen. Die Studierenden können anhand von theoretischen Modellen erläutern, in welchen Fällen es zum effizienten Einsatz der vorhandenen Ressourcen und in welchen Fällen es zu Marktversagen kommt. Vor diesem Hintergrund sind die Studierenden in der Lage, die wirtschaftspolitischen Implikationen der einzelnen Marktversagenstatbestände fundiert zu bewerten.
<b>Fachkompetenzen</b>	Die Studierenden können zentrale ökonomische Entscheidungen von Haushalten und Unternehmen mithilfe mikroökonomischer Modelle analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, Märkte hinsichtlich ihrer Funktionsweise und Effizienzeigenschaften angemessen zu beschreiben. Sie können die Bedingungen, unter denen es zu Marktversagen kommt und die wirtschaftspolitischen Möglichkeiten des Staates zur Korrektur von Marktversagen theoriegestützt einschätzen und beurteilen. Sie können die Bedeutung mikroökonomischer Fragestellungen für ihre eigene zukünftige berufliche Tätigkeit einordnen.
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	Die Studierenden können mathematische Methoden anwenden, um Optimierungsentscheidungen von Haushalten und Unternehmen sowie Auswirkungen ökonomischer Transaktionen auf Marktergebnisse zu analysieren. Sie bestimmen bei gegebener Marktform Gleichgewichtspreise und –mengen anhand von Zahlenbeispielen. Die Studierenden sind zudem in der Lage, die Modelle graphisch darzustellen und verbal zu beschreiben. Sie wenden diese Modelle an, um wirtschaftspolitische Problemstellungen zu identifizieren, Lösungsvorschläge zu erarbeiten und deren Wirkung zu analysieren. Dabei können sie Wohlfahrtsgewinne bzw. –verluste graphisch darstellen und interpretieren. Sie können zudem benennen, welchen Beschränkungen die Modelle unterliegen.
<b>Sozialkompetenzen</b>	Im Rahmen von Anwendungsbeispielen entwickeln die Studierenden einen eigenen Standpunkt zu mikroökonomischen Entscheidungsproblemen und können diesen in Diskussionen mit fundierten theoriegestützten Argumenten überzeugend vertreten, ihn aber auch kritisch hinterfragen. Sie setzen sich mit der Verantwortung des Staates in Marktwirtschaften auseinander und reflektieren ihre eigene Rolle in der Marktwirtschaft.
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden reflektieren semesterbegleitend die gewonnenen Erkenntnisse im Hinblick auf aktuelle Probleme der Wirtschaft und Wirtschaftspolitik.

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	1					
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			<b>Sprache</b> <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung 4 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input checked="" type="checkbox"/> Übung (optional) 2 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baßeler, Ulrich / Heinrich, Jürgen / Utecht, Burkhard: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, Stuttgart, aktuelle Auflage</li> <li>• Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München, aktuelle Auflage</li> <li>• Goolsbee, Austan / Levitt, Steven / Syverson, Chad: Mikroökonomik, Stuttgart, aktuelle Auflage.</li> <li>• Krugman, Paul / Wells, Robin: Volkswirtschaftslehre, Stuttgart, aktuelle Auflage</li> <li>• Mankiw, N. Gregory, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart, aktuelle Auflage</li> <li>• Pindyck, Robert S./Rubinfeld, Daniel L.: Mikroökonomie, München, aktuelle Auflage</li> <li>• Vogt, Gustav: Faszinierende Mikroökonomie: Eine erlebnisorientierte Einführung, München, aktuelle Auflage</li> </ul> <p>– Skript, Foliensatz, E-Learning-Materialien</p>						

## W105 Mathematik für Betriebswirte

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>		
W105	Mathematik für Betriebswirte Mathematics for Business Majors		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christoph Gallus		
<b>Lehrende</b>	Lehrende des Fachbereichs MNI		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> - <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> -		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> - <b>Prüfungsleistungen</b> Klausur		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>

5	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Differenzialrechnung mit Blick auf ökonomische Anwendungen, sowie elementare Finanzmathematik Differential calculus with regard to economic applications, and elements of financial mathematics.		
<b>Inhalte</b>	Zahlenfolgen und -reihen und finanzmathematische Anwendungen (Zinseszins, Barwert, Renten-, Tilgungs- und Abschreibungsrechnung). Funktionen einer Veränderlichen und Differenzialrechnung (Funktionstypen, Grenzwerte und Stetigkeit, Ableitung, Differential, Kurveneigenschaften, Optimierungsaufgaben, Elastizität) mit Anwendungen auf ökonomische Funktionen (Preis-Absatz, Kosten, Erlös, Gewinn, Produktion, Einkommensteuer, Konsum etc.). Funktionen mehrerer Veränderlicher und Differentialrechnung (Isoquanten, partielle Ableitungen, totale Ableitung, Grenzrate der Substitution, Skalierungseffekte, Optimierung ohne und mit Nebenbedingungen, Lagrange-Multiplikatoren) mit Anwendungen auf ökonomische Funktionen (Kosten, Erlös, Gewinn, Produktion, Cobb-Douglas-Modell etc.).		
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden sollen Ideen mathematischer Modellbildung zur Beschreibung, Analyse und Optimierung ökonomischer Sachverhalte verstehen, die dabei verwendete Fachsprache und die zugehörigen Techniken kennen und beherrschen, diese Techniken zielgerichtet und angemessen in ökonomischen Anwendungen nutzen können, in die Lage versetzt werden, sich Teile der ökonomischen Literatur zu erschließen.		
<b>Fachkompetenzen</b>	Die Studierenden benennen Grundbegriffe der elementaren Finanzmathematik und der Differenzialrechnung einer und mehrerer Variabler mit ökonomischem Bezug mathematisch und ökonomisch fachsprachlich korrekt. Sie beschreiben Verfahren zu einfachen Optimierungsaufgaben und erklären diese in ihren Grundzügen. Sie analysieren einfache Sachverhalte aus den genannten Gebieten.		
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	Die Studierenden wählen zu einer einfachen Problemstellung aus den genannten Gebieten die adäquaten Konzepte, Formeln, Gleichungen und Verfahren. Sie ermitteln Ergebnisse durch eigenständige symbolische Rechnung und zahlenmäßige Auswertung mithilfe eines Taschenrechners.		
<b>Sozialkompetenzen</b>	Die Studierenden kommunizieren über Problemstellungen und ihre Lösungsmöglichkeiten aus den genannten Gebieten.		
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden erarbeiten Lösungen konzentriert, genau und zielgerichtet.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement		
<b>Studiensemester</b>	1		
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf	<b>Sprache</b> <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____	

<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung 4 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b> Purkert W. , Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler Matthäus H, Matthäus W-G , Mathematik für BWL-Bachelor Luderer B, Würker U , Einstieg in die Wirtschaftsmathematik Sydsæter K., Hammond P , Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler Böker F, Formelsammlung für Wirtschaftswissenschaftler: Mathematik und Statistik Tietze J, Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik Tietze J, Einführung in die Finanzmathematik  Zum Wiederholen der „Schulmathematik“: Endres E: Wiederholung Algebra, Stark Verlag Küstenmacher W T, Partoll H, Wagner I: MATHE macchiato  Skript und Übungsaufgaben mit Lösungshinweisen als PDF-Dateien						

## W106 Business English Basics (B2)

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>		
W106	Business English Basics (B2) Business English Basics (B2)		
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Christine Beckmann		
<b>Lehrende</b>	Lehrende des Sprachenzentrums		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b>  <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Englischkenntnisse auf mind. Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> Teilnahme  <b>Prüfungsleistungen</b> Klausur		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
2	60 Stunden	30 Stunden	30 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Übung, Tutorium		

<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Business English Sprachtraining aller vier Fertigkeiten auf Niveau B2 des GER. Business English training of all four language skills at level B2 of the CEFR
<b>Inhalte</b>	Talking about one's studies, university, degree programme, educational background and work experience. Reading authentic and adapted texts with content from the business world and working life to develop reading skills and build up a solid stock of key business vocabulary. This may include company structures, organigrams, type of companies, functions, positions and departments, application and recruitment, working conditions, common business abbreviations, collocations, "false friends". Listening comprehension: Following topic related realistic listening scenarios. Professional email correspondence Grammar review of problem areas as needed with a focus on verb tenses.
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden erweitern ihre vorhandenen Sprachkenntnisse allgemein- und fachsprachlich auf Niveau B2 (Independent User), um im beruflichen Kontext kommunizieren zu können. Sie eignen sich entsprechendes Vokabular aus dem Hochschul-, Wirtschafts- u. Geschäftsbereich an.  Die Studierenden können über ihren Ausbildungshintergrund und ihr Studium Auskunft geben.  Sie nutzen Standardredewendungen der geschäftlichen Korrespondenz und können kurze Briefe und E-Mails verfassen.
<b>Fachkompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>– über ihren akademischen, schulischen und beruflichen Hintergrund sprechen und schreiben, sowie damit verbundene berufliche Perspektiven und dabei das entsprechende Fachvokabular und geeignete Redemittel verwenden.</li> <li>– können Texte zu aktuellen Themen aus Wirtschaft und Berufswelt verstehen, relevante Informationen entnehmen und die darin vertretenen Standpunkte wiedergeben.</li> <li>– können beim Verfassen von E-mails und Briefen im Arbeitskontext Standardredewendungen und Sprachfunktionen verwenden und ihren Text strukturieren. Sie unterscheiden dabei zwischen formeller und informeller Kommunikation und wählen einen angemessenen Sprachstil.</li> <li>– können aus längeren, berufsbezogenen Hörtexten sowohl Hauptaussage- als auch Detailinformationen entnehmen und diese wiedergeben.</li> <li>– wiederholen und erweitern ihre grammatikalischen Kenntnisse, insbesondere die Verwendung der Zeiten und Verbformen und wenden diese in selbstverfassten Texten an.</li> <li>– erkennen interkulturelle Unterschiede in englischsprachigen Ländern bezüglich informellen Gepflogenheiten.</li> <li>– erworbenes Fachvokabular, Kollokationen, Abkürzungen sowohl mündlich als auch schriftlich anwenden.</li> </ul>
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	Die Studierenden wenden erworbenes Fachvokabular und Redewendungen sowohl mündlich als auch schriftlich an und kennen



	Methoden, um ihre Fremdsprachenkompetenz selbständig weiterzuentwickeln. Sie benutzen verschiedene Hör- und Lesestrategien und wörterbuchunabhängige Erschließungstechniken.					
<b>Sozialkompetenzen</b>	Die Studierenden üben den freien Austausch von personenbezogenen Informationen und trainieren die Fähigkeit, auf die Beiträge anderer einzugehen. Sie tragen Lösungen von Übungsaufgaben vor und lernen voneinander. Durch konstruktive Gruppen- und Partnerarbeit unterstützen sich die Studierenden gegenseitig mit ihrem individuellen Vorwissen.					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden reflektieren ihren Lernstand und übernehmen Verantwortung für ihren Lernfortschritt ebenso wie für ihre Rolle innerhalb des Plenumsdiskurses.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	1					
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			<b>Sprache</b> <input type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input type="checkbox"/> Vorlesung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input checked="" type="checkbox"/> Übung 2 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b> Das Lehrwerk wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben und durch geeignete Materialien ergänzt  Lehrbuchauszüge, ergänzende Arbeitsblätter, Audiomaterialien, Internet, Lernplattform Moodle						

## W201 Marketing - inkl. Coaching Schlüsselkompetenzen

<b>Modulcode</b> W201	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b> Marketing - inkl. Coaching Schlüsselkompetenzen Marketing - including Coaching Key Skills
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Wannow Prof. Dr. Juliane Staubach (Coaching Schlüsselkompetenzen)
<b>Lehrende</b>	Michael Döring Prof. Dr. Jan Freidank Prof. Dr. Matthias Groß Gisela Keßler Prof. Dr. Juliane Staubach Prof. Dr. Stefanie Wannow

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> - <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> -		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> - <b>Prüfungsleistungen</b> TL1 Klausur (60%); teilweise Antwort-Wahl-Verfahren (Anzahl wird zu Veranstaltungsbeginn in geeigneter Art und Weise bekannt gegeben) TL2 Gruppenpräsentation (40%)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>  6	<b>Arbeitsaufwand</b>  180 Stunden	<b>Präsenzzeit</b>  75 Stunden	<b>Selbststudium</b>  105 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Gruppenarbeit		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Strategisches und operatives Marketing mit angewandter Fallstudienanalyse und -präsentation. Fundamentals of Marketing from a Strategic and Instrumental Perspective with an Integrated Case Study Analysis and Presentation.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategisches Marketing/Marketing-Management-Prozess: Ziele des Marketing, Strategische Planung, Marktanalyse, Marktsegmentierung, Aspekte der Marktforschung, Grundlagen des Kaufverhaltens von Konsumenten und Organisationen</li> <li>• Operatives Marketing: Produkt- und Marken-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik; Formen des digitalen Marketing</li> <li>• Spezielle Unterrichtseinheiten zu Präsentation und Rhetorik</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden können die Bedeutung des Marketing für die Unternehmensführung und den Unternehmenserfolg erläutern. Die Studierenden können die grundlegenden Entscheidungsfelder des strategischen und operativen Marketing unterscheiden und erklären. Sie erlernen erste Analyseinstrumente (z.B. Porters Five Forces), können diese auf Praxisbeispiele anwenden und geeignete Interpretationen ableiten. Durch Fallstudien und Gruppenarbeiten, die Unterrichts- und Coachingeinheiten zu Präsentation und Rhetorik beinhalten, können die Studierenden Lösungen für Marketingprobleme in Teamarbeit entwickeln und diese professionell präsentieren und kritisch diskutieren.		
<b>Fachkompetenzen</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können den Marketing-Management-Prozess von der Analysephase bis zur Kontrollphase darstellen und strukturieren</li> <li>• können ausgewählte Analyseinstrumente und Modelle erklären und auf Marketingprobleme anwenden (z.B. Positionierungsmodelle)</li> <li>• können grundlegende strategische Fragestellungen und den Marketing-Mix erläutern und passende Beispiele geben</li> <li>• können zwischen den wichtigsten Ansätzen der Marktforschung differenzieren</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können die zentralen psychologischen Variablen des Konsumentenverhaltens definieren und systematisieren sowie deren Relevanz für das Marketing erklären</li> <li>• können aktuelle Themen des Marketing diskutieren</li> </ul>					
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können fachliche Präsentationen strukturiert aufbauen und die Präsentationsinhalte auf das Wesentliche reduzieren</li> <li>• gewinnen das Interesse der Zielgruppe und erhalten die Aufmerksamkeit durch einen lebendigen Vortragsstil aufrecht</li> <li>• verbessern ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit und können rhetorische Mittel zur Verstärkung ihrer Wirkung einsetzen</li> <li>• wenden für das Präsentationsziel und den Marketingkontext passende Medien (wie Beamer, Flipchart etc.) und Visualisierungstechniken an</li> <li>• setzen unterstützende Präsentationstools (wie Vorlagenprinzip, Handzettelfunktion etc.) ein</li> </ul>					
<b>Sozialkompetenzen</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen zielorientiert im Team zu arbeiten</li> <li>• gehen auf Fragen und Einwände konstruktiv und souverän ein und argumentieren fachlich überzeugend</li> <li>• üben Techniken und Methoden im Umgang mit Nervosität und Kritik und gewinnen Sicherheit beim freien Reden vor Gruppen</li> </ul>					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren und analysieren basierend auf eigenen Einschätzungen und erhaltenem Feedback (Selbst-/ Fremdbild) ihr individuelles Rede- und Auftrettsverhalten bezüglich Sprache und Körpersprache und setzen sich persönliche Entwicklungsziele</li> </ul>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	2					
<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>			<b>Sprache</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend §§ 9, 12 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung 4 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input checked="" type="checkbox"/> Übung 1 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b> Homburg, Christian: Marketingmanagement: Strategie – Instrumente – Umsetzung – Unternehmensführung, 7. Auflage, Wiesbaden, 2020 Meffert, H.; Burmann, C.; Kirchgeorg, M.; Eisenbeiß, M.: Marketing - Grundlagen, 13. Auflage, Wiesbaden, 2019  Vorlesungsskript, Beispielfragen, Übungsaufgaben, Fallstudien						

**W202 Externes Rechnungswesen**

<b>Modulcode</b> W202	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b> Externes Rechnungswesen Financial Accounting		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Frank Althoff		
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Frank Althoff Prof. Dr. Oliver Voß		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> - <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Modul W103		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> - <b>Prüfungsleistungen</b> Klausur (ggf. teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren, vgl. § 8a Teil I der Prüfungsordnung)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b> 5	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 Stunden	<b>Präsenzzeit</b> 60 Stunden	<b>Selbststudium</b> 90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Externe Rechnungslegung nach dem Handelsgesetzbuch Financial Accounting according to German GAAP		
<b>Inhalte</b>	Ziele der Rechnungslegung nach Handels- u. Steuerrecht sowie den internationalen Rechnungslegungsvorschriften IFRS, Vorschriften zur Rechnungslegung nach HGB, Gliederung und Inhalt der Bilanz, Gliederung und Inhalt der Gewinn- und Verlustrechnung, Inhalt der Kapitalflussrechnung, Angaben zum Anhang, Inhalt des Lageberichts, Grundlagen der Jahresabschlussanalyse.		
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden sollen vertraut sein mit dem Jahresabschluss hinsichtlich der Bestandteile, Arten und Ziele, der Aufstellung, Prüfung und Offenlegung, des Inhalts von Bilanz, Gewinn- und Verlust- sowie Kapitalflussrechnung, des Anhangs und des Lageberichts. Die Studierenden sollen Ansätze einer anwendungsorientierten Jahresabschlussanalyse beherrschen.		
<b>Fachkompetenzen</b>	Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>die unterschiedlichen Rechnungslegungssysteme nach dem deutschen Handelsgesetzbuch (HGB), nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie nach dem Einkommensteuergesetz (EStG) voneinander abgrenzen.</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnungslegungszwecke und –pflichten verstehen und wiedergeben.</li> <li>Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) nach dem HGB verstehen und anwenden.</li> <li>die wesentlichen Rechnungslegungsvorschriften nach dem HGB für die einzelnen Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung aus dem Gesetz ableiten, verstehen und anwenden.</li> <li>die Systematik der Gewinn- und Verlustrechnung sowie von Anhang und Lagebericht erfassen und für eine Jahresabschlussanalyse nutzen.</li> <li>einen Jahresabschluss grundlegend kennzahlengestützt analysieren.</li> </ul>					
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>allgemeine Grundsätze auf konkrete Fragestellungen anwenden.</li> <li>Lösungen aus dem Gesetzestext ableiten.</li> <li>vorhandenes Wissen auf neue Probleme und Fragestellungen anwenden.</li> <li>Inhalte eines Jahresabschlusses analysieren und hinterfragen.</li> </ul>					
<b>Sozialkompetenzen</b>	Die Studierenden unterstützen sich gegenseitig mit ihrem individuellen Vorwissen und lösen die ihnen gestellten Aufgaben in konstruktiver Zusammenarbeit. Dabei diskutieren sie über Lösungswege und klären gemeinsam ihre jeweiligen Fragestellungen unter Zuhilfenahme der Lehrmaterialien.					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>Gesetzestexte zur Rechnungslegung verstehen und anwenden.</li> <li>Informationen (aus Jahresabschlüssen) aufnehmen, einordnen und auswerten.</li> </ul>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	2					
<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>			<b>Sprache</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung 4 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b> Baetge/Kirsch/Thiele, Bilanzen, IDW-Verlag Coenenberg/Haller/Schultze, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel Verlag  Aktuelle Gesetzestexte des HGB, AktG, GmbHG, PubliG Skript						

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>		
W205	Statistik für Betriebswirte Statistics for Business Majors		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Jens Klose		
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Jens Klose		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> - <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> W105		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> - <b>Prüfungsleistungen</b> Klausur, teilweise Antwort-Wahl-Verfahren (Anzahl wird zu Vorlesungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise bekannt gegeben)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
5	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, optionales Tutorium		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Beschreibung von Häufigkeitsverteilungen, deskriptive Statistik, Wahrscheinlichkeitsrechnung  Descriptive statistics, probability calculation		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung von Häufigkeitsverteilungen durch Häufigkeitstabellen, Grafiken sowie Lage- und Streuungsmaße. Ginkoeffizient zur Beschreibung von Einkommens- oder Marktkonzentrationen. Systematisierung von Maß- u. Indexzahlen, Anwendung auf Preis- u. Aktienindices.</li> <li>• Messung u. Quantifizierung des Zusammenhangs zwischen zwei Beobachtungsreihen durch ein Kontingenzmaß, die Korrelation sowie durch die lineare, nichtlineare und logistische Regression.</li> <li>• Zeitreihenanalyse: Komponentenerlegung und exponentielle Glättung</li> <li>• Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, ausgehend von der Kombinatorik über die Aneignung bestimmter Rechenoperation mit Wahrscheinlichkeiten hin zum Konzept der Zufallsvariablen, der Wahrscheinlichkeitsfunktion und der Verteilungsfunktion.</li> <li>• Anwendung für spezielle Verteilungen: Binomialverteilung, Poissonverteilung, Hypergeometrische Verteilung und Normalverteilung. Grundlagen statistischer Schlussweise aus Stichprobeninformationen auf die Parameter der Grundgesamtheit, insbesondere Mittelwert und Anteilswert</li> </ul>		

<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	Studierenden können die wichtigsten Quellen für externe Daten benennen. Sie werten Musterdaten mit Hilfe statistischer Methoden aus und können die Ergebnisse interpretieren. Sie stellen den Anwendungsbezug zu anderen Feldern des betriebswirtschaftlichen Studiums und dessen Praxis her, insbesondere dem Finanz- und Rechnungswesen, der Volkswirtschaftslehre sowie dem Marketing.					
<b>Fachkompetenzen</b>	Die Studierenden können die wesentlichen Methoden der deskriptiven Statistik, der Wahrscheinlichkeitsrechnung sowie die Grundzüge der schließenden Statistik wiedergeben. Sie identifizieren die Zusammenhänge zu anderen Teilen des Studienprogramms, können bestimmte Methoden in verschiedenen betriebs- und volkswirtschaftlichen Teilgebieten einsetzen und kontextbezogen interpretieren.					
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	Die Studierenden setzen deskriptive statistische Methoden ein, um die wesentlichen Merkmale von Musterdaten zu beschreiben. Dabei differenzieren sie nach der Skalierung der Daten. Sie leiten Wahrscheinlichkeitsaussagen im Kontext betriebswirtschaftlicher Fragestellungen her und gewinnen dabei u.a. ein Grundverständnis des Risikobegriffs. Sie wählen jeweils die Methode, die sie einsetzen, selbst aus und entwickeln eine Lösung mit Hilfe des Taschenrechners.					
<b>Sozialkompetenzen</b>	Die Studierenden tragen die Lösungen von Übungsaufgaben vor, erläutern diese und beantworten Fragen der Mitstudierenden. Sie berücksichtigen die Grenzen der Aussagefähigkeit statistischer Kennziffern.					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden reflektieren die Aussagekraft statistischer Daten, die in öffentlichen Diskussionen genannt werden.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	2					
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			<b>Sprache</b> <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung 4 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auer, Benjamin / Rottmann, Horst: Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler, aktuelle Auflage</li> <li>• Bley Müller, Josef / Gehlert, Günther / Gülicher, Herbert: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, aktuelle Auflage</li> <li>• Bourier, Günther: Beschreibende Statistik, aktuelle Auflage</li> <li>• Hippmann, Hans-Dieter: Statistik, Praxisbezogenes Lehrbuch mit Beispielen, aktuelle Auflage</li> <li>• Lee, Cheng F. / Lee, John C. / Cheng, Alice C.: Statistics for Business and Financial Economics, aktuelle Auflage</li> <li>• Levine, David M. / Krehbiel, Timothy C. / Berenson, Mark L.: Business Statistics, A first Course, aktuelle Auflage</li> </ul>						

- Monka, Michael / Schöneck, Nadine / Voß, Werner: Statistik am PC, Lösungen mit Excel, aktuelle Auflage
- Mosler, Karl / Schmid, Friedrich: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik, aktuelle Auflage
- Puhani, Josef: Statistik, Einführung mit praktischen Beispielen, aktuelle Auflage
- Sauerbier, Thomas: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, aktuelle Auflage
- Schira., Josef: Statistische Methoden der VWL und BWL: aktuelle Auflage
- Wewel, Max C.: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL; Methoden, Anwendung, Interpretation, aktuelle Auflage
  
- Skript, Übungsaufgaben, E-Learning-Materialien

## NM206 Business and Leadership Ethics

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>		
NM206	Unternehmens- und Führungsethik Business and Leadership Ethics		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Julian Conrads		
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Julian Conrads		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> - <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> -		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> - <b>Prüfungsleistungen</b> Gruppenpräsentation oder Performanzprüfung (Simulation einer beruflichen Situation) und schriftliche Ausarbeitung (zusammen 100%) (ggf. umgesetzt als modulbegleitendes Portfolio) Prüfungsform und ggf. Bestandteile des Portfolios werden rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise bekannt gegeben)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
5	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Grundlagen moralischen Entscheidens im wirtschaftlichen bzw. unternehmerischen Kontext aus normativer bzw. (gruppen-)psychologischer Sicht.  Basics of moral decision-making in an economic or corporate context from a normative or (group-)psychological point of view.		



<p><b>Inhalte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Normative Perspektive: Einführung in die normativen Grundlagen der Ethik (u.a. Folgenethik, Pflichtenethik, Tugendethik)</li> <li>• Individuelle Perspektive: Moralische Entscheidungen aus psychologischer Sicht             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Determinanten moralischen Verhaltens</li> <li>○ Beschränkt ethisches Verhalten („bounded ethicality“)</li> <li>○ Theorie der Aufrechterhaltung des Selbstkonzepts („self-concept maintenance“)</li> <li>○ Nudging und ethisches Verhalten</li> </ul> </li> <li>• Unternehmenskulturelle Perspektive:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Formelles organisatorisches Umfeld und moralisches Verhalten (u.a. Integritäts- bzw. Compliance-Programme, Incentivierung)</li> <li>○ Informelles organisatorisches Umfeld und moralisches Verhalten (u.a. Soziale Normen und Gruppenentscheidungen)</li> <li>○ Ethische Führung (u.a. Typologie (un-)ethischer Führung, Auswahlverfahren und Feedbacksysteme)</li> </ul> </li> <li>• Wirtschaftsperspektive: Märkte und Moral (u.a. Moralische Kriterien von Märkten, Wettbewerb, Korruption, Greenwashing, Whistleblowing)</li> <li>• Anwendungsbeispiele aus den Bereichen Compliance und Integritäts-Management</li> </ul>
<p><b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b></p>	<p>Die Studierenden im Bachelorprogramm „Nachhaltigkeitsmanagement“ sind am Ende des Moduls „Business and Leadership Ethics“ in der Lage, ethische Dilemmata im unternehmerischen Kontext zu analysieren. Sie können mögliche Gründe für rechtswidriges bzw. unmoralisches Verhalten in Unternehmen benennen und selbstständig Strategien für mögliche Abhilfemaßnahmen erarbeiten. Die Studierenden erkennen dabei die Vielschichtigkeit bzw. die Herausforderungen bei der Entwicklung einer Unternehmenskultur, die von Normkonformität bzw. Integrität geprägt ist und können neben der unternehmerischen Perspektive abschätzen, welche Einflüsse Märkte (z.B. durch Wettbewerb) auf moralisches Verhalten haben können.</p>
<p><b>Fachkompetenzen</b></p>	<p>Die Studierenden können aus verschiedenen normativen Denkschulen Entscheidungsmöglichkeiten für ethische Problemlagen ableiten. Hierbei stellen sie argumentativ differenziert dar, inwiefern die jeweiligen Anspruchsgruppen – je nach Denkschule – von einer Handlungsoption betroffen sind.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage einen Maßnahmenkatalog abzuleiten, der an den verschiedenen informellen und formellen Stellschrauben der unternehmerischen Integritätskultur ansetzt, um diese weiterzuentwickeln bzw. zu überprüfen.</p>
<p><b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b></p>	<p>Die Studierenden entwickeln ein grundlegendes Verständnis für einen interdisziplinären Ansatz, um ethisches Verhalten in Unternehmen bzw. in der Wirtschaft zu analysieren und weiterzuentwickeln. Sie werden dazu angeleitet, Methoden v.a. aus der Philosophie und Verhaltensforschung (Sozialpsychologie/Verhaltensökonomie) zur systematischen Entwicklung von Lösungswegen und kreativen Neukombination von Informationen in unternehmerischen Dilemma- und Problemsituationen (z.B. Korruption, Lügen und Betrügen, Fairness) anzuwenden. Ferner können sie das psychologische Modell</p>

	zum beschränkt ethischen Verhalten („bounded ethicality“) anwenden und so die Ursachen von unethischem Verhalten eigenständig beurteilen.					
<b>Sozialkompetenzen</b>	Die Studierenden diskutieren mit anderen theoriegestützt Sichtweisen aus verschiedenen Disziplinen und kulturellen Hintergründen auf ethische Problemstellungen und differenzieren dabei unterschiedliche Handlungsoptionen bzw. deren Auswirkungen auf verschiedene Anspruchsgruppen. Hierbei werden ggf. auch konfliktvolle Themen angesprochen und kooperativ abgewogen. Etablierte Vorgehensweisen (i.S.v. unternehmerischer Praxis) werden dabei in Frage gestellt und Alternativen durchdacht.					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden beleuchten ihr persönliches ethisches Verhalten aus normativer bzw. psychologischer Perspektive. Sie stärken bzw. entwickeln dabei eine eigene berufliche wie persönliche Wertehaltung und reflektieren ihren Verantwortungsbereich im späteren beruflichen Kontext. Studierende sind außerdem in der Lage fundierte Urteile zu aktuellen unternehmerischen bzw. gesellschaftlichen Herausforderungen zu fällen.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft - Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	2					
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			<b>Sprache</b> <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung 4 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ariely, D., Mazar, N. &amp; Amir, O. (2008). The dishonesty of honest people: A theory of self-concept maintenance. <i>Journal of marketing research</i>, 45(6), 633-644.</li> <li>• Bazerman, Max. Sezer, Ovul &amp; Gino, Francesca "Ethical blind spots: Explaining unintentional unethical behavior." <i>Current Opinion in Psychology</i> 6 (2015): 77-81.</li> <li>• Bicchieri, C., Lindemans, J. W., &amp; Jiang, T. (2014). A structured approach to a diagnostic of collective practices. <i>Frontiers in psychology</i>, 5.</li> <li>• Crane, Andrew, Dirk Matten, Sarah Glozer, and Laura Spence. <i>Business ethics: Managing corporate citizenship and sustainability in the age of globalization</i>. Oxford University Press, USA, 2019. (v.a. Kapitel 3 „Evaluating Business Ethics“)</li> <li>• Falk, Armin, and Nora Szech. "Morals and markets." <i>Science</i> 340, no. 6133 (2013): 707-711.</li> <li>• Haidt, J. (2001). The emotional dog and its rational tail: A social intuitionist approach to moral judgment. In: <i>Psychological Review</i>, 108(4), pp. 814.</li> <li>• Sandel, M. J. (2012). <i>Was man für Geld nicht kaufen kann: Die moralischen Grenzen des Marktes</i>. Ullstein eBooks.</li> <li>• Schwartz, Mark S. "Developing and sustaining an ethical corporate culture: The core elements." <i>Business Horizons</i> 56, no. 1 (2013): 39-50.</li> <li>• Sunstein, C. R. (2005). Moral heuristics. <i>Behavioral and Brain Sciences</i>, 28(4), pp. 531-541</li> </ul>						

- Trevino, Linda K., and Katherine A. Nelson. *Managing business ethics: Straight talk about how to do it right*. John Wiley & Sons, 2021. (v.a. Kapitel 5 „Ethics as Organizational Culture“)
- Trevino, L. K., Hartman, L. P., & Brown, M. (2000). Moral person and moral manager: How executives develop a reputation for ethical leadership. *California management review*, 42(4), 128-142.
- Foliensatz, E-Learning-Materialien, Fallstudien

## NM207 Grundlagen der Ökologie und Ökobilanzierung

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>		
NM207	Grundlagen der Ökologie und Ökobilanzierung Basics of Ecology and Life Cycle Assessment		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Holger Rohn		
<b>Lehrende</b>	Prof. Holger Rohn, N.N.		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> - <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> -		
<b>Bonuspunkte</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> keine  <b>Prüfungsleistungen</b> Optional <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationen</li> <li>• und/oder Seminararbeiten (ggf. Portfolio)</li> <li>• und/oder Klausur</li> <li>• und/oder Übungen (zusammen 100%)</li> </ul> Zu Veranstaltungsbeginn wird rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise die jeweilige Prüfungsform bekanntgegeben.		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
5	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung mit Übungen und seminaristischen Anteilen		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Einführung in Grundlagen der Ökologie und Ökobilanzierung und damit einhergehend Einführung in Grundlagen natürlicher Ressourcen (z.B. Rohstoffe, Wasser, Boden) und Umweltwirkungen (z.B. Klimawandel); ausgewählte Methoden, Konzepte und Instrumente zur ökologischen Analyse und Bewertung von Produkten und Unternehmen (z.B. Ökobilanz, Carbon Footprint, Water Footprint, Material Footprint).  Introduction to basics of ecology and life cycle assessment including introduction to basics of natural resources (e.g. raw materials, water,		

	soil) and environmental impacts (e.g. climate change); selected methods, concepts and tools for the ecological analysis and assessment of products and companies (e.g. life cycle assessment, carbon footprint, water footprint, material footprint).
<b>Inhalte</b>	<p>Grundlagen der Ökologie und Ökobilanzierung</p> <p>Grundlagen natürliche Ressourcen (z.B. Rohstoffe, Wasser, Boden Biodiversität)</p> <p>Umweltwirkungen (z.B. Klimawandel, Eutrophierung) und deren Vergleich</p> <p>Grundlagen des Life Cycle Management</p> <p>Life Cycle Thinking</p> <p>Ausgewählte Methoden zur ökologischen Bewertung von Unternehmen und Produkten (z.B. PIUS, Stoffstromanalyse, Carbon Footprint, Material Footprint, Ökobilanzierung)</p> <p>Anwendung von ausgewählten Methoden, Konzepten und Instrumenten (z.B. in Form von Übungen, Fallbeispielen)</p>
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden erwerben Grundlagenwissen im Bereich der Ökologie und können wichtige natürlichen Ressourcen und Umweltwirkungskategorien beschreiben und einordnen. Sie nutzen ausgewählte Methoden der Ökobilanzierung, um die ökologischen Auswirkungen von Produkten bzw. von Unternehmen als Ganzes zu analysieren und zu bewerten.
<b>Fachkompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen zu Ökologie und Ökobilanzierung, unterschiedlichen natürlichen Ressourcen und Umweltwirkungen benennen, beschreiben und durch Beispiele erläutern,</li> <li>• die wichtigsten natürlichen Ressourcen und Umweltwirkungskategorien beschreiben und einordnen,</li> <li>• ausgewählten Methoden zur ökologischen Analyse und Bewertung von Unternehmen und Produkten beschreiben, charakterisieren, unterscheiden und in Beziehung setzen,</li> <li>• mit Hilfe von ausgewählten Methoden ökologische Auswirkungen von Unternehmen und Produkten analysieren und bewerten.</li> </ul>
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Methoden, Konzepte und Instrumente zur ökologischen Bewertung von Unternehmen und Produkten erkennen und unterscheiden,</li> <li>• ausgewählte Methoden, Konzepte und Instrumente zur Messung und Bewertung der Nutzung natürlicher Ressourcen und von Umweltwirkungen beschreiben und durch Beispiele erläutern,</li> <li>• ausgewählte Methoden, Konzepte und Instrumente zur ökologischen Bewertung von Unternehmen und Produkten anhand von Beispielen anwenden und kritisch reflektieren.</li> </ul>
<b>Sozialkompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Modulinhalte in angemessener Fachsprache kommunizieren,</li> <li>• in kleinen Gruppen Sachverhalte diskutieren und Aufgaben bearbeiten,</li> <li>• auf Fragen und in Diskussionen sachlich antworten und argumentieren,</li> <li>• offen und kritisch umwelt- und nachhaltigkeitsrelevante Fragestellung diskutieren.</li> </ul>

<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele verfolgen,</li> <li>• können ihren Lernprozess eigenständig planen und umsetzen. Die Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsstoffes sowie das Bearbeiten von Übungen sind dabei Teile des Selbststudiums der eigenständig gestaltet werden kann,</li> <li>• können Ergebnisse begründen und über Grundlagen der Ökologie und Ökobilanzierung umfassend kommunizieren.</li> </ul>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	2					
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			<b>Sprache</b> <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere:		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung 4 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b>						
Keine Angaben, siehe Skript und/oder Moodlekurs						

### W301 Finanzwirtschaft

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>
W301	Finanzwirtschaft Financial Management
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christoph Gallus
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Christoph Gallus Prof. Dr. Anke Haag
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Mindestens 40 CrP aus den ersten beiden Fachsemestern  <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Module W105, W205
<b>Bonuspunkte</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> - <b>Prüfungsleistungen</b> Klausur, teilweise Antwort-Wahl-Verfahren (Details werden zu Vorlesungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise bekannt gegeben)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>  5	<b>Arbeitsaufwand</b>  150 Stunden	<b>Präsenzzeit</b>  60 Stunden	<b>Selbststudium</b>  90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Finanzplanung u. Kapitalstrukturoptimierung, finanzwirtschaftliche Instrumente; Finanzmärkte; Investitionsrechnungsverfahren  Introduction to Investment Analysis: time value of money and investment decision making; Introduction to Corporate Finance: financial planning and decision making of the firm, capital structure optimisation; Introduction to Financial Markets: institutions and market segments;		
<b>Inhalte</b>	Investition: Grundfragen der Investitionsrechnung, Überblick über statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung: Kapitalwert-, Interne Zinsfuß-Methode, Amortisationsdauer in dynamischer Betrachtung; Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit Finanzierung: Grundlagen betrieblichen der Finanzplanung und Optimierung der Kapitalstruktur; Beteiligungsfinanzierung: Aktienfinanzierung, Eigenfinanzierung nicht-emissionsfähiger Unternehmen, Venture Capital und Private Equity; Fremdfinanzierung: Rating und Sicherheiten, kurz- und langfristige Instrumente, Mezzanine-Kapital; ausgewählte Aspekte der Innenfinanzierung Finanzmärkte: Überblick über die Marktsegmente und Marktteilnehmer, Systematisierung und Anwendung von Basisinstrumenten und einführende Beispiele für derivative Finanzprodukte.		
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden können Investitionsentscheidungen anhand qualitativer und quantitativer Methoden bewerten. Sie kennen die statischen und dynamischen Investitionsrechnungsverfahren und können diese anwenden und beurteilen. Ebenso können die Studierenden Finanzierungsentscheidungen differenziert beurteilen. Sie kennen das Zielsystem der modernen Finanzwirtschaft, die wichtigsten finanzwirtschaftlichen Kennzahlen sowie deren Bedeutung und sind in der Lage, die Kapitalstruktur zu analysieren und deren Bedeutung für den Unternehmenswert abzuleiten. Die Studierenden kennen die wichtigsten Instrumente der Eigen- und Fremdfinanzierung, können deren effektive Kosten bestimmen und sie im Hinblick auf ihre Vor- und Nachteile bewerten. Die Anwendungen werden im Rahmen von Aufgaben und kleineren Praxisfällen trainiert. Die Studierenden kennen die einzelnen Segmente der Finanzmärkte, die Grundzüge des Handels mit Eigen- und Fremdkapitalinstrumenten im Orderbuch der Börse sowie ausgewählte derivative Finanzinstrumente. Sie verstehen die Grundzusammenhänge zwischen diesen Bereichen und können Finanznachrichten sinnvoll einordnen.		

<b>Fachkompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Statische und dynamische Investitionsrechenverfahren anwenden und deren Ergebnisse praxisorientiert beurteilen,</li> <li>• Kapitalstrukturen von Unternehmen analysieren und anhand finanzwirtschaftlicher Kennzahlen bewerten,</li> <li>• die wichtigsten Instrumente der Eigen- und Fremdfinanzierung benennen, deren effektive Kosten bestimmen und sie im Hinblick auf ihre Vor- und Nachteile bewerten,</li> <li>• Finanzmärkte sowie ausgewählte Finanzinstrumente unterscheiden und beschreiben.</li> </ul>					
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Methoden der Investitionsbeurteilung situationsbedingt anwenden und Ergebnisse praxisorientiert ableiten,</li> <li>• finanztheoretische Konzepte erklären und anwenden,</li> <li>• aktuelle Finanznachrichten sowie aktuelle Praxisfälle verstehen und bewerten.</li> </ul>					
<b>Sozialkompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen eigenen Standpunkt zu Fragen der Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen in Unternehmen entwickeln und fachlich nachvollziehbar vertreten.</li> </ul>					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung einer quantitativen und qualitativen Fundierung von Investitionsentscheidungen für ihre eigene zukünftige berufliche Tätigkeit einordnen,</li> <li>• notwendige Finanzierungsentscheidungen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Kennzahlen treffen.</li> </ul>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	3					
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			<b>Sprache</b> <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung 4 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b>						
Folgende Lehrbücher in der jeweils aktuellsten Auflage: Becker, Investition und Finanzierung, Wiesbaden Beike, Schlütz, Finanznachrichten lesen-verstehen-nutzen, Stuttgart Bösch, Finanzwirtschaft, München Däumler, Grabe, Betriebliche Finanzwirtschaft, Herne/Berlin Däumler, Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, Herne Olfert, Finanzierung, Ludwigshafen Olfert, Investition, Ludwigshafen Perridon, Steiner, Finanzwirtschaft der Unternehmung, München						

Schmidt, Martin, Derivative Finanzinstrumente, Stuttgart

Skript und Kompendium

## W302 Internes Rechnungswesen

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>		
W302	Internes Rechnungswesen Managerial Accounting		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stephanie Hanrath		
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Stephanie Hanrath, Prof. Dr. Gero Holthoff		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Mindestens 40 CrP aus den ersten beiden Fachsemestern  <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> W103, W202		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> - <b>Prüfungsleistungen</b> Klausur, kann ganz oder teilweise in Form des Antwort-Wahl-Verfahrens durchgeführt werden (Anteil wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
5	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Begriffe, Aufgaben und Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung  Cost accounting terms and tasks, costing systems		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internes Rechnungswesen als Instrument der Unternehmenssteuerung</li> <li>• Kosten- und Leistungsrechnung als Teilbereich des betrieblichen Rechnungswesens</li> <li>• Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• Kostenartenrechnung</li> <li>• Kostenstellenrechnung (Betriebsabrechnungsbogen, Verfahren der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung)</li> <li>• Kostenträger(-stück-)rechnung/Kalkulation</li> <li>• Erfolgsrechnung (Verfahren der Periodenerfolgsrechnung, Deckungsbeitragsrechnung)</li> <li>• Kennzahlen der Unternehmenssteuerung</li> </ul>		



<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können das Interne Rechnungswesen und insbesondere die Kosten- und Leistungsrechnung als Instrument der Unternehmenssteuerung von anderen Teilbereichen des betrieblichen Rechnungswesens abgrenzen.</li> <li>• beherrschen das notwendige „Vokabular“ um professionelle Gespräche über die Kosten- und Erlössituation im Unternehmen führen zu können.</li> <li>• kennen verschiedene (Voll-)Kostenrechnungsverfahren mit ihren Vor- und Nachteilen und können Sie eigenständig anwenden.</li> <li>• wissen, wie man die Kostenrechnung um eine Erlösrechnung ergänzt, um die Erfolgsquellen eines Unternehmens identifizieren zu können.</li> <li>• sind mit verschiedenen Kennzahlen der Unternehmenssteuerung vertraut und können ihre Vor- und Nachteile benennen.</li> </ul>					
<b>Fachkompetenzen</b>	Die Studierenden können die Aufgaben des Internen Rechnungswesens als Instrument der Unternehmenssteuerung sowie die Grundlagen und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung benennen und mit eigenen Worten erklären. Sie kennen Zweck und Grundaufbau von Kostenrechnungssystemen und verstehen die Zusammenhänge der Kostenarten-, Kostenstellen- und der Kostenträgerstückrechnung (Kalkulation). Sie sind mit wesentlichen Instrumenten/Verfahren sowohl der traditionellen (z. B. Divisionskalkulation, Zuschlagskalkulation) als auch der moderneren Kostenrechnung (z. B. Prozesskostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung) vertraut und können diese anwenden und kritisch beurteilen. Sie können aus den Informationen des Internen Rechnungswesen verschiedene Kennzahlen der Unternehmenssteuerung berechnen, interpretieren und kritisch beurteilen.					
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Fachwissen zielgerichtet anzuwenden. Sie werden zur systematischen Bearbeitung von Problemstellungen im Internen Rechnungswesen und in der Unternehmenssteuerung befähigt.					
<b>Sozialkompetenzen</b>	Es werden keine besonderen Maßnahmen in Hinblick auf diese Kompetenzebene ergriffen.					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden trainieren die eigenständige Auseinandersetzung mit Problemkomplexen aus dem Internen Rechnungswesen und der Unternehmenssteuerung anhand von integrierten Übungsaufgaben.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	3					
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf	<b>Sprache</b> <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____				
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input type="checkbox"/> Seminar	<input type="checkbox"/> Übung	<input type="checkbox"/> Praktikum	<input type="checkbox"/> Thesis	<input type="checkbox"/> BPP

	4 SWS	0 SWS	0 SWS	0 SWS	0 SWS	0 SWS
<b>Literatur, Medien</b> Friedl, G., Hofmann, C., Pedell, B.: Kostenrechnung. Eine entscheidungsorientierte Einführung, aktuelle Auflage. Schildbach, Th., Homburg, C.: Kosten- und Leistungsrechnung, aktuelle Auflage. Homburg, C., Bonenkamp, U., Lorenz, M.: Übungsbuch Kosten- und Leistungsrechnung, aktuelle Auflage.  Skript (Foliensätze), Übungsaufgaben						

### W304 Wirtschaftsinformatik und Datenanalyse

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>		
W304	Wirtschaftsinformatik und Datenanalyse Information Systems and Data Analysis		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Susanne Müller		
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Susanne Müller, Jürgen Köhlinger, Volker Lenz, Steffen Schäfer		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Mindestens 40 CrP aus den ersten beiden Fachsemestern  <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> -		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> - <b>Prüfungsleistungen</b> Klausur, teilweise Antwort-Wahl-Verfahren (Anteil wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
5	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Übung		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Anwendung von Methoden und Tools der Datenauswertung- und -analyse zur Lösung datenorientierter betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellungen Application of methods and tools of data evaluation and analysis for the solution of data oriented business problems		
<b>Inhalte</b>	Datenbanken; Datenbankdesign; Verwendung von IT-Anwendungen, z.B. von Tabellenkalkulation und individueller Datenbank mit		

	Datenbanksprache; Erstellung und Bearbeitung von Datenbankobjekten; Datenauswertung mit geeigneten Funktionen; Verbindungen zwischen den Anwendungen und ihren Objekten					
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden sollen aktuelle IT-Anwendungen (z.B. Tabellenkalkulation und individuelle Datenbank mit entsprechender Datenbanksprache) für die Lösung datenorientierter betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellungen gezielt anwenden können, z.B. um Daten auszuwerten, zu analysieren und die Ergebnisse in Form von Berichten und Grafiken darzustellen. Dazu ist es u.a. erforderlich, dass die Studierenden die Bedeutung von grundlegenden Begriffen rund um die Themen Datentypen, Datenbanken und Datenbankentwicklung erklären können.					
<b>Fachkompetenzen</b>	Die Studierenden können Grundlagen und Konzepte zum Datenbankdesign sowie Anforderungen an Datenbanksysteme unterschiedlicher Art erklären.					
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	Die Studierenden können gängige Methoden und Tools/Sprachen für die Lösung datenorientierter Aufgabenstellungen einsetzen.					
<b>Sozialkompetenzen</b>	Die Studierenden kooperieren bei der Lösung der Übungsaufgaben mit ihren Kommilitonen					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden tragen selbstständig dazu bei, die aufeinander aufbauenden Aufgaben vollständig zu lösen.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	3					
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			<b>Sprache</b> <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input type="checkbox"/> Vorlesung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input checked="" type="checkbox"/> Übung 4 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b> Aktuelle Veröffentlichungen zu den verwendeten Tools, z.B. RRZN-Handbücher der Leibniz Universität Hannover bzw. aus dem Herdt-Verlag Skript, Übungsaufgaben						

### W305 Angewandte Makroökonomie

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>
W305	Angewandte Makroökonomie Applied Macroeconomics
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Markus Gerhard Prof. Dr. Jens Klose

<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Markus Gerhard Prof. Dr. Jens Klose Alexander Schwab		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Mindestens 40 CrP aus den ersten beiden Fachsemestern  <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> W104, W105		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> - <b>Prüfungsleistungen</b> Klausur, teilweise Antwort-Wahl-Verfahren (Anzahl wird zu Vorlesungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise bekannt gegeben)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
6	180 Stunden	60 Stunden	120 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, optionale Übung		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Grundlagen der makroökonomischen Theorie und Wirtschaftspolitik  Foundation of macroeconomics and macroeconomic policy		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und der makroökonomischen Kreislauftheorie;</li> <li>• Stabilitätspolitische Ziele, Instrumente, Träger und Konzepte in der Praxis der BRD</li> <li>• Makroökonomische Wirkungszusammenhänge in der kurzen Frist (nachfrageorientierte Makroökonomie): Die kurzfristigen Bestimmungsgründe von Produktion, Einkommen und Beschäftigung, die Rolle des Geldes, das Stabilitätsproblem in der kurzen Frist und die Wirkung von geld- und fiskalpolitischen Maßnahmen</li> <li>• Makroökonomische Wirkungszusammenhänge in der langen Frist (angebotsorientierte Makroökonomie): Die langfristigen Bestimmungsgründe von Produktion, Einkommen und Beschäftigung bei flexiblen Preisen, die langfristige Rolle des Geldes, Wirtschaftswachstum und Grundzüge einer angebotsorientierten Wirtschaftspolitik.</li> <li>• Europäische Makroökonomie: Wer ist wer in Europa?, Europäische Fiskalpolitik, Europäische Geldpolitik, aktuelle Themen der europäischen Makroökonomie</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden können die makroökonomischen Wirkungszusammenhänge in einer geschlossenen Volkswirtschaft beschreiben. Sie nutzen gesamtwirtschaftliche Modelle, um die Ursachen, Wirkungen und die Bedeutung von stabilitätspolitischen Problemen zu identifizieren und die Angemessenheit wirtschaftspolitischer Empfehlungen und Entscheidungen zu beurteilen.		

<b>Fachkompetenzen</b>	Die Studierenden können gesamtwirtschaftliche Grundbegriffe definieren. Sie sind in der Lage, stabilitätspolitische Zielsetzungen und mögliche Problemstellungen sowie deren Ursachen zu beschreiben. Sie können geeignete Instrumente zur Problemlösung auswählen. Sie stellen Lösungsansätze unterschiedlicher Denkschulen gegenüber und können benennen, worin die Unterschiede in deren Grundannahmen liegen. Sie können die Bedeutung gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen auch für die Unternehmen und damit für ihre eigene zukünftige berufliche Tätigkeit einordnen.					
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	Die Studierenden können gesamtwirtschaftliche Modelle grafisch darstellen und verbal beschreiben. Sie wenden diese Modelle an, um stabilitätspolitische Problemstellungen zu identifizieren, Lösungsvorschläge zu erarbeiten und deren Wirkung zu analysieren. Sie differenzieren dabei nach den kurzfristigen und den langfristigen Wirkungen. Ferner setzen sie diese Modelle in Gleichungsformen ein, um das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht bzw. die Wirkung wirtschaftspolitischer Impulse auf dieses Gleichgewicht numerisch zu bestimmen.					
<b>Sozialkompetenzen</b>	Die Studierenden analysieren aktuelle gesamtwirtschaftliche Themen und politische Vorschläge und diskutieren diese. Sie bilden sich dazu eine eigene Meinung und können diese auf der Basis ihrer theoretischen Kenntnisse vertreten. Sie entwickeln ein Verantwortungsbewusstsein im Hinblick auf ihre zukünftige berufliche Tätigkeit.					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden reflektieren die Sinnhaftigkeit aktueller wirtschaftspolitischer Standpunkte und Vorschläge, ordnen diese in politische Grundeinstellungen ein und entwickeln damit eine fundierte Basis für eigene Standpunkte.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	3					
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			<b>Sprache</b> <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung 4 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input checked="" type="checkbox"/> Übung (optional) 2 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baßeler, Heinrich, Utecht, Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, aktuelle Auflage</li> <li>• Blanchard, Illing: Makroökonomie, aktuelle Auflage</li> <li>• Clement, Terlau, Kiy, Angewandte Makroökonomie, aktuelle Auflage</li> <li>• Görgens, Ruckriegel, Makroökonomik, aktuelle Auflage</li> <li>• Görgens, Ruckriegel, Seitz, Europäische Geldpolitik, aktuelle Auflage</li> <li>• Klose, Europäische Wirtschaftspolitik, 1. Auflage, Stuttgart, 2018.</li> <li>• Mankiw, Makroökonomik, aktuelle Auflage</li> <li>• Mussel, Pätzold, Grundlagen der Wirtschaftspolitik, aktuelle Auflage</li> </ul>						

- Wildmann, Makroökonomie, Geld und Währung, aktuelle Auflage
- Skript, Foliensatz, E-Learning-Materialien

## NM307 Nachhaltigkeitsökonomik: Armut, Ungleichheit und Planetare Belastungsgrenzen

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>		
NM307	Nachhaltigkeitsökonomik: Armut, Ungleichheit und Planetare Belastungsgrenzen Sustainable Economics: Poverty, Inequality & Planetary Boundaries		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Markus Gerhard		
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Markus Gerhard N.N.		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Mindestens 40 CrP aus den ersten beiden Fachsemestern  <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Angewandte Mikroökonomie, Angewandte Makroökonomie		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> - <b>Prüfungsleistungen</b> Klausur (100%), teilweise Antwort-Wahl-Verfahren (Anzahl rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise bekannt gegeben)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
5	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Ökonomische Analyse der zentralen Herausforderungen und potenziellen Wege zu einer nachhaltigen Entwicklung, die sowohl sozial inklusiv (Reduktion von Armut und Einkommensungleichheiten) und ökologisch nachhaltig (Entwicklung innerhalb der planetaren Belastungsgrenzen) ist. Economic analysis of the key challenges and potential solutions to achieve sustainable development, which is socially inclusive (reduction of poverty and of income inequalities) and environmentally sustainable (growth within planetary boundaries).		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sustainable Development – Entstehung und Charakterisierung des Entwicklungsleitbilds der Vereinten Nationen             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Von den Grenzen des Wachstums zur Agenda 2030</li> <li>○ Wie nachhaltig ist der aktuelle Entwicklungspfad der Weltwirtschaft?</li> </ul> </li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ökonomische Entwicklung, Armut und Einkommensungleichheit           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Zum wirtschaftspolitischen Ziel Wirtschaftswachstum</li> <li>○ Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung</li> <li>○ Globale Einkommensverteilung und Armut</li> <li>○ Quellen des Wirtschaftswachstums und Ansätze zur Reduzierung von Armut</li> <li>○ Einkommensungleichheit innerhalb von Ländern</li> </ul> </li> <li>• Umwelt und Nachhaltigkeit           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Beziehung zwischen Ökonomie und Ökologie</li> <li>○ Dimensionen der Überlastung der ökologischen Tragfähigkeit der Erde – die planetaren Belastungsgrenzen</li> <li>○ Ökonomische Theorien zur Erklärung der Übernutzung von Umweltgütern</li> <li>○ Ziele, Prinzipien und Instrumente einer nachhaltigen Umweltpolitik</li> </ul> </li> <li>• Ausgewählte Politikfelder der internationalen und nationalen Nachhaltigkeitspolitik (z.B. Klima- und Energiepolitik)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	<p>Nach Modulabschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die zentralen Herausforderungen und potenziellen Wege zu einer nachhaltigen Entwicklung unter sozialen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten differenziert zu analysieren.</li> <li>• Ziele, Prinzipien, Instrumente und Strategien der Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik zu reflektieren und diese auf ausgewählte Politikfelder, z.B. die Klima- und Energiepolitik, anzuwenden.</li> </ul>
<b>Fachkompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die zentralen Nachhaltigkeitsprobleme des derzeitigen Entwicklungspfads der Weltwirtschaft und die erforderlichen Schritte auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung umfassend darlegen sowie die Entwicklungslinien der internationalen und nationalen Nachhaltigkeitspolitik beschreiben.</li> <li>• mithilfe ökonomischer Kenngrößen den Entwicklungsstand von Volkswirtschaften taxieren und Einkommensungleichheiten zwischen und innerhalb von Ländern beschreiben.</li> <li>• theoretisch fundiert einschätzen und beurteilen, inwiefern es bei der Nutzung von Umweltressourcen zu Marktversagen und dadurch zu Verletzungen des Ziels der ökologischen Nachhaltigkeit kommen kann.</li> <li>• daraus die Notwendigkeit staatlicher Eingriffe ableiten und die Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik auf nationaler und internationaler Ebene theoriegestützt beurteilen.</li> </ul>
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Notwendigkeit eines interdisziplinären Ansatzes bei der nachhaltigen Entwicklung beispielhaft erläutern.</li> <li>• ökonomische Modelle auf ausgewählte praktische Politikfelder anwenden, um die Wirkung praktischer Nachhaltigkeitspolitik zu analysieren und zu bewerten (z.B. in der Klimapolitik) und um über wirtschaftliche Entwicklung sowie die Reduktion von Armut und Einkommensungleichheiten zu reflektieren.</li> <li>• z.B. Quellen für Wirtschaftsentwicklung identifizieren und daraus empirisch belegt Ansätze zur Armutsüberwindung ableiten, Marktversagen im Umweltbereich mittels ökonomischer Modelle aufzeigen und die Effektivität und Effizienz umweltpolitischer Politikinstrumente theoriebasiert evaluieren.</li> <li>• zudem benennen, welchen Beschränkungen die Modelle unterliegen.</li> </ul>

<b>Sozialkompetenzen</b>	Die Studierenden entwickeln einen eigenen Standpunkt zu Nachhaltigkeitsfragen auf internationaler und nationaler Ebene und können diesen in Diskussionen mit fundierten theoriegestützten Argumenten überzeugend vertreten, ihn aber auch kritisch hinterfragen. Sie setzen sich mit der Frage auseinander, welche Verantwortung dem Staat, den Unternehmen sowie den Konsumentinnen und Konsumenten bei der Verwirklichung einer nachhaltigen Entwicklung zukommt und reflektieren ihre eigene Rolle dabei.					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden können die ökonomischen, sozialen und ökologischen Konsequenzen politischer Entscheidungen abschätzen. Sie setzen sich auf der Basis ökonomischer Rationalität und ethischer Prinzipien verantwortungsbewusst mit den Konsequenzen des eigenen Handelns für die Gesellschaft auseinander, reflektieren ihr eigenes Verhalten mit Blick auf die Anforderungen einer nachhaltigen Entwicklung kritisch und leiten ggf. konkrete Handlungsoptionen ab.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	3					
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			<b>Sprache</b> <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung 4 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachs, J.D.: The Age of Sustainable Development, Columbia University Press, 2015.</li> <li>• Perman, R. et al.: Natural Resource and Environmental Economics, Pearson Verlag, London 2011.</li> <li>• Rogall, H.: Nachhaltige Ökonomie, Ökonomische Theorie und Praxis einer Nachhaltigen Entwicklung, Metropolis Verlag, Marburg 2021.</li> </ul>						

## NM308 Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>
NM308	Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie Sustainability Strategy Development
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Isabell Lenz Prof. Dr. Julian Conrads
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Isabell Lenz Prof. Dr. Julian Conrads
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Mindestens 40 CrP aus den ersten beiden Fachsemestern



	<b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b>		
	-		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> - <b>Prüfungsleistungen</b> Optional: Klausur (ggf. Bearbeitung einer Case Study, ggf. teilweise kombiniert mit Antwort-Wahl-Verfahren (Anzahl wird zu Vorlesungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise bekannt gegeben) und/oder Gruppenpräsentation (zusammen 100%)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
5	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	(Interaktive) Vorlesung, Case Study, Präsentationen, Arbeit in Kleingruppen, Peer Review		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Konzepte und Methoden zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie, Impact von Unternehmen auf Nachhaltigkeit und Stakeholder-Management  Concepts and methods for developing corporate sustainability strategy, sustainability impact of firms and stakeholder management approaches.		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Unternehmensstrategie</li> <li>• Strategische Relevanz von unternehmerischer Nachhaltigkeit</li> <li>• Strategische Verankerung von Nachhaltigkeit in der Gesamtstrategie (Purpose, Vision, Values, Strategy)</li> <li>• Ambitionsstufen der Nachhaltigkeitstransformation von Unternehmen (Stufenmodell)</li> <li>• Wesentlichkeitsanalyse als Ausgangspunkt der Strategieentwicklung: Konzept der doppelten Materialität; Identifikation und Priorisierung von Handlungsfeldern und wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen, Materialitäten in verschiedenen Branchen</li> <li>• Stakeholder-Perspektive: Stakeholder-Konzepte, Beteiligungsprozesse und Dialogformate</li> <li>• Beitrag von Unternehmen zu den Sustainable Development Goals (SDGs) bzw. regulatorischen Vorgaben und deren Integration in die Strategie</li> <li>• Entwicklung von Managementansätzen (strategische, operative Nachhaltigkeitsziele, nichtfinanzielle Indikatoren / Key Performance Indicators, Maßnahmen)</li> <li>• Überblick: Konkrete Nachhaltigkeitsmaßnahmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette (ökologisch und soziale)</li> <li>• Bearbeitung von Case-Studies und Analyse von Nachhaltigkeitsstrategien in der Praxis</li> </ul>		

<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	<p>Studierende können Unternehmen im Hinblick auf branchenspezifische Nachhaltigkeitsanforderungen analysieren und aus den identifizierten Handlungsfeldern und wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen Ziele, Indikatoren und Maßnahmen (sog. Managementansätze) ableiten. Sie formulieren anhand von empirisch belegbaren Erfolgsfaktoren nachhaltige Unternehmensstrategien und lassen dabei den Unternehmenskontext, Stakeholder-Interessen, die SDGs und relevante Nachhaltigkeitsstandards sinnvoll einfließen und können Nachhaltigkeitsmaßnahmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette einordnen.</p>
<b>Fachkompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können die wesentlichen branchenspezifischen Nachhaltigkeitsthemen von Unternehmen sowie die jeweiligen ökologischen, sozioökonomischen und politischen Besonderheiten beschreiben. Sie können die jeweiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen entlang der Wertschöpfungskette von Unternehmen verschiedenster Branchen bestimmen und darlegen. Sie analysieren Chancen und Risiken, die im Zusammenhang mit der Transformation von Unternehmen und dem Aufbau einer Unternehmenskultur für Nachhaltigkeit stehen und leiten Schlussfolgerungen und Maßnahmen für das Nachhaltigkeitsmanagement ab.</p>
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	<p>Studierende nutzen relevante Methoden und Konzepte zur Analyse von Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen und zur Entwicklung sinnvoller Nachhaltigkeitsstrategien. Insbesondere können sie anhand der Methodik der Wesentlichkeitsanalyse strategische Nachhaltigkeitsthemen in verschiedenen Handlungsfeldern (Umwelt, Gesellschaft, Unternehmensführung, Produkte) ableiten und die Nachhaltigkeitsthemen aus unterschiedlichen Perspektiven (intern: Management vs. Extern: Stakeholder) beleuchten und bei der Identifikation der wesentlichen Themen das Konzept der „Doppelten Materialität“ (Inside-out / Outside-in-Perspektive) anwenden sowie eine Wesentlichkeitsmatrix erstellen. Sie können Zielkonflikte identifizieren und reflektieren sowie Modelle zur Einstufung der Nachhaltigkeitsambition der Unternehmen anwenden (Stufenmodell).</p>
<b>Sozialkompetenzen</b>	<p>Studierende können die Perspektive verschiedener Stakeholder einnehmen und die im Rahmen von Dialogformaten identifizierten Erwartungen im Unternehmenskontext reflektieren und für die weitere Strategieentwicklung berücksichtigen. Für einen gelungenen Perspektivwechsel üben sie sich in aktivem Zuhören, in der Antizipation von Erwartungen und im diplomatischen Umgang mit Zielkonflikten und unterschiedlichen Interessenlagen. In Gruppenarbeiten simulieren sie Situationen, in denen sie unter Berücksichtigung der jeweiligen Gegebenheiten den Mehrwert der Strategien aufzeigen und andere motivieren. Dabei arbeiten die Studierenden kooperativ zusammen und geben sich gegenseitig konstruktiv Feedback zur Weiterentwicklung der kommunikativen Kompetenzen.</p>
<b>Selbstkompetenzen</b>	<p>Studierende reflektieren die Bedeutung unternehmerischer Nachhaltigkeit vor dem Hintergrund eigener Wertvorstellungen und hinsichtlich ihrer zukünftigen beruflichen Rolle und Verantwortung. Sie sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und entwickeln ausgehend von den Gruppenübungen kommunikative Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, eine glaubwürdige Nachhaltigkeitsstrategie in der Organisation zu implementieren und die kooperative Zusammenarbeit zwischen Abteilungen im Unternehmen zu fördern.</p>

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	3					
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			<b>Sprache</b> <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung 4 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Crane, Andrew, Dirk Matten, Sarah Glozer, and Laura Spence. Business ethics: Managing corporate citizenship and sustainability in the age of globalization. Oxford University Press, USA, 2019.</li> <li>• Wunder, Th. (Hrsg.): CSR und Strategisches Management, 2017.</li> <li>• Ernst, Dietmar, Ulrich Sailer, and Robert Gabriel, eds. Nachhaltige Betriebswirtschaft. UTB, 2021.</li> <li>• Hahn, Rüdiger. Sustainability Management: Global Perspectives on Concepts, Instruments, and Stakeholders. Rüdiger Hahn, 2022.</li> <li>• Baumast / Pape / Weihofen / Wellge (Hrsg.): Betriebliche Nachhaltigkeitsleistung messen und steuern, 2019</li> <li>• Bea, Franz Xaver, Jürgen Haas: Strategisches Management. 10. überarbeitete Auflage, 2019</li> </ul>						

### W401 Projektmanagement - inkl. Coaching Schlüsselkompetenzen

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>
W401	Projektmanagement - inkl. Coaching Schlüsselkompetenzen Project Management - including Coaching Key Skills
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Nils Madeja
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Susanne Müller, Prof. Dr. Martina Höber, Prof. Dr. Nils Madeja und weitere
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Mindestens 40 CrP aus den ersten beiden Fachsemestern  <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> W101, W102
<b>Bonuspunkte</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, aktive und erfolgreiche Mitwirkung an der Gruppen-/ Teamarbeit <b>Prüfungsleistungen</b> Optional Präsentation, Seminararbeit, Klausur (kann Antwort-Wahl-Verfahren beinhalten) Zu Veranstaltungsbeginn wird rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise die jeweilige Prüfungsform bekanntgegeben.		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>  6	<b>Arbeitsaufwand</b>  180 Stunden	<b>Präsenzzeit</b>  75 Stunden	<b>Selbststudium</b>  105 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Projektmanagement: Methoden, Instrumente und ihre Anwendung in der Praxis Project management: methods, instruments, and their application in practice.		
<b>Inhalte</b>	<p>Einführung zum Thema Projekte und Projektmanagement. Methoden und Instrumente des Projektmanagements entlang typischer Projektphasen, z. B. Initialisierung, Definition, Planung, Steuerung und Abschluss. Herausforderungen des Projektmanagements in der Praxis und Lösungsansätze. Weiterführende Themen wie z. B. Programmmanagement oder agile Methoden.</p> <p>Voraussetzungen für produktive Gruppen-/ Teamarbeit; aktives Zuhören; Feedback geben und -nehmen in der Gruppe, Reflexion des eigenen Verhaltens. Methoden und Instrumente zur Steuerung der Gruppen-/ Teamarbeit.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Lerninhalte einerseits in klassischer Unterrichtsform und andererseits "hands-on" in der praktischen Anwendung. Im Rahmen ihres "Übungsprojekts" setzen sie nicht nur die gelernten Methoden und Instrumente um, sondern können auch Gruppenprozesse und -dynamiken persönlich erleben sowie den Umgang mit bzw. die Bewältigung von Konfliktsituationen üben.</p>		
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	<p>Dieses Modul vermittelt den Studierenden die Grundlagen, um – perspektivisch – die Verantwortung für (Teil-)Projekte zu übernehmen sowie zuvor in Projekten produktiv und wertsteigernd mitzuarbeiten, einzelne Arbeitspakete selbständig zu bearbeiten und planmäßig abzuliefern. Sie kennen die Eigenschaften, den Aufbau und den Ablauf eines typischen Projektes und setzen das Projektmanagement an einem praktischen Beispiel ("Übungsprojekt") in Gruppen-/ Teamarbeit um.</p> <p>Die Studierenden können Projekte anhand ihrer Eigenschaften von anderen Aktivitäten abgrenzen, Projekttypen unterscheiden und die Aufgaben des Projektmanagements beschreiben. Sie sind in der Lage, Projektaktivitäten entlang der typischen Projektphasen zu strukturieren – d. h. zu planen, entwickeln und zu organisieren. Dabei können sie die grundlegenden Methoden und Instrumente des Projektmanagements – gerade zur Planung und Steuerung – anwenden und u. a. auch gängige Dokumententypen erstellen,</p>		

	<p>verwenden und interpretieren (z. B. Balkendiagramm/ Gantt-Chart, Netzplan oder Berichte/ Reportings).</p> <p>Die Studierenden können die verschiedenen Stakeholder(-gruppen) eines Projekts –besonders innerhalb einer typischen Projektorganisation – benennen und ihre jeweilige Bedeutung bzw. Aufgaben in einem Projekt erklären. Sie sind in der Lage, Problemfelder in der Projektarbeit (z. B. Planabweichungen oder Konflikte) zu identifizieren, einzugrenzen und zu beschreiben sowie Maßnahmen zur Lösungsfindung zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden können ferner die Voraussetzungen für die erfolgreiche Arbeit von (Projekt-)Teams erläutern und in ihrem eigenen Kontext entsprechend umsetzen –insbesondere ihre Gruppenarbeit effektiv gestalten. Sie sind weiterhin in der Lage, Konflikte in Gruppenprozessen zu erkennen, anzusprechen und dafür Lösungen zu entwickeln. Dabei können sie ihr eigenes Kommunikationsverhalten reflektieren und können sowohl konstruktiv Feedback geben als auch selbst annehmen.</p>
<p><b>Fachkompetenzen</b></p>	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Begriffe und Konzepte des Projektmanagements wiedergeben und erklären sowie verschiedene Projektmanagement-Standards einordnen</li> <li>• Typische Projektphasen beschreiben, die wesentlichen Projektmanagementprozesse erklären sowie die konkreten Abläufe in einem Projekt erläutern</li> <li>• Die Aufgaben und Tätigkeitsbereiche der verschiedenen Funktionen in einer Projektorganisation beschreiben</li> <li>• Gängige Dokumententypen erstellen, verwenden und interpretieren</li> <li>• Unter Bezugnahme auf die Interaktion, Kommunikation und Dynamik innerhalb einer Gruppe die Voraussetzungen für gelungene Gruppenarbeit beschreiben</li> </ul>
<p><b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b></p>	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Ziele für ein konkretes Projekt definieren, formulieren und detaillieren, so dass sie umsetzbar werden und ihre Erreichung nachprüfbar ist</li> <li>• Ein Vorgehen zum Erreichen der Projektziele entwickeln und daraus eine Projektplanung erstellen (hinsichtlich Zeit/ Terminen, Ressourcen und Budget)</li> <li>• Eine Projektorganisation strukturieren; Aufgabenbereiche und Verantwortlichkeiten definieren und an die Teammitglieder verteilen</li> <li>• Ein Projektteam (mit) aufbauen und entwickeln – dazu besonders die eigene Teamarbeit organisieren und zielgerichtet steuern</li> <li>• Ein Projektcontrolling zur Sicherung des Projekterfolgs durchführen, ein Projekt geordnet abschließen und es evaluieren</li> <li>• Diskussionen und Abstimmungen im Rahmen der Teamarbeit mit Hilfe von Moderationstechniken organisieren</li> </ul>
<p><b>Sozialkompetenzen</b></p>	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die jeweiligen Informations- und Kommunikationsbedürfnisse verschiedener Stakeholder(-gruppen) benennen</li> <li>• Unter Berücksichtigung dieser Bedürfnisse ihr eigenes Interaktions- und Kommunikationsverhalten zielgruppen- und situationsorientiert gestalten</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anderen Gruppenmitgliedern aktiv zuhören und sich mit ihren Beiträgen auseinandersetzen, dabei auch andere Positionen als die eigene gelten lassen</li> <li>• Eigene Beiträge, Standpunkte, Bedürfnisse und Interessen formulieren und so artikulieren, dass ein positiver Beitrag zur Gruppen-/ Teamarbeit entsteht</li> <li>• Konflikte rational, sachlich, konstruktiv und lösungsorientiert austragen</li> <li>• Feedback sowohl konstruktiv geben als auch selbst annehmen und beherzigen</li> </ul>					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich in einer Projektstruktur zurechtfinden, darin produktiv, planbasiert und zielorientiert arbeiten sowie diese aktiv (mit-)gestalten</li> <li>• Die unterschiedlichen Ebenen in der Projektarbeit (Inhalte, Prozess und Beziehungen) differenzieren und beschreiben</li> <li>• Die eigene Arbeit verantwortungsvoll organisieren und selbstständig durchführen, so dass die Ergebnisse plan- und anforderungsgemäß vorliegen</li> <li>• Eigene Stärken und Schwächen wahrnehmen und realistisch einschätzen</li> </ul>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	4					
<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>		<b>Sprache</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf		<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____			
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung 2 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input checked="" type="checkbox"/> Übung 3 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b> DIN Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin: DIN 69901-1 bis DIN 69901-5 (Projektmanagement, akt. Auflage). Kuster, J. et al.: Handbuch Projektmanagement; SpringerGabler, akt. Auflage. Zell, H.: Projektmanagement – lernen, lehren und für die Praxis, akt. Auflage  Weiterführende Liste je Veranstaltung  Folienskript; ggfs. Objekt für die Projektarbeit						

## NM403 Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>
NM403	Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung / Sustainability and social responsibility

<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Isabell Lenz Prof. Dr. Julian Conrads		
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Isabell Lenz Prof. Dr. Julian Conrads		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> - <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> -		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> - <b>Prüfungsleistungen</b> Klausur, teilweise Antwort-Wahl-Verfahren (Anzahl wird zu Vorlesungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise bekannt gegeben)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b> 5	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 Stunden	<b>Präsenzzeit</b> 60 Stunden	<b>Selbststudium</b> 90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Grundlagen zur Nachhaltigen Entwicklung (Geschichte, Konzepte, SDGs) & Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements von Unternehmen  Basics of sustainable development (history, concepts, SDGs) & basics of corporate sustainability management		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung: Status Quo der planetaren Ressourcennutzung, relevante Akteure (Staaten, Unternehmen, Konsumenten), eigenen Impact verstehen (Footprint)</li> <li>• Begriffe: Nachhaltigkeit (von Carlowitz, Brundlandt etc.)</li> <li>• Ideen und Konzepte: Rockströms Planetary Boundaries, Raworths Donut Economics, Grenzen des Wachstums (Club of Rome)</li> <li>• Menschenbild: Vom Homo Oeconomicus zum sozial anpassungsfähigen Menschen (inkl. Konsumentenverhalten, Suffizienz)</li> <li>• Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (Überblick SDGs, Fokus auf SDGs mit besonderem Impact von Unternehmen)</li> <li>• Kurzüberblick zur aktuellen und historischen Gesetzgebung bzw. Regulierung mit Nachhaltigkeitsbezug</li> <li>• Bezüge zu nationalen, hessischen, kommunalen, hochschuleigenen und individuellen Nachhaltigkeitsstrategien</li> <li>• Grundlegende Modelle sozialer und ökologischer Verantwortung von Unternehmen (Tripple Bottom Line von Elkington, Pyramide von Caroll, Shared Value von Porter, Shareholder- vs.</li> </ul>		

	<p>Stakeholder-Ansatz von Friedman/Freeman, Gemeinwohlökonomie von Felber, etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgrenzung zu Compliance/Integrity und Corporate Citizenship</li> <li>• Unternehmerische Nachhaltigkeit verstehen: Nachhaltigkeit als Querschnittsthema und Handlungsfelder (Klima, Arbeitssicherheit, Diversität, Menschenrechte, Lieferkette, Kommunikation, Marketing, etc.),</li> <li>• Eckpfeiler einer Nachhaltigkeitsstrategie, Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen in verschiedenen Branchen</li> <li>• Big Picture: Gesamtprozess des Nachhaltigkeitsmanagements und Einordnung der Nachhaltigkeits-Vorlesungen des Studiums</li> <li>• Business Case von Nachhaltigkeit und Einfluss auf Stakeholder (Investoren, Kunden, Mitarbeiter, Zivilgesellschaft, Politik)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden die zentralen Herausforderungen und potenziellen Wege zu einer nachhaltigen ökonomischen Entwicklung, die sowohl sozial inklusiv und ökologisch nachhaltig ist, differenziert beschreiben und die unternehmerischen Gestaltungsbereiche ökologischer und sozialer Verantwortung verschiedener Branchen konkret aufzeigen.</p>
<b>Fachkompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Entwicklungslinien der internationalen und nationalen Nachhaltigkeitspolitik darstellen und den Status Quo des Themenfeldes mit den zentralen Nachhaltigkeitsproblemen des derzeitigen Entwicklungspfads der Weltwirtschaft erläutern</li> <li>• dabei die Metaebene einnehmen und Grenzen des Wachstums und deren Einflussfaktoren aus ökologischer und sozialer Perspektive analysieren (z.B. Klimawandel, Menschenrechte, Arbeitsschutz, Diskriminierung)</li> <li>• den Wandel des Menschenbildes und Auswirkungen dieses Perspektivwechsels auf gesamtgesellschaftlicher und Unternehmensebene aufzeigen</li> <li>• die vielfältigen Nachhaltigkeitsthemen entlang der Wertschöpfungskette allokatieren und branchenspezifische Herausforderungen und Anforderungen an unternehmerische Nachhaltigkeit bestimmen</li> <li>• daraus ableiten, welche Schritte auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung erforderlich sind, auch hinsichtlich nationaler und internationaler rechtlicher Bestimmungen</li> <li>• die Erwartungen verschiedener Stakeholdergruppen (z.B. Politik, Konsumenten und Interessengruppen) an Unternehmen zum schonenderen Umgang mit Umweltressourcen und die Übernahme sozialer Verantwortung und damit verbundene Herausforderungen anhand von Praxisfällen erläutern</li> </ul>
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	<p>Die Studierenden können ihr erworbenes Fachwissen zum nachhaltigen Wirtschaften zielgerichtet auf einen Business Case übertragen und systematisch und empirisch gestützt Lösungswege entwickeln und darstellen, welche Unternehmensziele damit erreicht werden können (Reputationssteigerung, Kosteneinsparung, etc.).</p>
<b>Sozialkompetenzen</b>	<p>Im Rahmen von Anwendungsbeispielen entwickeln die Studierenden in Gruppenarbeiten einen eigenen Standpunkt zu Nachhaltigkeitsfragen auf internationaler, nationaler und betrieblicher Ebene und können diesen in Diskussionen mit fundierten theoriegestützten Argumenten überzeugend vertreten,</p>



	<p>ihn aber auch kritisch hinterfragen und andere Meinungen und Weltbilder respektieren.</p> <p>Sie setzen sich mit der Frage auseinander, welche Verantwortung dem Staat, den Unternehmen und ihrem Management sowie den Konsumenten und Konsumentinnen bei der Verwirklichung einer nachhaltigen Entwicklung zukommt, erörtern Handlungsansätze und deren Auswirkungen und reflektieren ihre eigene Rolle dabei.</p>					
<b>Selbstkompetenzen</b>	<p>Die Studierenden reflektieren semesterbegleitend die gewonnenen Erkenntnisse im Hinblick auf aktuelle Probleme der Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitspolitik und können die Verbindungen zu den Grundlagenfächern herstellen. Sie können die Bedeutung einer nachhaltigen Entwicklung und einer nachhaltigen Unternehmensführung für ihre eigene zukünftige berufliche Tätigkeit einordnen. Sie setzen sich mit den globalen ökologischen Auswirkungen individuellen Handelns auseinander, ermitteln ihren persönlichen ökologischen impact (Footprint) und lernen Pfade kennen, um diesen zu verringern.</p>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	1					
<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>		<b>Sprache</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf		<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____			
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung 4 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Carroll, Archie B. "The pyramid of corporate social responsibility: Toward the moral management of organizational stakeholders." Business horizons 34, no. 4 (1991): 39-48.</li> <li>• Elkington, John, and Ian H. Rowlands. "Cannibals with forks: The triple bottom line of 21st century business." Alternatives Journal 25, no. 4 (1999): 42.</li> <li>• Ernst, Dietmar, Ulrich Sailer, and Robert Gabriel, eds. Nachhaltige Betriebswirtschaft. UTB, 2021.</li> <li>• Göpel, Maja. Unsere Welt neu denken: eine Einladung. Ullstein Buchverlage, 2020.</li> <li>• Hahn, Rüdiger. Sustainability Management: Global Perspectives on Concepts, Instruments, and Stakeholders. Rüdiger Hahn, 2022.</li> <li>• Rockström, Johan, Will Steffen, Kevin Noone, Åsa Persson, F. Stuart Chapin, Eric F. Lambin, Timothy M. Lenton et al. "A safe operating space for humanity." Nature 461, no. 7263 (2009): 472-475.</li> <li>• Raworth, Kate. Doughnut economics: seven ways to think like a 21st-century economist. Chelsea Green Publishing, 2017.</li> <li>• Felber, Christian. Die Gemeinwohl-Ökonomie: ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft. Paul Zsolnay Verlag, 2018.</li> <li>• Meadows, Donella H., Donella H. Meadows, Jørgen Randers, and William W. Behrens III. "The limits to growth: a report to the club of Rome (1972)." Google Scholar 91 (1972).</li> </ul>						

- Ernst, Dietmar, Ulrich Sailer, and Robert Gabriel, eds. Nachhaltige Betriebswirtschaft. UTB, 2021. (Kapitel 13 und 14)
- Hahn, Rüdiger. Sustainability Management: Global Perspectives on Concepts, Instruments, and Stakeholders. Rüdiger Hahn, 2022. (Kapitel C3 und C4).
- Porter, Michael E., and Mark R. Kramer. "Creating shared value." In Managing sustainable business, pp. 323-346. Springer, Dordrecht, 2019.
- <https://www.stockholmresilience.org/>
- <https://www.un.org/sustainabledevelopment/>
- <https://www.footprintnetwork.org/our-work/sustainable-development/>
- Foliensatz, E-Learning-Materialien, Fallstudien

## W404 Wissenschaftliches Arbeiten

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>		
W404	Wissenschaftliches Arbeiten Scientific Working		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Matthias Groß		
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Matthias Groß		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Mindestens 40 CrP aus den ersten beiden Fachsemestern  <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> -		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Abgabe der Gliederungsübung sowie Zwischenpräsentation  <b>Prüfungsleistungen</b> Wissenschaftliche Seminararbeit (Mini-Paper)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
3	90 Stunden	15 Stunden	75 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Anwendungsorientiertes Erlernen der grundlegenden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens  Application-oriented learning of the basic techniques of scientific working		
<b>Inhalte</b>	In der Vorlesung werden folgende Inhalte behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Literaturrecherche, -verwaltung &amp; -aufbereitung (inkl. Übung)</li> <li>• Gliederung &amp; Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit (inkl. Übung)</li> <li>• Texterstellung und Schreibtechnik (inkl. Schreibtypenanalyse)</li> <li>• Zitiertechniken &amp; Literaturnachweise</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Äußere Form</li> <li>• Grundlagen der empirischen Sozial- und Wirtschaftsforschung</li> <li>• Es folgen eine Gliederungsübung sowie das Anfertigen einer wissenschaftlichen Seminararbeit in kleinen Gruppen</li> </ul>					
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden sollen für das wissenschaftliche Arbeiten befähigt werden.					
<b>Fachkompetenzen</b>	Die Studierenden wählen ein Fachthema aus einer Themenliste aus und können nach Abschluss des Moduls in ihrem Fachthema Informationen wissenschaftlich aufbereiten und schriftlich darlegen.					
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen wesentliche Standards und Prinzipien wissenschaftlicher Arbeit.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Techniken wissenschaftlicher Informationsbeschaffung (z. B. Online-Datenbanken wie Ebsco) anzuwenden.</li> <li>• Die Studierende sind in der Lage, die Bedeutung wissenschaftlicher Fachliteratur (v. a. Academic Journal Paper) einzuordnen.</li> <li>• Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Texte zu gliedern und zu erstellen.</li> <li>• Die Studierenden kennen zur Verfügung stehende Funktionalitäten von Textverarbeitungssystemen (z. B. zur Generierung von Inhaltsverzeichnissen, Fußnoten und Fußnotenverwaltung, dynamische Querverweise, Erstellen des Literaturverzeichnisses).</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, eine auf ihre Forschungsfrage adäquate Methodik der empirischen Sozial- bzw. Wirtschaftswissenschaften auszuwählen und in ihren Grundzügen anzuwenden.</li> </ul>					
<b>Sozialkompetenzen</b>	Die Studierenden sind in der Lage, effektiv zu kommunizieren, Konflikte zu erkennen und zu bewältigen sowie sich in der Gruppe kooperativ zu verhalten.					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden können eigenständig, selbstmotiviert, kritisch denkend sowie mit der notwendigen Sorgfalt grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	4					
<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>			<b>Sprache</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input type="checkbox"/> Vorlesung 0 SWS	<input checked="" type="checkbox"/> Seminar 2 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS

<p><b>Literatur, Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berger, D.: Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, jeweils aktuelle Auflage, Wiesbaden.</li> <li>• Brink, A.: Anfertigung Wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Prozessorientierter Leitfadens zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten, jeweils aktuelle Auflage, Wiesbaden.</li> <li>• Eisend, M., &amp; Kuß, A.: Grundlagen empirischer Forschung. Zur Methodologie in der Betriebswirtschaftslehre, jeweils aktuelle Auflage, Wiesbaden.</li> <li>• Theisen, M.: Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, jeweils aktuelle Auflage, München.</li> <li>• sowie themen- und methodenspezifische Fachliteratur, welche in Moodle bereit gestellt wird.</li> </ul> <p><b>Studienhilfsmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Skript sowie Online-Materialien (Moodle)</li> </ul>
---

### NM405 Implementierung einer Nachhaltigkeitsstrategie

<b>Modulcode</b> NM405	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b> Implementierung einer Nachhaltigkeitsstrategie Corporate Sustainability Implementation		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Isabell Lenz Prof. Dr. Julian Conrads		
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Isabell Lenz Prof. Dr. Julian Conrads		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p><b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Mindestens 40 CrP aus den ersten beiden Fachsemestern</p> <p><b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> -</p>		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<p><b>Prüfungsvorleistungen</b> -</p> <p><b>Prüfungsleistungen</b> Portfolio (Bestandteile werden rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise zu Semesterbeginn bekannt gegeben)</p>		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b> 5	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 Stunden	<b>Präsenzzeit</b> 60 Stunden	<b>Selbststudium</b> 90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung und Bearbeitung von Case Studies im Team		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	<p>Maßnahmen und Instrumente für eine systematische Umsetzung von Nachhaltigkeit im Unternehmen.</p> <p>Measures and instruments for a systematic implementation of sustainability in the company.</p>		

<p><b>Inhalte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturen und -prozesse zur Implementierung von Nachhaltigkeit in das Tagesgeschäft der Organisation</li> <li>• Nachhaltigkeitsmaßnahmen entlang der Handlungsfelder einer Nachhaltigkeitsstrategie (z. B. in den Bereichen Umwelt, Soziales, Gute Unternehmensführung)</li> <li>• Implementierung von Nachhaltigkeitsstandards             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmen: Unternehmensinitiativen und Zertifizierungen (z. B. B-Corp, UN Global Compact)</li> <li>• Produkte: Nachhaltigkeitslabels und -siegel (z. B. EU Bio, Grüner Knopf, Blauer Engel, etc.)</li> <li>• Standorte: Managementsysteme (z. B. ISO 9001, ISO 14001)</li> <li>• Rohstoffe: z. B. Papier / Holz (FSC), Palmöl, Tierwohl</li> </ul> </li> <li>• Methoden und Konzepte zur Steuerung und Messung von Nachhaltigkeit (Sustainability Balanced Scorecard, Input-Output-Impact Modellen, Indikatoren zur Erfolgsmessung, Nachhaltigkeits-Ratings und -indices (z. B. Ecovadis, Dow Jones Sustainability Index))</li> <li>• Ausblick: Berufliche Perspektiven für Nachhaltigkeitsexpertinnen und Nachhaltigkeitsexperten (Managerinnen / Manager, Rating-Analystinnen / Rating-Analysten, Beraterinnen / Berater)</li> </ul>
<p><b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b></p>	<p>Studierende können geeignete Nachhaltigkeitsmaßnahmen für verschiedene Nachhaltigkeitsstrategien identifizieren und relevante Methoden und Konzepte anwenden, um Nachhaltigkeit zu steuern und die Nachhaltigkeitsperformance zu messen.</p>
<p><b>Fachkompetenzen</b></p>	<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die relevanten Organisationsstrukturen und kritischen Stellhebel zur Implementierung von Nachhaltigkeit in der Organisation reflektieren (z.B. Interne Leitlinien / Anweisungswesen, Nachhaltigkeitskultur, Nachhaltigkeitsgremien, Nachhaltigkeit auf der Vorstandsagenda) und zentrale Faktoren zur operativen Umsetzung von Nachhaltigkeit beschreiben.</li> <li>▪ entlang der Handlungsfelder gängige Nachhaltigkeitsmaßnahmen beschreiben und deren Relevanz in unterschiedlichen Unternehmenskontexten diskutieren.</li> <li>▪ abhängig vom jeweiligen Unternehmenskontext geeignete Nachhaltigkeitsstandards und -systeme auf unterschiedlichen Ebenen (Unternehmen, Standorte, Produkte, Rohstoffe) identifizieren, die jeweiligen Anforderungen und Unterschiede zwischen den Standards beschreiben sowie deren Einsatz abhängig vom Unternehmenskontext beurteilen.</li> <li>▪ die Maßnahmenprogramme von Unternehmen in Hinblick auf ihren Impact auf Stakeholder und das Unternehmen bewerten sowie Erfolgsfaktoren bei der Implementierung identifizieren.</li> </ul>
<p><b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b></p>	<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zur ganzheitlichen und systematischen Implementierung und Messung von Nachhaltigkeit die Methode der Sustainability Balanced Scorecard anwenden.</li> <li>▪ anhand von Input-Output-Impact Modellen die Auswirkungen von ausgewählten Nachhaltigkeitsaktivitäten auf Stakeholder-Gruppen analysieren und bewerten.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Relevanz von Nachhaltigkeitsratings und -indizes für Unternehmen einordnen.</li> <li>die jeweiligen Anforderungen der Ratings beschreiben und exemplarisch relevante Maßnahmen ableiten.</li> </ul>					
<b>Sozialkompetenzen</b>	Studierende können durch die Bearbeitung von Case Studies im Team Ansätze entwickeln, wie Nachhaltigkeitsexpertinnen und Nachhaltigkeitsexperten Strukturen aufbauen und ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit in der Organisation schaffen und zum Gelingen der Implementierung beitragen können. Sie reflektieren hierbei ihr Kooperationsverhalten sowie ihre Durchsetzungsstärke.					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Studierende können <ul style="list-style-type: none"> <li>die Bedeutung unternehmerischer Nachhaltigkeit sowie relevante berufliche Perspektiven von Nachhaltigkeitsexpertinnen und Nachhaltigkeitsexperten beschreiben und setzen sich vor diesem Hintergrund mit ihren eigenen Wertvorstellungen und ihrer gesellschaftlichen Verantwortung auseinander.</li> <li>Herausforderungen und Erfolgsfaktoren aus ihrem persönlichen Umgang mit Nachhaltigkeit auf den Unternehmenskontext übertragen und Empathievermögen in ihrer zukünftigen beruflichen Rolle einbringen, um zu einem glaubwürdigen Nachhaltigkeitsengagement von Unternehmen beizutragen.</li> </ul>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft - Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	4					
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			<b>Sprache</b> <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung 4 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dietmar Ernst   Ulrich Sailer Robert Gabriel (Hg.): Nachhaltige Betriebswirtschaft, 2. Auflage, 2021</li> <li>Baumast / Pape: Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement, 2022</li> <li>IDW (Hrsg.): Nachhaltigkeit richtig umsetzen. Fachinformationen für die unternehmerische Praxis, Beratung und Prüfung, 2021</li> <li>Rüdiger Hahn: Sustainability Management: Global Perspectives on Concepts, Instruments, and Stakeholders. Rüdiger Hahn, 2022</li> <li>Foliensatz, E-Learning-Materialien, Fallstudien</li> </ul> <p><i>Spezielle Themenfelder:</i></p>						

- Martin K. Welge, Marc Eulerich: Corporate-Governance-Management. Theorie und Praxis der guten Unternehmensführung, 2021
- Gabi Förtsch, Heinz, Meinholz: Handbuch Betriebliches Umweltmanagement, 2022
- Katharina Völker-Lehmkuhl: Praxisleitfaden unternehmerischer Klimaschutz, 2021
- André Habisch, Martin Neureiter, René Schmidpeter: Handbuch Corporate Citizenship, 2007
- International Labor Organization (2017) Report: Global Estimates of Modern Slavery: Forced Labor and Forced Marriage.
- World Economic Forum (2015). Beyond Supply Chains – Empowering Sustainable Value Chains.

## NM406 Sustainable Finance

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>		
NM406	Sustainable Finance Sustainable Finance		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Anke Haag		
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Anke Haag		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Mindestens 40 CrP aus den ersten beiden Fachsemestern  <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> -		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> - <b>Prüfungsleistungen</b> Portfolio oder Klausur (wird zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise bekanntgegeben)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
5	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Kombination aus interaktiver Vorlesung und vertiefendem seminaristischem Unterricht		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Nationale und internationale Sustainable Finance-Strategien und deren Auswirkungen auf die Finanzindustrie.  National and international Sustainable Finance-Strategies and the impact on the financial industry.		

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung des Begriffs „Sustainable Finance“</li> <li>• Die Finanzwirtschaft als Hebel einer nachhaltigen Entwicklung</li> <li>• Nationale und internationale Sustainable Finance-Strategien</li> <li>• Nachhaltigkeitschancen und -risiken für die Finanzindustrie</li> <li>• Management von Nachhaltigkeitsrisiken</li> <li>• Relevante (EU-)Verordnungen (z.B. Taxonomie-Verordnung, Offenlegungsverordnung)</li> <li>• Aufsichtsrechtliche Anforderungen</li> <li>• Auswirkungen auf die Geschäftsmodelle und Produkte von Banken</li> <li>• Auswirkungen auf Investitionsentscheidungen von Unternehmen</li> <li>• Vorstellung und Diskussion konkreter Fallbeispiele</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die Bedeutung der Finanzindustrie zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele auf nationaler und internationaler Eben. Sie kennen die zentrale Terminologie des Themengebietes, wesentliche Akteure im Themengebiet (Staat, Finanzinstitute, Investoren und Investorinnen,...) sowie aktuelle (EU-)Verordnungen und Umsetzungsmaßnahmen. Die Studierenden können die Chancen und Risiken der Nachhaltigkeitsstrategien für die Finanzindustrie analysieren, einordnen und bewerten. Sie entwickeln Ansätze zur Anpassung der Geschäftsmodelle unter Berücksichtigung gängiger (aufsichts-)rechtlicher Vorgaben. Die Studierenden können unternehmerische Investitionsentscheidungen unter Berücksichtigung der ESG-Kriterien treffen und begründen. Die Studierenden können eine eigene, kritische Meinung zum Themengebiet formulieren und vertreten.</p>
<b>Fachkompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben, welche Bedeutung der Finanzindustrie zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele auf nationaler und internationaler Eben zukommt.</li> <li>• die geltenden Sustainable Finance-Strategien erläutern und daraus resultierende Anforderungen an verschiedene Institutionen wie Staat, Banken, Aufsichtsbehörden, Verbände oder Investoren ableiten.</li> <li>• die Auswirkungen gängiger (EU-)Verordnungen auf die wesentlichen Akteure sowie auf unternehmerische Entscheidungen kritisch bewerten.</li> <li>• die Chancen und Risiken der Nachhaltigkeitsstrategien für die Finanzindustrie bewerten und notwendige Maßnahmen daraus ableiten.</li> <li>• aufzeigen, welchen Einfluss die Sustainable Finance-Strategien auf die Geschäftsmodelle haben und eigene Ansätze einer möglichen Anpassung der Geschäftsmodelle entwickeln.</li> </ul> <p>unternehmerische Investitionsentscheidungen unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien treffen und begründen.</p>
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Methoden zur Messung und Offenlegung von Nachhaltigkeitsaspekten bei Finanzprodukten analysieren und mögliche Grenzen und Herausforderungen ableiten.</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>diese Erkenntnisse nutzen, um die Hebelwirkung der Finanzwirtschaft bei der Umsetzung nationaler und internationaler Nachhaltigkeitsstrategien nachvollziehbar darzulegen.</li> <li>ihr erworbenes Fachwissen über die Finanzierung der ESG-Kriterien zielgerichtet anwenden</li> </ul> <p>wissenschaftliche Texte aus einschlägigen internationalen finanzwirtschaftlichen Journalen und EU-Verordnungen systematisch bearbeiten und daraus Lösungsansätze zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele auf finanzwirtschaftlicher Ebene ableiten.</p>					
<b>Sozialkompetenzen</b>	<p>Im Rahmen von Anwendungsbeispielen entwickeln die Studierenden einen eigenen Standpunkt zu den Umsetzungsmaßnahmen nationaler und internationaler Sustainable Finance-Strategien und können diesen nachvollziehbar darlegen und vertreten. Die Studierenden reflektieren die unterschiedlichen Sichtweisen der beteiligten Interessengruppen, berücksichtigen deren Sichtweisen und können Zielkonflikte kritisch reflektieren.</p>					
<b>Selbstkompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können die Rahmenbedingungen finanzwirtschaftlicher Maßnahmen sowie mögliche Zielkonflikte beschreiben. Vor diesem Hintergrund reflektieren sie ihre beruflichen (Investitions-)Entscheidungen kritisch in Bezug auf die Erfüllung der unterschiedlichen Nachhaltigkeitsziele.</p>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft - Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	4					
<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>		<b>Sprache</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf		<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____			
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung 4 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b>  <b>Busch, D., Ferrarini, G., Grünwald, S.:</b> Sustainable Finance in Europe, Springer International Publishing, Cham. <b>Schoenmaker, D., Schramade, W.:</b> Principles of Sustainable Finance, Oxford University Press, Oxford. <b>Thompson, S.:</b> Green and Sustainable Finance – Principles and Practice, Kogan Page, London, New York, New Dehli. <b>Grunow, H.-W., Zender, C.:</b> Green Finance – Erfolgreiche Schritte zur grünen Unternehmensfinanzierung, SpringerGabler, Wiesbaden. Jeweils in der aktuellen Ausgabe.						
<b>Aktuelle EU-Verordnungen und wissenschaftliche Beiträge</b>						

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>		
NM407	Wirtschaftsrecht Business Law		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Carsten Zack		
<b>Lehrende</b>	NN		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Mindestens 40 CrPs aus den ersten beiden Fachsemestern  <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> -		
<b>Bonuspunkte</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> - <b>Prüfungsleistungen</b> Klausur (Bearbeitung eines praxisnahen wirtschaftsrechtlichen Falles nebst Wissensabfrage)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
5	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung und digitale Lehrformate (Bearbeitung konkreter Fälle im Selbststudium, vertiefende Bearbeitung in Präsenz in Form von Gruppenarbeiten)		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Grundlagen des Rechts kaufmännischer Unternehmen und Schwerpunkte des Besonderen Schuldrechts und des Umweltrechts  Introduction to private law and focal points of the special law of obligations and environmental law		
<b>Inhalte</b>	Rechtssubjekte einschließlich Rechtsformen der Unternehmen; Grundlagen des Rechts kaufmännischer Unternehmen (Kaufmannsbegriff und Arten der Kaufleute, Handelsfirma und -register); Rechtsobjekte; Rechtsgeschäfte; Vertragsabschluss; Mängel des Rechtsgeschäfts; Stellvertretung (einschließlich Prokura und Handlungsvollmacht); Begriff und Entstehung des Schuldverhältnisses; Leistungspflichten und -erbringung; Schadensersatz; Beendigung des Schuldverhältnisses; Leistungsstörungen im Schuldverhältnis; Allgemeine Geschäftsbedingungen.  Wirtschaftsrechtlich relevante Vertragstypen (u. a. Kaufvertrag, Mietvertrag, Leasing, Darlehen, Dienstvertrag, Werkvertrag); Unerlaubte Handlungen (§§ 823 ff. BGB, Produkthaftung); Ungerechtfertigte Bereicherung (§§ 812 ff. BGB); Besitz und Eigentum.		

	Grundlagen des Umweltrechts und Grundbegriffe der anlagen-, umweltmedien- und stoffbezogenen Schutzgesetze (u. a. Immissionsschutzrecht, Wasserrecht, Bodenschutzrecht, Abfallrecht und Chemikalienrecht); Grundlegende Rechtsnormen mit dem Zweck des Schutzes der natürlichen Umwelt, der Erhaltung der Funktionsfähigkeit der Ökosysteme und effizienter Nachhaltigkeit.					
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	Nach Absolvieren des Moduls können die Studierenden praktische Rechtsfälle aus dem Wirtschafts- und Umweltrecht unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gegebenheiten lösen.					
<b>Fachkompetenzen</b>	Die Studierenden können die betriebswirtschaftliche Bedeutung des Wirtschafts- und Umweltrechts sowie dessen Funktion und vertiefende rechtliche Begriffe erläutern und an aktuellen praktischen Fallgestaltungen strukturiert anwenden. Ihre Lösungsansätze entwickeln sie basierend auf den Rechtsgrundlagen, dem Allgemeinen Teils des BGB sowie dem Allgemeinen und Besonderen Schuldrecht nebst seiner handelsrechtlichen Bezüge, verschiedenen Unternehmensrechtsformen und grundlegenden Vorschriften des Umweltrechts.					
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	Die Studierenden können mit Hilfe der erlernten juristischen Arbeitsmethodik wirtschaftsrechtliche Sachverhalte im Nachhaltigkeitskontext einordnen und rechtlich strukturieren.  Sie wenden ferner die vertiefenden rechtlichen Begriffe an, um praktische Fallgestaltungen und Rechtsfälle unter Anwendung von Recht und Gesetz einer problemorientierten Lösung zuzuführen.					
<b>Sozialkompetenzen</b>	Es werden von den Studierenden die ihnen gestellten Fallgestaltungen und Übungsaufgaben in konstruktiver Zusammenarbeit praxisnah gelöst, die Lösungsansätze gemeinsam diskutiert, kritisch hinterfragt und prägnant wie nachvollziehbar präsentiert.  Die Studierenden lernen sowohl in der Fachsprache effektiv mit rechtskundigen Personen zu kommunizieren als auch rechtliche Sachverhalte im Unternehmen verständlich zu erläutern.					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden erarbeiten sorgfältig und strukturiert Lösungsansätze zu praxisnahen privat- und umweltrechtlichen Fällen. Durch die problemorientierte Auseinandersetzung mit rechtlichen Konfliktsituationen entwickeln sie ein rechtlich-betriebswirtschaftliches fundiertes Beurteilungsvermögen.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	4					
<b>Dauer des Moduls</b> <input type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf		<b>Sprache</b> <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____			
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input type="checkbox"/> Seminar	<input type="checkbox"/> Übung	<input type="checkbox"/> Praktikum	<input type="checkbox"/> Thesis	<input type="checkbox"/> BPP

<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	4SWS	0 SWS	0 SWS	0 SWS	0 SWS	0 SWS
<b>Literatur, Medien jeweils in aktueller Auflage:</b>  Brox / Walker, Allgemeiner Teil des BGB Brox / Walker, Allgemeines Schuldrecht Brox / Walker, Besonderes Schuldrecht Brox / Henssler, Handelsrecht Canaris, Handelsrecht Danne / Keil, Wirtschaftsprivatrecht – Grundlagen Grädler / Ullrich, Wirtschaftsrecht für Betriebswirte Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht Medicus / Lorenz, Schuldrecht I – Allgemeiner Teil Medicus, Schuldrecht II Rüthers / Stadler, Allgemeiner Teil des BGB						

## W421 International Business Environment

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>		
W421	International Business Environment		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Benjamin Löhr		
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Benjamin Löhr		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Mindestens 40 CrP aus den ersten beiden Fachsemestern  <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> -		
<b>Bonuspunkte</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> - <b>Prüfungsleistungen</b> Klausur (kann Antwort-Wahl-Verfahren beinhalten, vgl. § 8a Teil I der Prüfungsordnung)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
5	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Rahmenbedingungen internationaler Unternehmen International Business Environment		
<b>Inhalte</b>	Grundlegende Darstellung der Rahmenbedingungen zur internationalen Unternehmenstätigkeit. Hierzu zählen insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Globalisierung</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politische, wirtschaftliche, rechtliche und kulturelle Differenzen im internationalen Kontext</li> <li>• Ethik, soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit</li> <li>• Internationaler Handel</li> <li>• Ausländische Direktinvestitionen</li> <li>• Devisenmarkt</li> <li>• Aktuelle Themen</li> </ul>					
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden können die Grundlagen zu den Rahmenbedingungen internationaler Unternehmenstätigkeit erklären, einordnen, anwenden und kritisch bewerten. Durch den Fokus auf landesspezifische Merkmale erweitern die Studierenden ihre interkulturelle Kompetenz und entwickeln ihre Fremdsprachenkompetenz durch die englische Kurssprache weiter.					
<b>Fachkompetenzen</b>	Die Studierenden können die Rahmenbedingungen der internationalen Unternehmenstätigkeit anhand aktueller und praxisrelevanter Fallbeispiele erläutern. Dabei können sie die Herausforderungen und Möglichkeiten der internationalen Unternehmenstätigkeit in englischer Fachsprache verdeutlichen und die Faktoren, Mechanismen und Instrumente für eine erfolgreiche Positionierung im globalen Wettbewerb bestimmen.					
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	Durch die Bearbeitung und kritische Diskussion international ausgerichteter Fallstudien können die Studierenden zentrale, problemspezifische Informationen erfassen und basierend auf der eigenständigen Recherche relevanter Datensätze systematisch Lösungswege erarbeiten.					
<b>Sozialkompetenzen</b>	Die Studierenden können in Gruppen sachlich argumentativ diskutieren, zielgerichtet Lösungsansätze erarbeiten und diese optional im Team präsentieren. Durch den internationalen Bezug der Fallstudien werden die Studierenden für die interkulturellen Besonderheiten sensibilisiert.					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden können sich eigenständig mit Problemkomplexen anhand von integrierten Fallstudien und Übungsaufgaben auseinandersetzen.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft - Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	4, 5 oder 6					
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			<b>Sprache</b> <input type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input type="checkbox"/> Vorlesung 0 SWS	<input checked="" type="checkbox"/> Seminar 4 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b> Die jeweils aktuelle Literatur wird mit dem Skript der Veranstaltung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.						

Skript (Foliensätze) mit integrierten Übungsaufgaben

## W422 International Business Management

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>		
W422	International Business Management		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Benjamin Löhr		
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Benjamin Löhr		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Mindestens 40 CrP aus den ersten beiden Fachsemestern  <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> -		
<b>Bonuspunkte</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> - <b>Prüfungsleistungen</b> Klausur (kann Antwort-Wahl-Verfahren beinhalten, vgl. § 8a Teil I der Prüfungsordnung)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
5	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Management internationaler Unternehmen International Business Management		
<b>Inhalte</b>	Differenzierte Darstellung von Strategien und Kernfunktionsbereichen eines Unternehmens spezifiziert auf Besonderheiten, Zusammenhänge und Umsetzung im internationalen Kontext. Hierzu zählen insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategie (bezüglich Wettbewerb und Markteintritt)</li> <li>• Organisation</li> <li>• Produktion und Supply Chain Management</li> <li>• Marketing, Forschung und Entwicklung</li> <li>• Personalmanagement</li> <li>• Controlling</li> <li>• Aktuelle Themen</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden können die Geschäftsprozesse und Kernfunktionsbereiche internationaler Unternehmen sowie die Besonderheiten und Strategien des internationalen Managements erklären, einordnen anwenden und kritisch bewerten. Durch den		

	Fokus auf landesspezifische Merkmale erweitern die Studierenden ihre interkulturelle Kompetenz und entwickeln ihre Fremdsprachenkompetenz durch die englische Kursprache weiter.					
<b>Fachkompetenzen</b>	Die Studierenden können anhand von aktuellen und praxisrelevanten Fallbeispielen die Besonderheiten des Managements internationaler Unternehmen ableiten und in englischer Fachsprache beschreiben, wie Strategien und Kernfunktionsbereiche eines Unternehmens zur erfolgreichen Positionierung im globalen Wettbewerb ausgestaltet werden können.					
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	Durch die Bearbeitung und kritische Diskussion international ausgerichteter Fallstudien können die Studierenden zentrale, problemspezifische Informationen erfassen und basierend auf der eigenständigen Recherche relevanter Datensätze systematisch Lösungswege erarbeiten.					
<b>Sozialkompetenzen</b>	Die Studierenden können in Gruppen sachlich argumentativ diskutieren, zielgerichtet Lösungsansätze erarbeiten und diese optional im Team präsentieren. Durch den internationalen Bezug der Fallstudien werden die Studierenden für die interkulturellen Besonderheiten sensibilisiert.					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden können sich eigenständig mit Problemkomplexen anhand von integrierten Fallstudien und Übungsaufgaben auseinandersetzen.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft - Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	4, 5 oder 6					
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			<b>Sprache</b> <input type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input type="checkbox"/> Vorlesung 0 SWS	<input checked="" type="checkbox"/> Seminar 4 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b> Die jeweils aktuelle Literatur wird mit dem Skript der Veranstaltung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Skript (Foliensätze) mit integrierten Übungsaufgaben						

## NM501 Nachhaltigkeitscontrolling

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>
NM501	Nachhaltigkeitscontrolling Sustainability Controlling
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stephanie Hanrath

<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Stephanie Hanrath		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p><b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b>          Mindestens 40 CrP aus den ersten beiden Fachsemestern</p> <p><b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b>          Internes Rechnungswesen (W302), Externes Rechnungswesen (W202), Finanzwirtschaft (W301)</p>		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<p><b>Prüfungsvorleistungen</b>          -</p> <p><b>Prüfungsleistungen</b>          Klausur, kann ganz oder teilweise in Form des Antwort-Wahl-Verfahrens durchgeführt werden (Anteil wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)</p>		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
5	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung mit integrierten Übungen, Selbststudium		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	<p>Konzeption und Anwendung von Controllinginstrumenten zur Entscheidungsunterstützung und Verhaltenssteuerung im Rahmen einer nachhaltigkeitsorientierten Unternehmensführung</p> <p>Conceptual design and application of controlling instruments for decision support and behavioural control in the context of sustainability-oriented corporate management</p>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Finanz- und Nachhaltigkeitscontrolling</li> <li>• Vielfältige Unternehmensziele als Ausgangspunkt</li> <li>• Bewertungs- und Entscheidungsverfahren zur Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung (einkriteriell, multikriteriell)</li> <li>• Instrumente des strategischen Nachhaltigkeitscontrollings, wie z.B.             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Klassisches Shareholder Value-Management mit DCF-Verfahren</li> <li>– Wertschöpfungsrechnungen auf der Basis von DCF-Verfahren</li> <li>– Sustainable Value Added</li> <li>– Shared Value</li> <li>– Public Value</li> <li>– Sustainable Balanced Scorecard</li> </ul> </li> <li>• Instrumente des operativen Nachhaltigkeitscontrollings, wie z.B.             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nachhaltigkeitsorientiertes Kostenmanagement (Umwelkostenrechnung, Materialflusskostenrechnung, Lebenszykluskostenrechnung, Target Costing)</li> <li>– Wert- und nachhaltigkeitsorientierte Kennzahlen(systeme)</li> <li>– Gemeinwohlmatrix</li> </ul> </li> </ul>		



<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden können nach Ablauf des Moduls die Ziele und Aufgaben und sowie ausgewählte Instrumente des Nachhaltigkeitscontrollings mit eigenen Worten differenziert erläutern, anwenden und kritisch beurteilen.					
<b>Fachkompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundsätzlichen Aufgaben und Funktionen des Controllings sowie die Entwicklung der Controllingkonzeptionen benennen.</li> <li>• die Besonderheiten und Herausforderungen eines Nachhaltigkeitscontrollings erklären.</li> <li>• die Konzeption und den Aufbau von (ausgewählten) Instrumenten des Nachhaltigkeitscontrollings beschreiben und sie auf spezifische Problemsituationen eigenständig anwenden.</li> <li>• die aus der Anwendung der erlernten Instrumente gewonnenen Informationen und Ergebnisse interpretieren.</li> <li>• die erlernten Instrumente kritisch beurteilen.</li> </ul>					
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	Die Studierenden können ihr erworbenes Fachwissen zielgerichtet auf konkrete Fragestellungen übertragen. Sie analysieren Probleme im Nachhaltigkeitskontext systematisch unter Anwendung spezifischer Instrumente des Nachhaltigkeitscontrolling und entwickeln durch die nachvollziehbare Neukombination von Informationen angemessene Lösungswege.					
<b>Sozialkompetenzen</b>	Die Studierenden berücksichtigen im Nachhaltigkeitscontrolling die Sichtweisen und Interessen verschiedener Stakeholder. Sie entwickeln individuell und kooperativ Problemlösungen und können diese im Diskurs mit anderen theoretisch und methodisch begründen.					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden trainieren die eigenständige Auseinandersetzung mit Problemkomplexen des Nachhaltigkeitscontrollings und können ihre Lösungsansätze mit theoretischem und methodischem Wissen begründen. Sie werden dazu angeleitet, Nachhaltigkeitsstrategien und Umsetzungsmaßnahmen aus unterschiedlichen Blickwinkeln (Shareholder, unmittelbare Stakeholder, Gesellschaft) zu bewerten und somit Ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	5					
<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>		<b>Sprache</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf		<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____			
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung 4 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b>						
Foliensatz, Aufgabensammlung						
Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.						

## NM502 Nachhaltigkeitsreporting und externe Prüfung

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>		
NM502	Nachhaltigkeitsreporting und externe Prüfung Sustainability reporting and external assurance		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Isabell Lenz		
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Isabell Lenz Prof. Dr. Frank Althoff		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Mindestens 40 CrP aus den ersten beiden Fachsemestern  <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> NM 308		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> - <b>Prüfungsleistungen</b> Klausur, teilweise Antwort-Wahl-Verfahren (Anzahl wird zu Vorlesungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise bekannt gegeben) und optional Gruppenpräsentation (Inhaltsanalyse und Konzept) (zusammen 100%)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
5	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Case Study, Präsentationen, Arbeit in Kleingruppen		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Prinzipien, Inhalte, Umsetzung und externe Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung unter Berücksichtigung nationaler und internationaler Nachhaltigkeitsstandards.  Principles, content, implementation and external audit of sustainability reporting, taking into account national and international sustainability standards.		

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachhaltigkeitsberichterstattung als unternehmerische Pflicht: Aktuelle Regulatorik und Implikationen für Unternehmen</li> <li>• Theoretische Grundlagen der Nachhaltigkeitsberichterstattung: Prinzipien der Berichterstattung und thematische Schwerpunktsetzung / Materialität</li> <li>• Nationale und internationale Berichtsstandards, u.a. Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK), Sustainability Standards der Global Reporting Initiative (GRI), Integrated Reporting &lt;IR&gt;, European Sustainability Reporting Standards (ESRS)</li> <li>• Nachhaltigkeitsberichterstattung nach themenspezifischen Standards (Klimaberichterstattung)</li> <li>• Umsetzungsstufen und Vorgehen bei der Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts</li> <li>• Praxis der Nachhaltigkeitsberichterstattung (Best Practice) und Fallstudien</li> <li>• Prüfung von Nachhaltigkeitsinhalten und -kennzahlen: Theoretische Grundlagen der Wirtschaftsprüfung und Anwendung im Kontext von Nachhaltigkeitsberichten</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls den Prozess der Nachhaltigkeitsberichterstattung gestalten, Kriterien nationaler und internationaler Qualitätsstandards bei der Erstellung anwenden und Methoden und Instrumente der Datenerhebung zielgerichtet auswählen. Sie können Gutachten der externen Wirtschaftsprüfung analysieren und Handlungsoptionen ableiten.</p>
<b>Fachkompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Notwendigkeit der Nachhaltigkeitsberichterstattung hinsichtlich der regulatorischen Rahmenbedingungen erläutern sowie den Nutzen einer transparenten Unternehmensführung aus Sicht der Stakeholder darstellen</li> <li>• Unterschiede und Gemeinsamkeiten etablierter nationaler und internationaler verpflichtender und nicht verpflichtender Nachhaltigkeitsstandards beschreiben und bei der Erstellung von unternehmensspezifischen Nachhaltigkeitsberichten anwenden</li> <li>• die Prozessschritte und jeweiligen Herausforderungen bei der Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts und der Prüfung von Nachhaltigkeitsinhalten durch die Wirtschaftsprüfung benennen</li> <li>• Inhalte für einen Nachhaltigkeitsbericht zielgruppengerecht und datengestützt informativ aufbereiten</li> </ul>
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Nachhaltigkeitskonzepte im Hinblick auf ihre Schwerpunkte, Inhalte, Kennzahlen und Infografiken analysieren und daraus entsprechenden Handlungsbedarf ableiten</li> <li>• die Qualität und zielgruppengerechte Aufbereitung von (geprüften) Nachhaltigkeitsberichten aus der Praxis und das Erreichen von Qualitätsstandards beurteilen</li> </ul>
<b>Sozialkompetenzen</b>	<p>Studierende durchlaufen anhand von Praxisbeispielen den Prozess der Berichterstattung, versetzen sich in abteilungsspezifische Verantwortungsbereiche und erproben dabei den lösungsorientierten Umgang mit Herausforderungen durch unterschiedliche Interessenlagen und die Anforderungen externer Prüfungen.</p>

	Sie erarbeiten im Rahmen von Gruppenarbeiten Konzepte für spezifische Fragestellungen der Nachhaltigkeitsberichterstattung, bereiten die Ergebnisse systematisch und strukturiert auf. Sie können diese im Plenum überzeugend präsentieren, kritisch diskutieren und Ergebnisse argumentativ begründet verteidigen.					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden reflektieren die gewonnenen Erkenntnisse im Hinblick auf aktuelle Herausforderungen der Nachhaltigkeitsberichterstattung und können die Bedeutung einer transparenten Unternehmensführung für ihre eigene zukünftige berufliche Tätigkeit einordnen.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft - Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	5					
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			<b>Sprache</b> <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung 4 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Jens Freiberg und Andrea Bruckner: Corporate Sustainability - Kompass für die Nachhaltigkeitsberichterstattung, 2022</li> <li>Volker Hartke und Benjamin Wilhelm IDW (Hrsg.): Nachhaltigkeitsberichterstattung im Mittelstand. Hintergründe und Umsetzung europäischer Vorgaben, 2022</li> <li>Katharina Völker-Lehmkuhl, Christian Reisinger IDW (Hrsg.): Wegweiser Nachhaltigkeit. Praxisorientierter Überblick zur Berichterstattung und Prüfung, 2019</li> <li>Jochen Theis: Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Praxis. Anwendung im Dax30, 2018</li> </ul>						

## NM503 Digitalisierung und Nachhaltigkeit

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>
NM503	Digitalisierung und Nachhaltigkeit Digitalization and Sustainability
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christian Leyh
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Christian Leyh
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Mindestens 40 CrP aus den ersten beiden Fachsemestern  <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> -

<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, aktive und erfolgreiche Mitwirkung an der Gruppen-/ Teamarbeit <b>Prüfungsleistungen</b> Optional: Präsentation und/oder Seminararbeit oder Performanzprüfung (Simulation einer beruflichen Situation) und schriftliche Ausarbeitung (zusammen 100%) (ggf. umgesetzt als modulbegleitendes Portfolio) Zu Veranstaltungsbeginn wird rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise die jeweilige Prüfungsform bekanntgegeben.		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>  5	<b>Arbeitsaufwand</b>  150 Stunden	<b>Präsenzzeit</b>  60 Stunden	<b>Selbststudium</b>  90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung und Seminar Kombination aus interaktiver Vorlesung und vertiefendem seminaristischem Unterricht mit Bearbeitung von <i>Case Studies</i> in Gruppenarbeit		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Umfangreiche Reflexion und kritische Diskussion der gegenseitigen Einflüsse und Auswirkungen sowie der wechselseitigen Abhängigkeiten der Digitalen Transformation auf und von Nachhaltigkeitsideen / Nachhaltigkeitsprojekten  Extensive reflection and critical discussion of the mutual influences and effects as well as the interdependencies of the digital transformation on and between sustainability ideas / sustainability projects		
<b>Inhalte</b>	Grundlagen der Digitalen Transformation / der Digitalisierung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitalisierung, Digitale Güter und Digitale Plattformen</li> <li>• Charakteristika der Digitalen Transformation</li> <li>• Technologietrends in der Digitalen Transformation</li> <li>• Erfolgsfaktoren und Hemmnisse der Digitalen Transformation</li> </ul> Auswirkungen und Implikationen der Digitalen Transformation <ul style="list-style-type: none"> <li>• Work 4.0 – Wandel der Arbeitswelt</li> <li>• Auswirkungen der Digitalisierung auf die Wertschöpfung</li> <li>• Digitalisierung als Treiber von Dienstleistungen</li> <li>• Digitalisierung in ausgewählten Branchen</li> <li>• Von Corporate Responsibility zur Corporate Digital Responsibility</li> <li>• Ethische / soziale / politische Aspekte der Digitalisierung</li> <li>• Digitale Vielfalt vs. Digitale Nachhaltigkeit</li> </ul> Digitalisierung – Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachhaltigkeitsmanagement im Zeitalter der Digitalisierung</li> <li>• (IT-)Innovationen als Basis für nachhaltige Unternehmenstransformation</li> <li>• Interdependenz zwischen Nachhaltigkeit und Digitalisierung</li> <li>• Sustainability 4.0</li> <li>• Gestaltung der Digitalisierung unter dem Fokus der Nachhaltigkeit</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nachhaltige (digitale) Geschäftsmodelle</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die informationstechnischen Voraussetzungen und Anforderungen des unternehmerischen Alltags analysieren und die Notwendigkeit einer digitalen Transformation und deren Grundprinzipien beschreiben</li> <li>den Mehrwert und Nutzen aktueller digitaler Technologien und Konzepte unter Berücksichtigung der Risiken und zentralen Herausforderungen für Unternehmen kritisch beleuchten und daraus fachliche Anforderungen für Management- und Entscheidungsaufgaben ableiten und definieren</li> <li>anhand von Praxisfällen die wechselseitigen Abhängigkeiten bzw. Einflüsse von Nachhaltigkeitsaspekten und Digitalisierungsfragestellungen aufzeigen und kriteriengeleitet branchenspezifische Handlungsfelder der digitalen Transformation identifizieren und Handlungsoptionen unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten und innerhalb der finanziellen und rechtlichen Rahmenbedingungen entwickeln</li> </ul>
<b>Fachkompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wesentliche Eigenschaften, Erfolgsfaktoren und Besonderheiten der Digitalen Transformation und die Auswirkungen auf Unternehmen ausgewählter Märkte und Branchen darstellen und kontrovers diskutieren</li> <li>Konzepte und Trends unternehmerischer Verantwortung und den Zusammenhang zwischen unternehmerischer Tätigkeit, Digitalisierung, Nachhaltigkeit erläutern und daraus ableitend eigenständig den Transfer in Richtung Corporate Digital Responsibility bilden</li> <li>bezogen auf einen Praxisfall die Digitalisierung vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit (ökologisch, ökonomisch, sozial) betrachten sowie die Möglichkeiten und Ansätze der doppelten Transformation unter Berücksichtigung der strategischen, organisatorischen, finanziellen und rechtlichen sowie ggf. technischen Rahmenbedingungen bewertend vergleichen und sinnvolle Maßnahmen erarbeiten</li> <li>aus den bearbeiteten Praxisbeispielen generelle Kriterien und Rahmenbedingungen festlegen (z.B. bzgl. Kompetenzentwicklung, Marktanalyse (ROI), politischer Entwicklungen, Datenschutz, Nachhaltigkeitscontrolling)</li> </ul>
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine interdisziplinär geprägte komplexe Themenstellung analysieren, in Teilgebiete/ -probleme segmentieren und strukturiert unter Einbindung von digitalen Kollaborationstools theoretisch fundierte Lösungsansätze erarbeiten</li> <li>zur Erschließung des Themas relevante und zuverlässige Quellen recherchieren, zielgerichtet auswählen und auswerten</li> <li>Instrumente der Unternehmensführung in Bezug auf Probleme der Nachhaltigkeit und Digitalisierung anwenden</li> <li>ihre Ergebnisse den wissenschaftlichen Standards entsprechend dokumentieren, prägnant und argumentativ überzeugend präsentieren sowie den Entscheidungsprozess nachvollziehbar darstellen</li> </ul>
<b>Sozialkompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine komplexe Aufgabenstellung systematisch und zielorientiert im Team bearbeiten</li> <li>• den Prozess der inhaltlichen Ausarbeitung in der Gruppe abstimmen und koordinieren</li> <li>• sich dabei gegenseitig auf Basis ihrer individuellen Stärken, Interessen und Vorkenntnisse unterstützen und ergänzen</li> <li>• ihre eigenen Standpunkte kritisch hinterfragen und ihre Beiträge, Bedürfnisse und Interessen konstruktiv und positiv im Team artikulieren</li> <li>• Lösungsansätze effektiv und zielgruppenorientiert (z.B. für das Management) darstellen und kommunizieren</li> <li>• ihre Arbeitsweise sowie die Gruppendynamik reflektieren, Schwachpunkte oder Konflikte identifizieren und diese konstruktiv auflösen</li> </ul>					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine fundierte Haltung zur Gestaltung digitaler und nachhaltiger Veränderungsprozesse entwickeln</li> <li>• zunehmend die Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess im Studium übernehmen</li> <li>• ihren jeweiligen Beitrag im Team zur Bearbeitung der Themenstellung verantwortungsvoll organisieren und selbstständig umsetzen, so dass die Ergebnisse plan- und anforderungsgemäß vorliegen</li> <li>• eigene Stärken und Schwächen durch die Selbst- und Gruppenreflexionen wahrnehmen und realistisch einschätzen</li> <li>• Aspekte zur Weiterentwicklung ihrer Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit sowie zur Erweiterung ihrer Kompetenzen im Konfliktmanagement ableiten</li> </ul>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft - Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	5					
<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>		<b>Sprache</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf		<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____			
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung 2 SWS	<input checked="" type="checkbox"/> Seminar 2 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dörr, S., 2020, Praxisleitfaden Corporate Digital Responsibility – Unternehmerische Verantwortung und Nachhaltigkeitsmanagement im Digitalzeitalter, Springer Gabler, <a href="https://doi.org/10.1007/978-3-662-60592-9">https://doi.org/ 10.1007/978-3-662-60592-9</a></li> <li>• Englert, M.; Ternès, A. (Hrsg.), 2019, Nachhaltiges Management – Nachhaltigkeit als exzellenten Managementansatz entwickeln, Springer Gabler, <a href="https://doi.org/10.1007/978-3-662-57693-9">https://doi.org/10.1007/978-3-662-57693-9</a></li> <li>• Fend, L.; Hoffmann, J., 2022, Digitalisierung in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen – Konzepte - Lösungen - Beispiele, 2. Aufl., Springer Gabler, <a href="https://doi.org/10.1007/978-3-658-35950-8">https://doi.org/10.1007/978-3-658-35950-8</a></li> </ul>						

- Harwardt, M., 2012, Management der digitalen Transformation – Eine praxisorientierte Einführung, 2. Aufl., Springer Gabler, [https://doi.org/ 10.1007/978-3-658-35918-8](https://doi.org/10.1007/978-3-658-35918-8)
- Hildebrandt, A.; Landhäußer, W. (Hrsg.), 2017, CSR und Digitalisierung – Der digitale Wandel als Chance und Herausforderung für Wirtschaft und Gesellschaft, Springer Gabler, <https://doi.org/10.1007/978-3-662-53202-7>
- Jacob, M. 2019, Digitalisierung & Nachhaltigkeit – Eine unternehmerische Perspektive, Springer Vieweg, <https://doi.org/10.1007/978-3-658-26217-4>
- Obermaier, R. (Hrsg.), 2019, Handbuch Industrie 4.0 und Digitale Transformation – Betriebswirtschaftliche, technische und rechtliche Herausforderungen, Springer Gabler, <https://doi.org/10.1007/978-3-658-24576-4>
- Oswald, G.; Krcmar, H. (Hrsg.), 2018, Digitale Transformation – Fallbeispiele und Branchenanalysen, Springer Gabler, <https://doi.org/10.1007/978-3-658-22624-4>

Weiterführende Liste je Veranstaltung

## NM504 Change and Innovation Management for Sustainable Organizations

<b>Modulcode</b> NM504	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b> Veränderungs- und Innovationsmanagement für nachhaltige Organisationen Change and Innovation Management for Sustainable Organizations		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Matthias Groß		
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Matthias Groß		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Mindestens 40 CrP aus den ersten beiden Fachsemestern  <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Module „Personal & Organisation“, „Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie“, „Implementierung einer Nachhaltigkeitsstrategie“ und „Business Leadership & Ethics“		
<b>Bonuspunkte</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> - <b>Prüfungsleistungen</b> Wissenschaftliche Arbeit/Academic Paper in Gruppen von drei bis vier Studierenden		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>  5	<b>Arbeitsaufwand</b>  150 Stunden	<b>Präsenzzeit</b>  60 Stunden	<b>Selbststudium</b>  90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Unternehmenspraktische Vertiefung und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Veränderungs- und Innovationsprozessen zur Entwicklung einer nachhaltigen Organisation		



	Business practice deepening and scientific examination of change and innovation processes for the development of a sustainable organization
<b>Inhalte</b>	<p>Die Inhalte dieses Moduls sind so aufgebaut, dass sie einen gesamten Change- bzw. Innovationsprozess zur Entwicklung einer nachhaltigen Organisation abbilden und ihn praktisch nachvollziehbar machen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arten des Wandels für mehr Nachhaltigkeit – Inkrementelle versus disruptive Innovationen; Closed versus Open Innovation</li> <li>• Verständnis von nachhaltigen Organisationen als komplexe soziale Systeme</li> <li>• Grundlagen der Systemtheorie, des Konstruktivismus, der Kybernetik und der Sozialpsychologie als Ansätze des Organisationswandels für mehr Nachhaltigkeit</li> <li>• Führung, Kultur und Gestaltung von Veränderungsprozessen für mehr Nachhaltigkeit – Lineare versus systemische Ansätze</li> <li>• Kommunikation von Change- bzw. Innovationsprozessen von Nachhaltigkeitsprojekten</li> <li>• Phasen von Veränderungs- und Innovationsprozessen für mehr Nachhaltigkeit (z. B. systemische OE nach Schriesmann)</li> <li>• Instrumente zur Gestaltung von Veränderungs- und Innovationsprozessen für mehr Nachhaltigkeit (z. B. Zukunftswerkstatt, Technologie-Roadmaps, Ideenmanagement)</li> <li>• Gestaltung der Personalmanagementsysteme im Sinne der Nachhaltigkeit (Green Human Resource Management)</li> <li>• Umgang mit Emotionen und Widerständen in Veränderungs- und Innovationsprozessen für mehr Nachhaltigkeit</li> <li>• Empirisch fundierte Erfolgs- und Misserfolgskriterien für nachhaltige Veränderung</li> <li>• Kennzahlen zur Erfolgsmessung von Change und Innovation Management für mehr Nachhaltigkeit</li> <li>• Anwendungsbeispiele von gelungenen und nicht gelungenen Projekten</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls Ansätze, Prinzipien und Instrumente des Change und Innovation Managements im Sinne systemischer Organisationsentwicklung reflektieren und diese bei der Gestaltung von Veränderungs- und Innovationsprozessen für mehr Nachhaltigkeit auf allen Ebenen einer Organisation einbeziehen.</p> <p>Sie berücksichtigen bei der Planung, Begleitung und Reflexion von Veränderungs- und Innovationsprozessen, die Bedürfnisse verschiedener Akteure (z. B. Topmanagement, mittleres Management, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen) und gehen mit der Ambivalenz zwischen zunehmendem Veränderungsdruck und dem Bedarf an Stabilität verantwortungsvoll.</p>
<b>Fachkompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Ambivalenz zwischen der wachsenden Anforderung an Führungskräfte und Mitarbeitende beschreiben, sich schnell an Neuerungen anzupassen bzw. diese zu gestalten und dem Bedarf an Stabilität, Ruhe und Struktur, um immer komplexer werdende Aufgaben zu bewältigen.</li> <li>• nach Anleitung, Veränderungs- und Innovationsprozesse vor dem Hintergrund der organisationalen Nachhaltigkeitsstrategie und empirisch validierter Erfolgsfaktoren zu planen, zu gestalten und zu reflektieren.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern, dass nachhaltige Veränderung keine projektförmig abzuwickelnde Sonderaufgabe, sondern eine Daueraufgabe darstellt, welche mit viel Aufmerksamkeit und Professionalität gestaltet werden muss.</li> <li>• die unterschiedlichen Dimensionen von Veränderungs- und Innovationsprozessen (inkrementell versus disruptiv) und die dabei auftretenden Widerstände verschiedener Akteurstypen anhand von Praxisbeispielen aufzeigen.</li> <li>• einzuschätzen, welche Interventionen den nachhaltigen Wandel in einem systemischen Verständnis der Organisationsentwicklung in verschiedenen Situationen und Veränderungsphasen erfolgversprechend sind.</li> </ul> <p>den Erfolg von Veränderungs- und Innovationsprozesse anhand von planungs-, prozess-, sozial-, umsatz- und mitarbeiterbezogenen Kennzahlen bewerten.</p>
<b>Methodenkompetenzen        (fachlich &amp; überfachlich)</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vielfältige Instrumente im Rahmen der Veränderungsarchitektur beschreiben und einsetzen: neben klassischen (linearen) Methoden zur Planung von Veränderungsprozessen (z. B. Roadmaps, Timelines, Gantt-Diagramme) und Ideengenerierung (z. B. Design-Thinking, 3-6-5-Methode, Innovationstrichter) steht vor allem die praktische Anwendung von system- und lösungsorientierten Interventionen (z. B. Systemaufstellung, Auftragskarussell, Empowerment-Interview) im Fokus.</li> <li>• im Rahmen von Übungen mit Hilfe systemischer Methoden die Wechselwirkungen verschiedener Akteure und Maßnahmen in Veränderungs- und Innovationsprozessen beschreiben, visualisieren und kommunizieren, um dann mittels lösungsorientierter Instrumente (z. B. Wunderfragen, zirkuläre Fragetechniken, Zukunftswerkstatt) den Prozess voranzubringen.</li> </ul> <p>Neben dem inhaltlichen Methodenwissen in Bezug auf das Change und Innovation Management festigen die Studierenden die Anwendung wissenschaftlicher Methoden (z. B. Literaturrecherche in Academic Journals oder Durchführung bzw. Auswertung einer empirischen Befragung).</p>
<b>Sozialkompetenzen</b>	<p>Im Rahmen von Anwendungsbeispielen und Übungen systemischer Interventionen (siehe oben) lernen Studierende den kommunikativen Umgang mit verschiedenen Akteurstypen (z. B. aufrechte Gegner, Abwartende oder Lippenbekennende) in Veränderungs- und Innovationsprozessen. Sie können anhand der Beispiele erläutern, dass der Erfolg von Veränderungen und Innovationen nur als Teamleistung und im Schulterschluss mit dem Topmanagement, dem Mittelmanagement und der Belegschaft gelingen kann. Basierend auf dieser Erkenntnis können Studierende die Notwendigkeit zur partizipativen Entwicklung einer nachhaltigen Organisation (als interner oder externer Berater) überzeugend vertreten. Zudem reflektieren Studierende ihre eigene Rolle als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur nachhaltigen Entwicklung von Unternehmen.</p>
<b>Selbstkompetenzen</b>	<p>Die Studierenden reflektieren ihre eigene Veränderungsbereitschaft und lernen, wie sie Komfortzonen zugunsten der Nachhaltigkeit in privaten und beruflichen Lebensbereichen verlassen können. Sie erfahren ein Gefühl von Selbstwirksamkeit, dass sie auch in „verkrusteten“ Organisationsstrukturen einen Wandel zu mehr Nachhaltigkeit bewirken und initiieren können und nutzen die</p>

	aufgezeigten Methoden situativ passend für ihre Persönlichkeitsentwicklung.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft - Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	5					
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			<b>Sprache</b> <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung 4 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bliesner, A., Liedtke, C., &amp; Rohn, H. (2013). Change Agents für Nachhaltigkeit. Was müssen sie können? Zeitschrift Führung Und Organisation, 82(1), 49–53.</li> <li>• Clasen, E., Krause, F., Haunschild, A., Meyer, R., &amp; Ridder, H.-G. (2017). Mitbestimmung als Voraussetzung für eine „nachhaltige Nachhaltigkeit“ in der betrieblichen Organisationsentwicklung? AIS-Studien, 10, 2, 103-120.</li> <li>• Harré, N., Blythe, C., McLean, L., &amp; Khan, S. (2022). A People-Focused Systems Approach to Sustainability. American Journal of Community Psychology, 69(1/2), 114–133.</li> <li>• Hunecke, M. (2022). Psychologie der Nachhaltigkeit: Vom Nachhaltigkeitsmarketing zur sozial-ökologischen Transformation. oekom-Verlag. München.</li> <li>• Irimiás, A. &amp; Mitev, A. (2020). Change Management, Digital Maturity, and Green Development: Are Successful Firms Leveraging on Sustainability? Sustainability, 12, 4019.</li> <li>• Newman, J. (2007). An Organisational Change Management Framework for Sustainability. Greener Management International, 57, 65–75.</li> <li>• Schiersmann, C. (2018). Organisationsentwicklung : Prinzipien und Strategien von Veränderungsprozessen. VS Verlag für Sozialwissenschaften.</li> <li>• Schmitt, C. T., Schmitt, C. T., &amp; Bamberg, E. (2018). Transformation und Nachhaltigkeit: Perspektiven für eine nachhaltigkeitsorientierte Hochschul-, Organisations- und Personalentwicklung : In Psychologie und Nachhaltigkeit. Konzeptionelle Grundlagen, Anwendungsbeispiele und Zukunftsperspektiven (pp. 65–79). Springer Fachmedien.</li> <li>• Thakur, V., &amp; Mangla, S. K. (2019). Change management for sustainability: Evaluating the role of human, operational and technological factors in leading Indian firms in home appliances sector. Journal of Cleaner Production, 213, 847–862.</li> <li>• Tipu, S. A. A. (2021). Organizational Change for Environmental, Social, and Financial Sustainability: A Systematic Literature Review. Review of Managerial Science, 1–46.</li> <li>• Wiesner, R., Chadee, D., &amp; Best, P. (2018). Managing Change Toward Environmental Sustainability: A Conceptual Model in Small and Medium Enterprises. Organization &amp; Environment, 31(2), 152–177.</li> <li>• <b>Wichtige Hinweise:</b> Die ausgewählten Literaturempfehlungen bilden ausgewählte Publikationen zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Modulbeschreibung ab; diese werden kontinuierlich aktualisiert. Skripte zur Vorlesung werden in aktualisierter Fassung jeweils zu Semesterbeginn bereitgestellt.</li> </ul>						

## NM 506 Sustainable Supply Chain Management and Logistics

<b>Modulcode</b> NM506	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b> Nachhaltiges Lieferkettenmanagement und Logistik Sustainable Supply Chain Management and Logistics		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Julian Conrads		
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Julian Conrads		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Mindestens 40 CrP aus den ersten beiden Fachsemestern  <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> NM 206, NM 405		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> - <b>Prüfungsleistungen</b> Klausur und Case Study (zusammen 100%)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b> 5	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 Stunden	<b>Präsenzzeit</b> 60 Stunden	<b>Selbststudium</b> 90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Management von ökologischen und sozialen Herausforderungen in der Lieferkette bzw. in der vorgelagerten und nachgelagerten Logistik  Management of environmental and social challenges in the supply chain, and upstream and downstream logistics		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführende Grundlagen des Supply Chain Managements und der Logistik</li> <li>• Rechtliche Rahmenbedingungen: Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und OECD „Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains“</li> <li>• Informationsanforderungen von Konsumenten und Nicht-Regierungsorganisationen</li> <li>• Herausforderungen der Komplexität: Supply Chain Transparenz und strategische Kooperation mit Zulieferern</li> <li>• Zwei Paradigmen: Management von Lieferkettenrisiken (reaktive) bzw. Management von nachhaltigen Produkten (proaktiv)</li> <li>• Ökologische Herausforderungen in der Lieferkette und deren Management:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Rohstoffe (z.B. Wasser, Materialien, Chemikalien)</li> <li>○ Energie und CO2-Emissionen</li> <li>○ Produktionsprozesse („Reduce-Reuse-Recycle“)</li> <li>○ Tierwohl</li> </ul> </li> <li>• Soziale Herausforderungen in der Lieferkette und deren Management:</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Menschenrechte (Kinder- und Zwangsarbeit, Diskriminierung, Versammlungsfreiheit)</li> <li>○ Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz</li> <li>○ Existenzsichernde Löhne &amp; Arbeitszeiten</li> <li>● Externe Zertifizierungen bzw. Labels für nachhaltige Lieferketten</li> <li>● Nachhaltige („green“) Logistik &amp; Transporte             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Eco-efficiency (Transportdistanzen, Kapazitätsauslastung, Transportmittel)</li> <li>○ Eco-effectiveness (Closed-loop Ansätze)</li> <li>○ Sufficiency (Reduzierung Transportvolumen)</li> <li>○ (De-)Zentralisierung der Lagereinrichtungen</li> </ul> </li> <li>● Ökobilanzierung: E-Commerce und traditioneller Handel</li> <li>● Digitale Technologien für nachhaltiges Lieferkettenmanagement und Logistik</li> <li>● Anwendungsbeispiele aus den Bereichen nachhaltiges Supply Chain Management &amp; Logistik</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden können unterschiedliche Optionen zur Reduktion des ökologischen und sozialen Impacts des Produktentstehungsprozesses bzw. der Logistik bewerten und dabei Einflussfaktoren durch aktuelle und künftige Regulierungen und veränderte Kundenerwartungen einbeziehen und zwischen risikobasiertem (reaktiv) und produktbasiertem (proaktiv) Supply Chain Management unterscheiden. Sie sind in der Lage, das Lieferkettenmanagement bzw. die Logistikprozesse hin zu mehr ökologischer bzw. sozialer Nachhaltigkeit zu planen, steuern und koordinieren.</p>
<b>Fachkompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● relevante Grundlagen bzw. Konzepte des Supply Chain Managements und der Logistik (Lieferkettenmanagement bzw. -logistik) sowie die Komplexität globaler Lieferketten und die daraus resultierende Notwendigkeit zur Transparenz erläutern</li> <li>● nachhaltiges Supply Chain Management bzw. Logistik charakterisieren und mit der Triple Bottom Line (People, Planet, Profit) bzw. den Sustainable Development Goals verknüpfen</li> <li>● die Herausforderungen illustrieren sowie ökologisch-soziale Problemfelder identifizieren und im Lieferkettenprozess verorten</li> <li>● aktuelle bzw. künftige Regulierung von Lieferketten nach spezifischen Sorgfaltspflichten analysieren und daraus die Handlungsnotwendigkeit für Unternehmen ableiten</li> <li>● eine Strategie für nachhaltiges Lieferkettenmanagement bzw. nachhaltige Logistikprozesse in konkrete Maßnahmen übersetzen, diese vor dem Hintergrund unterschiedlicher Interessenlagen (z. B. Einkauf: niedrige Kosten, negativer ökologischer Impact) und der Einhaltung von (Mindest-) Standards gegeneinander abwägen und auf dieser Basis nachvollziehbare Entscheidungen treffen</li> </ul>
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Sie können die Bedeutung der Lieferkettenkartierung bzw. Rückverfolgbarkeit der gesamten Lieferkette und den Nutzen der Digitalisierung beschreiben sowie beim Aufbau (digitaler) Transparenz-Tools unterstützen.</li> <li>● Bei der operativen Umsetzung der Risikobewertung der Lieferkette bzw. des Produktentwicklungsprozesses wenden sie verschiedene Schemata an und differenzieren hierbei nach ökologischen und sozialen Herausforderungen.</li> <li>● Die Studierenden wirken als aktive Gestalterinnen und Gestalter bzw. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für alle</li> </ul>

	Funktionsbereiche (z.B. Einkauf, Logistik, etc.) mit. Sie steuern relevante Daten für die Erstellung von Product Carbon Footprints bei und wissen dabei um die Bedeutung der Lieferkette (Scope 3) in Bezug auf den Corporate Carbon Footprint.					
<b>Sozialkompetenzen</b>	Die Studierenden können in Rollenspielen bzw. Simulationen sowohl die Bedürfnisse der internen Schnittstellen (u.a. Procurement und Produktentwicklung) als auch der relevanten externen Stakeholder in der Lieferkette des Unternehmens (u.a. Zulieferer und Produzenten und deren Mitarbeitenden) berücksichtigen. Sie erkennen dabei die ggf. verschiedenen Interessenlagen an, unterstützen die Kooperation verschiedener Anspruchsgruppen und beantworten diese mit zielorientierten Handlungsempfehlungen bzw. Maßnahmen, die auf einer klaren Werteorientierung basieren. Dabei entwickeln sie sozial-kommunikative Kompetenzen weiter, die für das gelingende Management von Change- und Transformationsprozessen grundlegend sind.					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden reflektieren ihr eigenes bzw. das Verhalten interner wie externer Stakeholder kritisch. Sie können die Komplexität globaler Lieferketten bzw. die wechselseitigen und ggf. unausgeglichene Abhängigkeitsverhältnisse beschreiben. Dadurch werden ihnen die möglichen ökologischen wie sozialen Konsequenzen unternehmerischen Handelns innerhalb der Lieferkette bewusst und sie können sich reflektiert mit ihrer individuellen Verantwortung und der von Unternehmen auseinandersetzen, fundierte Urteile fällen und alternative Verhaltensweisen entwickeln (z.B. beim Kaufverhalten durch Rückverfolgung der Lieferketten).					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft - Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	5					
<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>		<b>Sprache</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf		<input type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____			
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung 4 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bosona, T. (2020): Urban Freight Last Mile Logistics – Challenges and opportunities to improve sustainability: A literature re-view, in: Sustainability, Band 12, Ausgabe 21, S. 1-20.</li> <li>• Ernst, Dietmar, Ulrich Sailer, and Robert Gabriel, eds. Nachhaltige Betriebswirtschaft. UTB, 2021. (Kapitel 13 und 14)</li> <li>• Hahn, Rüdiger. Sustainability Management: Global Perspectives on Concepts, Instruments, and Stakeholders. Rüdiger Hahn, 2022. (Kapitel C3 und C4).</li> <li>• Kleindorfer, Paul R., Kalyan Singhal, and Luk N. Van Wassenhove. "Sustainable operations management." Production and operations management 14, no. 4 (2005): 482-492.</li> <li>• LeBaron, G., Edwards, R., Hunt, T., Sempéré, C., &amp; Kyritsis, P. (2022). The ineffectiveness of CSR: understanding garment company commitments to living wages in global supply chains. New Political Economy, 27(1), 99-115.</li> </ul>						

- ITF (2021), ITF Transport Outlook 2021, OECD Publishing, Paris, <https://doi.org/10.1787/16826a30-en>.
- Seuring, Stefan, and Martin Müller. "From a literature review to a conceptual framework for sustainable supply chain management." Journal of cleaner production 16, no. 15 (2008): 1699-1710.
- Thonemann, U. (2015): Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, 3. Aufl., München, Pearson.
- Foliensatz, E-Learning-Materialien, Fallstudien

## NM602 Business Project / Research Project

<b>Modulcode</b> NM602	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b> Business Projekt / Business Project Forschungsprojekt / Research Project		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Julian Conrads Prof. Dr. Isabell Lenz Prof. Dr. Christian Leyh Prof. Dr. Matthias Groß		
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Julian Conrads Prof. Dr. Isabell Lenz Prof. Dr. Christian Leyh Prof. Dr. Matthias Groß		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Mindestens 40 CrP aus den ersten Fachsemestern  <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Zum Abschluss des Studiums mit so vielen abgeschlossenen Modulen wie möglich		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> Aktive Mitwirkung im Beratung- bzw. Forschungsprojekt und semesterbegleitende Ausarbeitung von (Zwischen-) Präsentation(-en) der Ergebnisse  <b>Prüfungsleistungen</b> Projekt- bzw. Seminararbeit und Gruppenpräsentation (zusammen 100%)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b> 8	<b>Arbeitsaufwand</b> 240 Stunden	<b>Präsenzzeit</b> 90 Stunden	<b>Selbststudium</b> 150 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (Semesterbegleitendes Coaching/Mentoring durch THM-Professorinnen und Professoren bzgl. Projektmanagement, Techniken der Unternehmensberatung sowie des wissenschaftlichen Arbeitens)		

<p><b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b></p>	<p><b>Business Project:</b> Studierende arbeiten in Kleingruppen als studentische Beraterinnen und Berater an konkreten Aufträgen von Kooperationsunternehmen im Bereich Nachhaltigkeit.</p> <p><b>Research Project:</b> Studierende arbeiten in Kleingruppen als Forscherinnen und Forscher an konkreten Forschungsaufträgen der THM-Professorinnen und THM-Professoren im Bereich Nachhaltigkeit.</p> <p><b>Business Project:</b> Students work in small groups as student consultants on specific assignments from cooperating companies in the field of sustainability.</p> <p><b>Research Project:</b> Students work in small groups as researchers on concrete research projects of THM professors in the field of sustainability.</p>
<p><b>Inhalte</b></p>	<p><b>Business Project:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung zum Projektmanagement (Scope des Projektes, Definition Liefergegenstände, Definition Timeline, ...)</li> <li>• Inhaltliche Projektarbeit in enger Abstimmung mit Auftraggeber</li> <li>• Zwischen- und Abschlusspräsentation beim Auftraggeber</li> </ul> <p><b>Research Project:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung Forschungsfrage, Hypothesen und Forschungsdesign</li> <li>• Erarbeitung des aktuellen wissenschaftlichen Forschungsstands</li> <li>• Zwischenpräsentation zum Forschungsvorhaben</li> <li>• Datenerhebungsphase, (statistische) Auswertung und Ergebnispräsentation</li> </ul>
<p><b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b></p>	<p><b>Business Project:</b> Die Studierenden analysieren reale Fragestellungen und unternehmerische Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement. Sie begründen und verteidigen (eigenständig erarbeitete) Positionen oder Problemlösungen und präsentieren ihre Ergebnisse adressaten-gerecht. Sie verstehen Abläufe und Vorgehensweise des Projektmanagements bzw. der Unternehmensberatung und entwickeln für reale Probleme und Herausforderungen Arbeitsprozesse.</p> <p><b>Research Project:</b> Die Studierenden sind in der Lage eine komplexe Fragestellung mit empirischen Forschungsmethoden zu untersuchen, ihre Arbeitsergebnisse zu dokumentieren, zu präsentieren und zu diskutieren und eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, mit der sie einen relevanten, eigenständigen Beitrag zur Forschung im Themenfeld des Nachhaltigkeitsmanagements leisten.</p>
<p><b>Fachkompetenzen</b></p>	<p>Die Studierenden können für eine unternehmerisch-praktische oder wissenschaftliche Problemstellung einen Projektscope bzw. eine Forschungsfrage identifizieren, das geeignete Vorgehen bzw. die Methoden ableiten, die aufgestellten (Hypo-)Thesen analytisch und zielführend untersuchen und die Ergebnisse nachvollziehbar</p>



	synthetisieren. Dabei beziehen sie die wissenschaftlichen Grundlagen und den aktuellen Stand der Forschung (auch disziplinübergreifend) ein und analysieren bezogen auf die jeweilige Fragestellung kritisch die spezifischen Theorien, Prinzipien und Methoden des Nachhaltigkeitsmanagements.	
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	Die Studierenden konzipieren ein Forschungsdesign zu einer Fragestellung und recherchieren, systematisieren und synthetisieren eigenständig Literatur. Sie können Methoden des Projektmanagements bzw. der empirischen Sozial- und Wirtschaftsforschung zur Untersuchung der Beratungs- bzw. Forschungsfrage anwenden. Die Studierenden erheben und analysieren Daten mit Hilfe quantitativer / qualitativer Methoden bezogen auf die ausgewählte wissenschaftliche Fragestellung. Dabei verwenden sie selbstständig Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden stellen ihre Ergebnisse adressatengerecht und nachvollziehbar in verschiedenen Formaten (Präsentation, Abschlussbericht, Forschungspapier) dar.	
<b>Sozialkompetenzen</b>	Die Studierenden koordinieren sich im Team und mit ihren Auftraggebern und setzen selbstständig und verantwortungsvoll Schritte des Beratungs- bzw. Forschungsprojektes um. Zur gezielten Bearbeitung der konkreten praktischen oder theoretischen Fragestellung arbeiten sie konstruktiv zusammen. Die Teammitglieder übernehmen eigenständig Teilaufgaben, womit und einen relevanten Beitrag zum Gesamtprozess leisten, den sie gemeinsam reflektieren. Mit unterschiedlichen Meinungen bzw. Sichtweisen gehen sie respektvoll um und diskutieren die verschiedenen Aspekte sachbezogen und kontrovers. Daraus leiten sie gemeinsame Lösungen ab, die sie theoretisch und methodisch fundiert begründen können. Die Studierenden berücksichtigen dabei die Anforderungen und Interessen ihrer Auftraggeber (THM-Professorinnen und THM-Professoren bzw. Unternehmensvertreterinnen und Unternehmensvertretern). In der Interaktion mit ihren Auftraggebern entwickeln sie professionelle Kommunikationskompetenzen und Umgangsformen, um auch in komplexen und herausfordernden Kontexten angemessen und lösungsorientiert agieren zu können.	
<b>Selbstkompetenzen</b>	Studierende können ein (Project- oder Research-) Thema im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement zielorientiert, selbstständig und sorgfältig bearbeiten und übernehmen Verantwortung für die inhaltliche Bearbeitung von (Teil-)Bereichen des Projektes. Sie können unter Berücksichtigung gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse theoretisch fundierte Urteile ableiten, neue Ideen und Lösungen entwickeln und ihre Ergebnisse begründet vertreten. Zudem reflektieren sie prozessbegleitend ihre eigene Arbeitsweise und passen diese ggf. an.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft - Nachhaltigkeitsmanagement	
<b>Studiensemester</b>	6	
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf	<b>Sprache</b> <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____

<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input type="checkbox"/> Vorlesung 0 SWS	<input checked="" type="checkbox"/> Seminar 6 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
Literatur <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Projektmanagements bzw. der Unternehmensberatung</li> <li>• Projektabhängig; Literaturrecherche immer Teil des Business bzw. Research Projects</li> </ul>						

### NM603 Marketing und nachhaltiger Konsum

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>		
NM603	Marketing und nachhaltiger Konsum Marketing and Sustainable Consumption		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Wannow		
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Stefanie Wannow N.N.		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Mindestens 40 CrP aus den ersten beiden Fachsemestern  <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> W201		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> - <b>Prüfungsleistungen</b> Projekt (100%)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
5	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung mit Gruppenarbeitsphasen		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Analyse und Entwicklung von Marketingstrategien und -instrumenten zur Förderung nachhaltigen Konsumentenverhaltens Assessment and Development of Marketing Strategies and Instruments for Sustainable Consumption		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftliche Relevanz und Rahmenbedingungen des nachhaltigen Konsums (z.B. Globalisierung und Konsumkultur)</li> <li>• Formen des nachhaltigen Konsums (z.B. Re/Upcycling, Sharing, Kauf von Fair Trade-Produkten usw.).</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Treiber und Barrieren nachhaltigen Verhaltens entlang des Kaufentscheidungsprozesses</li> <li>• Definition nachhaltiger Angebote (Produkte, Dienstleistungen, Geschäftsmodelle)</li> <li>• Marketingstrategien und -instrumente zur Förderung nachhaltigen Konsums</li> <li>• Nachhaltigkeitsmarketing und Green-/Wokewashing</li> </ul>					
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden erläutern, dass sie sowohl als Konsument/in als auch als (Marketing-) Manager/in einen Einfluss auf die nachhaltige Entwicklung nehmen können. Sie können theoriegestützt analysieren, wie man Konsumenten und Konsumentinnen zu nachhaltigeren Konsumformen motivieren kann, und daraus gezielt Marketing- und Kommunikationskonzepte ableiten.					
<b>Fachkompetenzen</b>	Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen Konsum, Markt/Marketing und Nachhaltigkeit. Sie kennen die zentralen Herausforderungen des Wandels hin zu einem nachhaltigeren Verhalten (z.B. Attitude-Behavior-Gap). Sie haben einen umfassenden Überblick über mögliche Marketing- und Kommunikationsansätze, mit denen man diese Herausforderungen effektiv adressieren kann. Sie kennen erfolgreiche Beispiele nachhaltigen Marketings und wissen, wie man Green-/Wokewashing erkennen (Konsumentenperspektive) und vermeiden (Managementperspektive) kann.					
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	Die Studierenden können anhand etablierter Modelle und Tools die zentralen Stellschrauben für einen nachhaltigeren Konsum identifizieren. Zudem erlernen sie Methoden und Kompetenzen, um die Nachhaltigkeit von Angeboten zu bewerten.					
<b>Sozialkompetenzen</b>	Die Studierenden können die ökonomischen, ökologischen und sozialen Effekte des (Über)Konsums beschreiben. Auf dieser Basis können sie die Frage nach der Eigenverantwortung der Konsumenten und Konsumentinnen kritisch reflektieren und Wege zu einem nachhaltigeren Konsumverhalten aufzeigen. Sie können ihren Standpunkt in Diskussionen untermauern und eine fundierte und differenzierte Sichtweise in Bezug auf das komplexe Thema vertreten.					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden können ihr eigenes Verhalten kritisch reflektieren. Sie kennen die gesellschaftliche Bedeutung der Nachhaltigkeit und können ihre Werte in die eigene berufliche Tätigkeit sowie in ihre täglichen Konsumententscheidungen einbringen.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft - Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	6					
<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>			<b>Sprache</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung 4 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS

**Literatur, Medien**

White, K., Habib, R., & Hardisty, D. J. (2019). How to SHIFT consumer behaviors to be more sustainable: A literature review and guiding framework. *Journal of Marketing*, 83(3), 22-49.

Wellbrock, W., Ludin, D (2021). Nachhaltiger Konsum: Best Practices aus Wissenschaft, Unternehmenspraxis, Gesellschaft, Verwaltung und Politik. Wiesbaden.

**W605 Praxisphase**

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>		
W605	Praxisphase Practical Training Semester		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Carsten Zack		
<b>Lehrende</b>	Volker Lenz (PS-Beauftragter)		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> 90 CrP aus Fachsemester 1-3 oder 138 CrP aus Fachsemester 1-5  <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> W101, W404, W602		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> Besuch der vorbereitenden Lehrveranstaltung  <b>Prüfungsleistungen</b> Projektbericht Praktikum: 2 Zwischenberichte und Abschlussbericht (zusammen 100%)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
30	900 Stunden	0 Stunden	900 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	20 Wochen in der Praxis		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Praxisphase im Unternehmen Practical phase in the company		
<b>Inhalte</b>	Einsatz in allen Funktionsbereichen von Unternehmen und anderen geeigneten Institutionen, möglichst in Arbeitsfeldern, die dem gewählten Schwerpunkt nahe sind. Die Aufgaben können anspruchsvolle Sachbearbeitungs- und Assistenzaufgaben sowie projektorientierte Aufgaben sein.		
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	Erwerb von Handlungskompetenz durch Mitarbeit an betriebsgestaltenden und prozessregelnden konkreten Aufgabenstellungen und Projekten, möglichst selbständige Bearbeitung von adäquaten Teilaufgaben; Weiterentwickeln von Sozialkompetenz und Stresstabilität, Transfer von theoretischen		

	Kenntnissen aus dem Studium in praktisches Tun, Kennenlernen der Arbeitswelt, Erkenntnisse gewinnen über persönliche berufliche Wünsche und Möglichkeiten.					
<b>Fachkompetenzen</b>	Nach Absolvieren des Moduls lernen die Studierenden die betriebswirtschaftliche Bedeutung von Projekten in der betrieblichen Praxis sowie dessen Funktion in der modernen Arbeitswelt kennen.					
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	Durch Mitarbeit an projektbezogenen betrieblichen Fallgestaltungen erwerben die Studierenden fachübergreifende Schlüsselqualifikationen wie Arbeiten im Team und kooperative Zusammenarbeit in der betrieblichen Praxis.					
<b>Sozialkompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben praxisorientierte Handlungskompetenz und entwickeln ihre Sozialkompetenz und Stresstabilität weiter.					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Nach Abschluss des Moduls erlangen die Studierenden die Befähigung ihre theoretischen Studienkenntnisse in der betrieblichen Praxis umzusetzen und verbessern damit ihr betriebswirtschaftliches Problembewusstsein.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	6 oder 7					
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			<b>Sprache</b> <input type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input type="checkbox"/> Vorlesung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input checked="" type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b>						

## W700 Bachelorthesis

<b>Modulcode</b> W700	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b> Bachelorthesis Undergraduate Dissertation (Final Thesis)
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Carsten Zack
<b>Lehrende</b>	Verschiedene Lehrende
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Modul W404 bestanden und 138 CrP aus Fachsemester 1-5  <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> W605

<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> vgl. § 7 Abs. 2 der Fachspezifischen Bestimmungen (Teil II der Prüfungsordnung).  <b>Prüfungsleistungen</b> Bachelorthesis		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>  12	<b>Arbeitsaufwand</b>  360 Stunden	<b>Präsenzzeit</b>  0 Stunden	<b>Selbststudium</b>  360 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Die Systematik des wissenschaftlichen Arbeitens The systematics of scientific work		
<b>Inhalte</b>	Verschiedene, d.h. das Thema soll möglichst zum Bereich des gewählten Schwerpunktes passen bzw. gehören.		
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	Praktische oder theoretische Fragestellungen analytisch und zielführend bearbeiten, die Regeln von wissenschaftlichem Arbeiten anwenden, einüben, ein Problem zu erkennen, zu beschreiben und eine Lösung unter Beiziehung von Literatur und anderen adäquaten Quellen und/oder dem Einbringen bereits gemachter praktischer Erfahrungen zu generieren.		
<b>Fachkompetenzen</b>	Nach Absolvieren des Moduls haben die Studierenden die wissenschaftliche kritische und praxisorientierte Auseinandersetzung mit einer speziellen betriebswirtschaftlichen Thematik erlernt.		
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	Die Studierenden können die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens an einer betriebswirtschaftlichen Thematik strukturiert umsetzen.		
<b>Sozialkompetenzen</b>	Im Zusammenhang mit einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung gelingt auch eine sozialkritische Auseinandersetzung mit der jeweiligen Thematik.		
<b>Selbstkompetenzen</b>	Nach sorgfältiger Beschäftigung mit einer speziellen betriebswirtschaftlichen Thematik erwirbt der Studierende die Befähigung zu einer kritischen wissenschaftlichen Analyse mit Praxisbezug.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement		
<b>Studiensemester</b>	7		
<b>Dauer des Moduls</b>  <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>  <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf	<b>Sprache</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____ Nach Absprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer kann auch ein Verfassen in	

	englischer Sprache zulässig sein. Dies wird zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise bekannt gegeben.					
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend §§ 9 und 18 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input type="checkbox"/> Vorlesung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Seminar 0 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input checked="" type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b>						

### W713 Zukunft der Arbeit

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>		
W713	Zukunft der Arbeit The future of work		
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Matthias Groß		
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Matthias Groß		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Mindestens 40 CrP aus den ersten beiden Fachsemestern  <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> -		
<b>Bonuspunkte</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (Durchführung eines studentischen Beratungsprojekts) Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> - <b>Prüfungsleistungen</b> Seminararbeit (2.500 Wörter) in Verbindung mit einer 20-minütigen Präsentation (plus 10 Minuten moderierte Diskussion). Es besteht die Möglichkeit, die Seminararbeit im Rahmen eines studentischen Beratungsprojekts im Themenfeld „Zukunft der Arbeit“ in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen zu absolvieren.		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
5	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar		

<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	<p>Zukunft der Arbeit: Herausforderungen zur Gestaltung zukunftsfähiger Arbeitswelten im Zeitalter der Digitalisierung kennen lernen und innovative Lösungsansätze entwickeln lernen</p> <p>The future of work: Getting to know the challenges of designing sustainable working environments in the age of digitalization and learning to develop innovative solutions</p>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bedeutung der Digitalisierung für die Arbeitswelt und den Qualifikationsbedarf der Wirtschaft (Schwerpunkt Künstliche Intelligenz)</li> <li>• Digitale Geschäftsmodelle und das Erfordernis agiler Arbeits- und Organisationsformen sowie digitaler Führung (Digital Leadership)</li> <li>• Der Einfluss humanoider Roboter auf die Neugestaltung der Mensch-Maschine-Interaktion in der Arbeitswelt</li> <li>• Der Wandel vom Arbeitgeber- zum Arbeitnehmermarkt und die Implikationen für das Recruiting</li> <li>• Die digitale Unternehmenstransformation als Change-Prozess mit sozialer und ethischer Verantwortung</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, innovative Lösungsansätze zur Gestaltung zukunftsfähiger Arbeitswelten im Zeitalter der Digitalisierung zu entwickeln und kritisch zu reflektieren.</p>
<b>Fachkompetenzen</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuelle Herausforderungen im Zuge der Digitalisierung einzuordnen und Vorschläge zur Gestaltung zukunftsfähiger Arbeitswelten im unternehmerischen Kontext einzubringen.</li> <li>• veränderte Marktbedingungen (z. B. digitale Geschäftsmodelle) als Rahmenbedingungen zur Agilisierung von Arbeits- und Organisationsformen und zur Entwicklung digitaler Führungsansätze (Digital Leadership) zu verstehen.</li> <li>• die digitale Unternehmenstransformation mit eigenen Visionen / Ideen mitzugestalten.</li> </ul>
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• organisationsbezogene Beratungsprozesse im Zuge der digitalen Transformation zu planen und zu gestalten, systemische Beratungsmethoden anzuwenden und einen Wissenstransfer von der Theorie in die Praxis und vice versa zu leisten.</li> <li>• Ergebnisse zu komplexen Fragestellungen zur „Zukunft der Arbeit“ in einem vorgegebenen Zeitrahmen unter Berücksichtigung empirischer Erkenntnisse zu erarbeiten und diese zu präsentieren.</li> <li>• Praxisvorträge bzw. Veröffentlichungen im Kontext „Zukunft der Arbeit“ kritisch zu reflektieren und angemessen zu kommentieren.</li> </ul>
<b>Sozialkompetenzen</b>	<p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Zukunftsvisionen für Gesellschaft und Wirtschaft zu entwickeln, ihre Ideen zielgerichtet zu kommunizieren und an ihren Ideen kooperativ in Gruppen zu arbeiten. Darüber hinaus werden sie für die sozialen und ethischen Herausforderungen der digitalen Unternehmenstransformation sensibilisiert.</p>
<b>Selbstkompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können unter Rückgriff auf einschlägige theoretische Führungsansätze und empirische Untersuchungsergebnisse eigene Stärken und Entwicklungsfelder mit Blick auf eigene digitale Führungspotenziale identifizieren und situationsadäquate Führungskompetenzen entwickeln. Zudem</p>



	besteht die Möglichkeit, im Rahmen der studentischen Beratungsprojekte beraterische Kompetenzen zu erwerben und zu reflektieren.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	4, 5 oder 6					
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			<b>Sprache</b> <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input type="checkbox"/> Vorlesung 0 SWS	<input checked="" type="checkbox"/> Seminar 4 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- El Sawy, O.; Kræmmergaard, P.; Amsinck, H.; Vinther, A. (2016). How LEGO Built the Foundations and Enterprise Capabilities for Digital Leadership. MIS Quarterly Executive 15 (2): 141–66.</li> <li>- Fortmann, H.; Kolocek, B. (2018). Arbeitswelt der Zukunft. Trends – Arbeitsraum – Menschen – Kompetenzen, Gabler Verlag, Wiesbaden.</li> <li>- Franken, Svetlana (2016). Arbeitswelt der Zukunft als Herausforderung für die Führung. In: Führen in der Arbeitswelt der Zukunft. Springer Gabler, Wiesbaden.</li> <li>- Groß, M.; Müller-Wiegand, M.; Pinnow, D. (2019): Zukunftsfähige Unternehmensführung, Gabler Verlag, Wiesbaden.</li> <li>- Lindner, D.; Ludwig, T.; Amberg, M. (2018). Arbeit 4.0 – Konzepte für eine neue Arbeitsgestaltung in KMU, HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik, 55:1065–1085.</li> <li>- Stock-Homburg, Ruth; Groß, Matthias (2019). Personalmanagement: Theorien – Konzepte – Instrumente, 4. Auflage, Gabler Verlag, Wiesbaden</li> <li>- Uhl-Bien, M. (2006). Relational Leadership Theory: Exploring the Social Processes of Leadership and Organizing, The Leadership Quarterly, 17, 6, 654-676.</li> <li>- van Outvorst, F., Visker, C.; De Waal, B. (2017). Digital Leadership: The Consequences of Organizing and Working in a Digital Society." Proceedings of the International Conference on Management, Leadership &amp; Governance, January, 463–71.</li> <li>- Weiß, Y.; Wagner, D. (2017). Die Zukunft der Arbeitswelt: Arbeiten 4.0. In: Jochmann W., Böckenholt I., Diestel S. (eds) HR-Exzellenz. Springer Gabler, Wiesbaden</li> <li>- Xie, J.; Elangovan, A. R.; Hu, J.; Hrabluik, C. (2019). Charting New Terrain in Work Design: A Study of Hybrid Work Characteristics. Applied Psychology: An International Review 68 (3): 479–512.</li> </ul> <b>Studienhilfsmittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Skript sowie Online-Materialien (Moodle)</li> </ul>						

## NM725 Aktuelle Themen des Nachhaltigkeitsmanagements

<b>Modulcode</b>	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b>
NM725	Aktuelle Themen des Nachhaltigkeitsmanagements Current Topics in Sustainability Management
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Markus Gerhard

	Prof. Dr. Stephanie Hanrath		
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Markus Gerhard Prof. Dr. Stephanie Hanrath N.N.		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Mindestens 40 CrP aus den ersten beiden Fachsemestern  <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> -		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> Anwesenheit bzw. aktive Teilnahme am Seminar  <b>Prüfungsleistungen</b> Hausarbeit (inkl. Präsentation)		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
5	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Seminar zu wechselnden Themen aus dem Gebiet des Nachhaltigkeitsmanagements  Changing subjects in sustainability management		
<b>Inhalte</b>	Wechselnde, aktuelle Themen aus dem Bereich des Nachhaltigkeitsmanagements		
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden erweitern, spezialisieren und vertiefen ihre fachlichen Kenntnisse im Bereich aktueller Aspekte des Nachhaltigkeitsmanagements und können die erarbeiteten Ergebnisse in einer wissenschaftlichen Diskussion verteidigen.		
<b>Fachkompetenzen</b>	Die Studierenden setzen sich mit praxisrelevanten Themengebieten des Nachhaltigkeitsmanagements, die nicht oder nicht in dieser Tiefe Gegenstand einer anderen Veranstaltung des Studiengangs sind, theoretisch fundiert und differenziert auseinander. Sie erarbeiten eigene Lösungsideen zu spezifischen Problemen des Nachhaltigkeitsmanagements in Unternehmen oder zu Nachhaltigkeitsfragestellungen der Wirtschaftspolitik. Sie leiten wissenschaftlich fundierte Urteile über die behandelten Themen ab und berücksichtigen dabei vor allem gesellschaftliche und ethische Erkenntnisse.		
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	Die Studierenden erarbeiten sich mit fachspezifischen Methoden selbständig und systematisch aktuelle Themen des Nachhaltigkeitsmanagements. Bei der Recherche, Analyse und Aufbereitung der Ergebnisse können sie die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens fachspezifisch anwenden und bereiten Präsentationen dazu vor, die sie im Plenum anschaulich und nachvollziehbar vorstellen.		

<b>Sozialkompetenzen</b>	Die Studierenden arbeiten zielorientiert mit anderen in Teams zusammen, sind in der Lage wertschätzend zu kommunizieren und verantwortungsbewusst und angemessen mit heterogenen Interessenlagen und Vorkenntnissen im Team umzugehen. Sie können die von ihnen erarbeiteten Inhalte/Lösungen kritisch reflektieren und gegenüber anderen Meinungen argumentativ verteidigen.					
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden erarbeiten sich neues Wissen eigenständig und eigenverantwortlich und können das eigene sowie das Verhalten anderer kritisch reflektieren.					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft - Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	4, 5 oder 6					
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/> jährlich <input checked="" type="checkbox"/> bei Bedarf			<b>Sprache</b> <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input type="checkbox"/> Vorlesung 0 SWS	<input checked="" type="checkbox"/> Seminar 4 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b> Aktuelle Literatur zu den jeweiligen Themen wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.						

### W733 Intercultural Competence

<b>Modulcode</b> W733	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b> Intercultural Competence
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Martina Höber
<b>Lehrende</b>	Heike Siebert
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> Mindestens 40 CrP aus den ersten beiden Fachsemestern  <b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b> -
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<b>Prüfungsvorleistungen</b> Regular attendance  <b>Prüfungsleistungen</b> Optional: Active participation, presentation, academic paper – the relevant type/s of examination will be announced in due time and in an adequate manner on the first day of class		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>  5	<b>Arbeitsaufwand</b>  150 Stunden	<b>Präsenzzeit</b>  60 Stunden	<b>Selbststudium</b>  90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Acquiring and improving competences for a better understanding of and better ways of dealing with people with a different cultural background.		
<b>Inhalte</b>	Culture, values and identity. Theoretical models to describe intercultural differences (eg cultural dimensions, cultural standards). Stereotypes of the German culture. Common sources of intercultural conflicts. Analysis of critical incidents and reflecting own experiences. Principles of intercultural communication (verbal and non-verbal communication). Strategies and communicative methods to deal with intercultural diversity.		
<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	On successful completion of this module students are able to: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ analyze complex intercultural situations and generate and apply a set of tools for intercultural encounters</li> <li>▪ reflect and improve their cultural awareness</li> <li>▪ transfer the learned strategies to work situations abroad and use them successfully</li> </ul>		
<b>Fachkompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ describe and analyze intercultural differences in a non-judgmental way using theoretical models (e.g. cultural dimensions, cultural standards)</li> <li>▪ describe and apply principles and concepts of intercultural communication (verbal and non-verbal communication)</li> <li>▪ critically analyze the consideration and reflection of cultural differences in the business world (e.g. analysis and comparison of Websites, Commercials, etc. in different international markets)</li> </ul>		
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ generate a set of tools for intercultural encounters</li> </ul> research, develop and present theoretical concepts of intercultural management (e.g. cultural dimensions)		
<b>Sozialkompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ describe differences and commonalities between themselves and culturally different others, working in an intercultural group of students</li> <li>▪ ask complex questions about other cultures, seek out and articulate answers to these questions that reflect multiple cultural perspectives</li> <li>▪ select and implement behavior that is effective and appropriate in an intercultural context; can elaborate and illustrate this behavior using case studies</li> <li>▪ are aware of cultural differences and can suspend judgement</li> </ul>		

	when encountering culturally ambiguous situations <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ view and interpret the world from other cultures' point of view, discuss and identify one's own</li> <li>▪ value cultural diversity and other ways of thinking and describe cultural differences without prejudice</li> </ul>					
<b>Selbstkompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ reflect and articulate how one's own culture has shaped one's identity and world view</li> <li>▪ analyze critical incidents and reflect own experiences and learned strategies</li> <li>▪ experience other worldviews as viable solutions to similar problems</li> <li>▪ make cultural generalizations instead of stereotyping</li> <li>▪ articulate acceptance that basic values and beliefs of other cultures include both differences and commonalities from their own culture</li> <li>▪ exemplify and present (e.g. in role plays) that they are aware of the self as a cultural being and having in-depth understanding of the multi-cultural world.</li> </ul>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	4, 5 oder 6					
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			<b>Sprache</b> <input type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input type="checkbox"/> Vorlesung 0 SWS	<input checked="" type="checkbox"/> Seminar 4 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b> Alexander Thomas, Eva-Ulrike Kinast, Sylvia Schroll-Machl (Editors): Handbook of Intercultural Communication and Cooperation Volume 1: Basics and Areas of Application, Göttingen 2010. Trompenaars, F./Hamdon-Turner, Ch.: Rinding the Waves of Culture 3rd edition, Boston 2012. Hofstede, G./Hofstede, G.J.: Cultures and Organizations, 3rd edition, New York 2010.  Handouts						

### W739 Social Entrepreneurship

<b>Modulcode</b> W739	<b>Modulbezeichnung (deutsch / englisch)</b> Social Entrepreneurship
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Manuela Weller
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Manuela Weller

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p><b>Notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b>          Mindestens 40 CrP aus den ersten beiden Fachsemestern.          Die Anwesenheit zu allen zu Semesterbeginn bekannt gegebenen Terminen ist verpflichtend.</p> <p><b>Empfohlene Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul</b>          Vorkenntnisse im Bereich „Unternehmensgründung“ werden nicht vorausgesetzt. Reales Gründungsinteresse ist willkommen aber nicht zwingend erforderlich. Erwartet wird Begeisterung für Gründungsthemen und Spaß an Teamarbeit.</p>		
<b>Bonuspunkte</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Bonuspunkte werden gemäß § 9 (4) der Allgemeinen Bestimmungen vergeben. Art und Weise der Zusatzleistungen wird den Studierenden zu Veranstaltungsbeginn rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise mitgeteilt.		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CrP)</b>	<p><b>Prüfungsvorleistungen</b>          Aktive Mitwirkung am Seminar und semesterbegleitende Ausarbeitung des Geschäftsmodells sowie (Zwischen-) Präsentation(-en) der Ergebnisse</p> <p><b>Prüfungsleistungen</b>          Projekt o. Seminararbeit, (Poster-)Präsentation, Pitch (zusammen 100%).          Zu Vorlesungsbeginn wird rechtzeitig und in geeigneter Art und Weise die jeweilige Prüfungsform bekanntgegeben.</p>		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP)</b>  5	<b>Arbeitsaufwand</b>  150 Stunden	<b>Präsenzzeit</b>  60 Stunden	<b>Selbststudium</b>  90 Stunden
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar		
<b>Kurzbeschreibung (deutsch und englisch)</b>	Entwicklung innovativer Gründungsideen für die Lösung von gesellschaftlichen, sozialen und ökologischen Problemen Development of innovative start-up ideas to solve societal, social and ecological problems		
<b>Inhalte</b>	Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Generierung einer realen oder fiktiven Gründungsidee und der Entwicklung einer ersten Version der Umsetzung bzw. eines Prototypen basierend auf den erarbeiteten theoretischen Grundlagen oder auch der beispielhaften Analysen (regionaler) Social Startups. Die Gründungsidee soll neue Wege zur Überwindung gesellschaftlicher Herausforderungen aufzeigen und beheben. Dabei kann sich der Ansatz der Idee aus den Bereichen Klima & Umwelt, Gesellschaft & Politik, Kultur & Medien, Bildung & Integration oder Gesundheit entwickeln. Teilmodul 1: Intensivworkshop zu den theoretischen Grundlagen (Themen: Einführung in das soziale Unternehmertum, Methoden und Instrumente, Skalierung und Impact, Ideengenerierung). Teilmodul 2: Weiterentwicklung und Präsentation des Geschäftsmodells im Team begleitet durch regelmäßiges Feedback, persönliche Betreuung und Zwischenpräsentationen Aufgrund der intensiven Betreuung und dem anwendungsbezogenen Charakter des Moduls ist dieses Seminar auf max. 24 Teilnehmer begrenzt.		

<b>Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse</b>	Ziel des Moduls ist es, theoretische und praktische Kenntnisse zur Gründung eines Social Startups zu erlernen und anzuwenden.
<b>Fachkompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Social Entrepreneurship“ von anderen Konzepten mit nicht-finanziellen Zielen, wie „Non-Profit-Organisationen“ abgrenzen und deren Beitrag zur Lösung eines gesellschaftlichen Problems beschreiben</li> <li>• die Spezifika, den Aufbau und die Rechtsformen von Sozialunternehmen erläutern sowie die zur Verfügung stehenden Ressourcen, die soziale Innovationen verschiedener Art ermöglichen</li> <li>• von einem erfolgreichen regionalen Sozialunternehmen ableiten, wie ein innovatives Geschäftsmodell aufgebaut ist und welche besonderen Finanzierungsinstrumente für diese Unternehmensform zur Verfügung stehen</li> <li>• relevante Aspekte von Theorie und Praxisfall auf die eigene Start-up-Idee übertragen</li> <li>• ein Geschäftsmodell für ein gesellschaftliches Problem entwickeln und anhand von Branchen- und Wettbewerbsanalysen die Situation des Unternehmens am Markt beurteilen</li> <li>• benötigte Ressourcen einschätzen, Finanzierungsinstrumente, wie Fundraising, erläutern sowie die Kosten kalkulieren</li> <li>• Strategien benennen, die Sozialunternehmen für ihr Wachstum wählen können und darlegen wie der Erfolg in Form von gesellschaftlicher, ökonomischer und ökologischer Wirkung gemessen werden kann</li> </ul>
<b>Methodenkompetenzen (fachlich &amp; überfachlich)</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Indikatoren zur Messung ökologischer Nachhaltigkeit und nicht monetärer Einheiten benennen und Messverfahren für die Schätzung der eigenen Bilanz anwenden.</li> <li>• mit dem „Impact Gap Canvas“ ein Geschäftsmodell entwickeln und die eigene Startup Idee visualisieren. Sie testen so die unternehmerische Relevanz und erstellen einen Businessplan.</li> <li>• für die Erstellung des Finanzplans auf Methoden des Controllings und Rechnungswesens zurückgreifen und die Statista-Datenbank nutzen, um die Kostenkalkulation zu belegen.</li> <li>• die Design Thinking Methode zur kreativen Entwicklung der eigenen Geschäftsidee anwenden und darauf aufbauend einen Prototypen anfertigen.</li> <li>• Methoden des Projektmanagements anwenden.</li> <li>• einen soliden Business Pitch für ein potentiell relevantes nachhaltig agierendes Unternehmen erarbeiten, überzeugend präsentieren und verteidigen unter Berücksichtigung möglicher Hindernisse.</li> </ul>
<b>Sozialkompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• in interdisziplinären Teams gesellschaftlich relevante Start-up-Ideen entwickeln und kollaborativ ein Gesamtgeschäftsmodell anfertigen.</li> <li>• sich kontinuierlich gegenseitig konstruktiv Rückmeldung geben und gleichen auf diese Weise das eigene Selbstbild mit den Fremdwahrnehmungen ab.</li> <li>• ihre Stärken nutzen sowie Optimierungsansätze für den Gruppenarbeitsprozess aus Konflikten und Fehlern ableiten.</li> </ul>
<b>Selbstkompetenzen</b>	Die Studierenden können

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine gestalterische Grundhaltung einnehmen.</li> <li>• die Schlüsselbegriffe und Debatten innerhalb des Feldes kritisch hinterfragen.</li> <li>• die Chancen und Herausforderungen beschreiben, denen sich zeitgenössische „Social Entrepreneurs“ gegenübersehen sowie ein Bewusstsein für die inhärent komplexe Beziehung zwischen Profit und sozialer Wertschöpfung sowie der Erreichung gesellschaftlicher Ziele entwickeln und ihre eigene Haltung dazu begründet darstellen.</li> <li>• ihre persönlichen Ressourcen reflektieren und Ziele für die eigene Entwicklung definieren.</li> <li>• das eigene Kooperationsverhalten in Gruppen reflektieren und erweitern.</li> <li>• geeignete Strategien im Umgang mit Komplexität sowie Veränderung und Unsicherheit in der sich wandelnden Arbeitswelt anwenden (new work situation).</li> </ul>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul Bachelor Betriebswirtschaft – Nachhaltigkeitsmanagement					
<b>Studiensemester</b>	4, 5 oder 6					
<b>Dauer des Moduls</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b> <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf			<b>Sprache</b> <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Andere: _____		
<b>ECTS-Leistungspunkte (CrP) und Benotung</b>	Bewertung entsprechend § 9 der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I der Prüfungsordnung)					
<b>Art der Lehrveranstaltung nach KapVO (SWS)</b>	<input type="checkbox"/> Vorlesung 0 SWS	<input checked="" type="checkbox"/> Seminar 4 SWS	<input type="checkbox"/> Übung 0 SWS	<input type="checkbox"/> Praktikum 0 SWS	<input type="checkbox"/> Thesis 0 SWS	<input type="checkbox"/> BPP 0 SWS
<b>Literatur, Medien</b> Auszug: Chahine, T. (2016): Introduction to Social Entrepreneurship, Boca Raton. Holzbauer, U. (2020): Der Weg in eine lebenswerte Zukunft, Wiesbaden. Portales, L. (2019): Social Innovation and Social Entrepreneurship, Cham. Volkmann, Chr./ Tokarski, O./ Ernst, K. (Hrsg.) (2012): Social Entrepreneurship and Social Business, Wiesbaden. Yunus, M. (2010): Building Social Business, New York.  Folienskript, Fallbeispiele und ergänzende Materialien						